



Karl-Franzens-Reichsuniversität Graz

Vorlesungsverzeichnis
und
Universitätsführer

für das Winter-Semester

1944/1945

18. Oktober 1944 bis 28. Feber 1945

Unterrichtsbeginn 1. November 1944

Übersicht

über die

Zahl der Studierenden im Wintersemester 1943/1944

Fakultät	Studienverhältnis	Reichs- deutsche	Son- stige	Zusammen
Rechts- und staats- wissen- schaftliche	ordentliche Hörer	90	28	230
	" Hörerinnen	86	4	
	Gasthörer	14	—	
	Gasthörerinnen	8	—	
Medi- ziniſche	ordentliche Hörer	604	97	1057
	" Hörerinnen	290	64	
	Gasthörer	1	1	
	Gasthörerinnen	—	—	
Philo- ſophiſche	ordentliche Hörer	55	23	519
	" Hörerinnen	333	36	
	Gasthörer	19	—	
	Gasthörerinnen	52	1	
Zusammen . .		1552	254	1806



Unsere Toten im Weltkrieg 1939-1944

Dritte Tafel

1940

Hans Helmut Kropſch, cand. med., Oberkraftfahrer in einer Kraftwagenkolonne, in Finnland tödlich verunglückt.

1941

Hermann Koch, cand. chem., Kanonier in einem Art. Reg., Offiziersanwärter, gef. im Osten.

1942

Alfred Friedrich, stud. chem., Leutnant in einer Nebeltruppe, einer an der Ostfront erlittenen Erkrankung erlegen.

Erich Fuchs, Dr. phil., ehem. wissenschaftl. Hilfskraft am Chem. Institut, Feldwibel, Offiziersanwärter in einem Geb. Jäg. Reg., gef. an der Eiserner Front.

Walter Klaus, stud. phil., Studienassessor, //Kottensführer in einer //Division, gef. im Osten.

Eduard Thaller, stud. rer. nat., Gefreiter in einem Werfer Reg., im Osten einer Verwundung erlegen.

1943

Hermann Bladiner, cand. med., Fahnenjunker in einem Geb. Jäg. Reg., gef. im Osten.

Julian Dobrzansky, stud. rer. nat., gef. im Süden der Ostfront.

Konrad Hafner, stud. jur., Gefreiter in einem Geb. Jäg. Reg., gef. im Osten.

Hatto Kollmann, cand. chem., //Kottensführer, gef. im Osten.

Herbert Lorber, stud. pharm., Panzerjäger in einer Panz. Jäg. Ers. Abt., einem Kriegseiden erlegen.

Otto Machatschek, stud. phil., Leutnant, Flugzeugführer in einem Transportgeschwader, gef. an der Mittelmeerfront.

Gerald Probst, stud. jur., Leutnant in einem Fallschirmjäg. Reg., gef. in Italien.

Erich Reiterer, stud. phil., Unteroffizier, Vordunker in einem Flugzeuggeschwader, vom Feindflug nicht zurückgekehrt.

Ernst Friedrich Singer, stud. chem., Unteroffizier in einem Panz. Gren. Reg., gef. im Osten.

- Herwig Amtmann, stud. phil., Obergefreiter in einer Geb.-Nachr.-Erf.-Komp., einer an der Ostfront erlittenen Verwundung erlegen.
- Max Ernst Reichsgraf von Altens-Heiligenkreuz, stud. phil., Gefreiter in einem Art.-Reg., Offiziersanwärter, gef. im Osten.
- Karl Bräutigam, stud. jur., Obergefreiter in einem Art.-Reg., gef. in Italien.
- Gottfried Bruckner, Dr. med., Stabsarzt in einem Panz.-Gren.-Reg., gef. in Italien.
- Oskar Ferrares, Dr. phil., Chemiker, Leutnant in einem Art.-Reg., einer an der Ostfront erlittenen Verwundung erlegen.
- Franz Fischer, Angestellter des Institutes für systematische Botanik, Jäger in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. im Osten.
- Friedrich Gewolf, Dr., Leutnant und Kompanieführer in einem Fallschirmjäg.-Reg., Kreisleiter, Bannführer der HJ, gef. in Italien.
- Berthold Hanisch, Dr. med., Stabsarzt in einer Luftwaffeneinheit, einer in Italien erlittenen Verwundung erlegen.
- Emil Hermann, Dr. jur., Gerichtsassessor, Gefreiter in einem Gren.-Reg., gef. im Osten.
- Kurt Heyek, Dr. med., Oberarzt in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. in Italien.
- Hans Hofer, cand. med., Feldwebel in einem Panz.-Gren.-Reg., Offiziersanwärter, gef. im Osten.
- Robert Janata, cand. med., Sanitäts-Unteroffizier in einem Fallschirmjäger-Trupp, gef. in Italien.
- Wolfgang Jeschek, Dr. med., Unterarzt, gef. im Westen.
- Erwin von Jettmar, Dr. jur., Prokurist, Oberleutnant in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. im Osten.
- Heinrich Köster, Dr. jur., Dr. rer. pol., Oberleutnant beim DKH, Opfer eines Terrorangriffes in Berlin.
- Hans Lieb, stud. phil., Gefreiter in einem Jäg.-Reg., gef. im Osten.
- Fritz Lunzer, Dr. phil., Studienassessor, Obergefreiter in einer Panz.-Abw.-Komp., gef. im Osten.
- Friedrich Mankowsky, stud. med., Sanitäts-Unteroffizier in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. im Osten.
- Aldolf Mauer, stud. jur., Gerichtsreferendar, Unteroffizier in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. an der Nordfront.
- Edmund Mayer, Dr. phil., Studienassessor, Unteroffizier, ROB, gef. an der Nordfront.
- Mario Ogrifegg, stud. chem., Funker in einer Geb.-Jäg.-Einheit, gef. im Osten.
- Heribert von Paller, Dr. med., Unterarzt in einem Jäg.-Reg., einer an der Ostfront erlittenen Verwundung erlegen.
- Kurt Pamperl, Dr. med., Stabsarzt in einem Panz.-Gren.-Reg., SA-Obersturmführer, einer an der Ostfront erlittenen Verwundung erlegen.

- Josef Pock, Dr. med., Assistenzarzt in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. in Italien.
- Siegfried Pongrach, stud. med., Oberleutnant, Battl.-Führer in einem motor. Flak-Reg., gef. im Osten.
- Helmuth Popper, stud. phil., Jäger in einem Geb.-Jäg.-Reg., einer an der Ostfront erlittenen Verwundung erlegen.
- Josef Posch, Angestellter der Universität, Obergefreiter in einer Flak-Transport-Batterie, gef. im Osten.
- Hans Quidde, Dr. phil., Geschäftsinhaber, Feldwebel in einem Sanitätspark, einer an der Ostfront erlittenen Verwundung erlegen.
- Wilhelm Rasch, Dr. jur., Oberlandesgerichtsrat, Obergerichtsrat bei einer Feldkommandantur, Opfer eines Fliegerangriffes im Westen.
- Rupert Reisenhofer, stud. chem., Oberleutnant, Batterieführer in einer Sturmgeschützbrigade, gef. im Osten.
- Sepp Conte de Rosa, stud. med., Unteroffizier in einem Geb.-Pion.-Reg., gef. im Osten.
- Franz Schlugi, Dr. jur., Assessor, Leutnant in einer Aufklärungsabteilung, gef. im Osten.
- Wilhelm Schoenberg, Dr. med., Stabsarzt in einer Sanitäts-Komp., in Südtirol in einem Feldlazarett gestorben.
- Christian Schönegger, stud. phil., Studienassessor, Oberschütze in einem Jäg.-Reg., gef. im Osten.
- Anton Schwarz-Tramper, stud. phil., Leutnant in einem Panz.-Jäg.-Reg., gef. im Osten.
- Helmuth Schubert, stud. med., Obergefreiter in einem Art.-Reg., gef. im Osten.
- Anton Stöhr, Dr. jur., Abteilungsleiter der Reichswirtschaftskammer, Sturmmann einer SS-Standarte, gef. im Osten.
- Heinrich Valant, Dr. jur., Getreidekontrollor, Unteroffizier, Geschützführer in einer Sturmgeschützabteilung, gef. im Osten.
- Gerhard Weimann, Dr. phil., Feldwebel in einer Luftwaffeneinheit, gef. bei einem Abungsflug.
- Gerhard Widder, stud. chem., Unteroffizier in einem Geb.-Jäg.-Reg., ROB, einer im Osten erlittenen Verletzung erlegen.

Berichtigungen der ersten und zweiten Tafel.

- 1941: Erwin Fleck, statt stud. phil. sehe cand. phil., statt Feldwebel sehe Leutnant!
- 1941: Willy Schaller, statt Assistenzarzt sehe Oberarzt!
- 1942: Emmerich Posch, statt cand. jur. sehe Dr. jur.!
- 1943: Heinz Trathnigg, statt Leutnant sehe Oberleutnant!

- Herwig Amtmann, stud. phil., Obergefreiter in einer Geb.-Nachr.-Ers.-Komp., einer an der Ostfront erlittenen Verwundung erlegen.
- Max Ernst Reichsgraf von Attems-Heiligenkreuz, stud. phil., Gefreiter in einem Art.-Reg., Offiziersanwärter, gef. im Osten.
- Karl Bräutigam, stud. jur., Obergefreiter in einem Art.-Reg., gef. in Italien.
- Gottfried Bruckner, Dr. med., Stabsarzt in einem Panz.-Gren.-Reg., gef. in Italien.
- Oskar Ferrares, Dr. phil., Chemiker, Leutnant in einem Art.-Reg., einer an der Ostfront erlittenen Verwundung erlegen.
- Franz Fischer, Angestellter des Institutes für systematische Botanik, Jäger in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. im Osten.
- Friedrich Gewolf, Dr., Leutnant und Kompanieführer in einem Fallschirmsäg.-Reg., Kreisleiter, Bannführer der HJ, gef. in Italien.
- Berthold Hanisch, Dr. med., Stabsarzt in einer Luftwaffeneinheit, einer in Italien erlittenen Verwundung erlegen.
- Emil Hermann, Dr. jur., Gerichtsassessor, Gefreiter in einem Gren.-Reg., gef. im Osten.
- Kurt Heyek, Dr. med., Oberarzt in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. in Italien.
- Hans Hofer, cand. med., Feldwebel in einem Panz.-Gren.-Reg., Offiziersanwärter, gef. im Osten.
- Robert Janata, cand. med., Sanitäts-Unteroffizier in einem Fallschirmsäger-Trupp, gef. in Italien.
- Wolfgang Jeschek, Dr. med., Unterarzt, gef. im Westen.
- Erwin von Jettmar, Dr. jur., Prokurist, Oberleutnant in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. im Osten.
- Heinrich Köster, Dr. jur., Dr. rer. pol., Oberleutnant beim OAK, Opfer eines Terrorangriffes in Berlin.
- Hans Lieb, stud. phil., Gefreiter in einem Jäg.-Reg., gef. im Osten.
- Frits Lunzer, Dr. phil., Studienassessor, Obergefreiter in einer Panz.-Abw.-Komp., gef. im Osten.
- Friedrich Mankowsky, stud. med., Sanitäts-Unteroffizier in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. im Osten.
- Adolf Mauer, stud. jur., Gerichtsreferendar, Unteroffizier in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. an der Nordfront.
- Edmund Mayer, Dr. phil., Studienassessor, Unteroffizier, ROB, gef. an der Nordfront.
- Mario Ogrifegg, stud. chem., Funker in einer Geb.-Jäg.-Einheit, gef. im Osten.
- Heribert von Paller, Dr. med., Unterarzt in einem Jäg.-Reg., einer an der Ostfront erlittenen Verwundung erlegen.
- Kurt Pamperl, Dr. med., Stabsarzt in einem Panz.-Gren.-Reg., SA, Obersturmführer, einer an der Ostfront erlittenen Verwundung erlegen.

- Josef Pock, Dr. med., Assistenzarzt in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. in Italien.
- Siegfried Pongrach, stud. med., Oberleutnant, Battl.-Führer in einem motor. Flak-Reg., gef. im Osten.
- Helmut Popper, stud. phil., Jäger in einem Geb.-Jäg.-Reg., einer an der Ostfront erlittenen Verwundung erlegen.
- Josef Posch, Angestellter der Universität, Obergefreiter in einer Flak-Transport-Batterie, gef. im Osten.
- Hans Quidde, Dr. phil., Geschäftsinhaber, Feldwebel in einem Sanitätspark, einer an der Ostfront erlittenen Verwundung erlegen.
- Wilhelm Rasch, Dr. jur., Oberlandesgerichtsrat, Obergerichtsrat bei einer Feldkommandantur, Opfer eines Fliegerangriffes im Westen.
- Rupert Reisenhofer, stud. chem., Oberleutnant, Batterieführer in einer Sturmgeschützbrigade, gef. im Osten.
- Sepp Conte de Rota, stud. med., Unteroffizier in einem Geb.-Pion.-Reg., gef. im Osten.
- Franz Schlugi, Dr. jur., Assessor, Leutnant in einer Aufklärungsabteilung, gef. im Osten.
- Wilhelm Schoenberg, Dr. med., Stabsarzt in einer Sanitäts-Komp., in Süditalien in einem Feldlazarett gestorben.
- Christian Schönegger, stud. phil., Studienassessor, Oberschütze in einem Jäg.-Reg., gef. im Osten.
- Anton Schwarz-Tramper, stud. phil., Leutnant in einem Panz.-Jäg.-Reg., gef. im Osten.
- Helmut Schubert, stud. med., Obergefreiter in einem Art.-Reg., gef. im Osten.
- Anton Stöhr, Dr. jur., Abteilungsleiter der Reichswirtschaftskammer, H-Sturmann einer H-Standard, gef. im Osten.
- Heinrich Valant, Dr. jur., Getreidekontrollor, Unteroffizier, Geschützführer in einer Sturmgeschützabteilung, gef. im Osten.
- Gerhard Weimann, Dr. phil., Feldwebel in einer Luftwaffeneinheit, gef. bei einem Abungsflug.
- Gerhard Widder, stud. chem., Unteroffizier in einem Geb.-Jäg.-Reg., ROB, einer im Osten erlittenen Verletzung erlegen.

Berichtigungen der ersten und zweiten Tafel.

- 1941: Erwin Fleck, statt stud. phil. sehe cand. phil., statt Feldwebel sehe Leutnant!
- 1941: Willy Schaller, statt Assistenzarzt sehe Oberarzt!
- 1942: Emmerich Posch, statt cand. jur. sehe Dr. jur.!
- 1943: Heinz Trathnigg, statt Leutnant sehe Oberleutnant!

Belehrung über den Vorgang bei der Instruktion.

Zur Zulassung zum Studium als ordentlicher Hörer berechtigen nach den Erlassen des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 10. November 1939-WJ 4360, E III a, Z III, vom 29. Oktober 1941-WJ 1950, E III a, E IV, E VI, E II, vom 12. Jänner 1944-WJ 2942/43 E III a, E VI a:

1. Die Reisezeugnisse der früheren Formen der höheren Schulen des Reichs und Danzigs (ausgenommen die Reisezeugnisse der Frauenoberschule, siehe Ziff. 2).
2. Die Reisezeugnisse der neuen Formen der deutschen höheren Schulen, nämlich der Gymnasien, der Oberschulen für Jungen mit sprachlichem und naturwissenschaftlichem Zweig (in grundständiger und in Aufbauschulform), der Oberschulen für Mädchen in sprachlicher und in hauswirtschaftlicher Form (letztere sowohl als grundständige Schule wie als Aufbauschule), ferner der Nationalpolitischen Erziehungsanstalten.
Die Reisezeugnisse der Oberschulen für Mädchen, hauswirtschaftliche Form, berechtigen zum Hochschulstudium erst für die Reisezeugnisse Ostern 1941 und später (vgl. den Erlaß des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung E III e 3378 vom 24. Januar 1939, abgedr. in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg., S. 80, und Erlaß vom 23. August 1939, E III a 1860 W, abgedr. in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg., S. 463). Schülerinnen der hauswirtschaftlichen Form der Oberschule für Mädchen, die die Reifeprüfung vor Ostern 1941 abgelegt haben, können erst nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung als ordentliche Studierende zugelassen werden (vgl. Erlaß E III e 3378 vom 24. Januar 1939, f. o.).
3. Die Reisezeugnisse der höheren Schulen (früher Mittelschulen) in der Ostmark und den sudeten-deutschen Gebieten nach Maßgabe des Erlasses E III e 1766, WJ vom 8. Juni 1939, abgedr. in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg., S. 384.
4. Die Reisezeugnisse der deutschen höheren Schulen im Protektorat Böhmen und Mähren und die Reisezeugnisse von staatlichen Prüfungskommissionen nach Beendigung von Schulen mit deutscher Unterrichtssprache im Gebiet des ehemaligen polnischen Staates, desgleichen die Reisezeugnisse nach Besuch vollausgebauter Lehranstalten mit deutscher Unterrichtssprache im ehemaligen Lettland, Estland und Litauen (sofern sie mit dem Anerkennungsvermerk des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung versehen sind).
5. Die Reisezeugnisse der Mädchen, die an Jungenschulen vorzeitig die Reifeprüfung abgelegt haben, unter der Voraussetzung, daß die Aushändigung des Zeugnisses nach Ablegung eines hauswirtschaftlichen Jahres erfolgt ist (es genügt der Nachweis des Besitzes des Reisezeugnisses).
6. Die Schulfremden-Reisezeugnisse.
7. Die Abgangszeugnisse, die Schülern der Klasse 8 bei der Einberufung zum Wehrdienst ausgestellt werden und als Reisezeugnisse gelten (vgl. Erlaß E III a 1947, W RV (h) vom 8. September 1939, abgedr. in Deutsch. Wiss. Erziehg. Volksbildg., S. 484). Hierbei ist zu berücksichtigen, daß eine Einschreibung der Inhaber dieser Abgangszeugnisse als ordentliche Studierende erst vom zweiten Trimester 1940 ab erfolgen

darf. Bis zu diesem Zeitpunkt können sie, wenn ihre Einberufung zum Wehrdienst rückgängig gemacht worden ist, als Hörer zugelassen werden. Unrechnung dieser Hörertrimester bleibt vorbehalten.

8. Reisezeugnisse, die auf Grund der Ministerialerlasse vom 15. Juli 1936, E III e 1577, und 15. August 1936, E III e 1819, für Schüler ausgestellt worden sind, die nach halbjährigem Besuch der Oberprima in den Offiziersberuf eingetreten sind.
9. Die Zeugnisse über das Bestehen der Sonderreifeprüfung in den dort bezeichneten Fachgebieten.
10. Die Zeugnisse über die Zulassung zum Hochschulstudium auf Grund der bestandenen Begabtenprüfung in den dort bezeichneten Studiengebieten.
11. Abgangszeugnisse anerkannter Fachschulen bei Erfüllung der besonders ausgeführten Voraussetzungen für das Studium ihrer Fachrichtungen an den Technischen Hochschulen und Bergakademien (Erlaß vom 29. April 1939, WJ 1480).
12. Die Abgangszeugnisse der Wirtschaftsoberschulen (Handelsakademien), auch der im Protektorat Böhmen und Mähren, zum Studium der Wirtschaftswissenschaft an den deutschen wissenschaftlichen Hochschulen, an denen ein wirtschaftswissenschaftliches Studium durchgeführt werden kann. — In Ausnahmefällen können Absolventen der Wirtschaftsoberschulen (Handelsakademien) mit Genehmigung des Dekans der zuständigen rechtswissenschaftlichen Fakultät zum Studium der Rechtswissenschaft zugelassen werden. Diese Zulassung, die lediglich die Ermöglichung des Berufes eines Rechtswissenschaftlers im Bereich der freien Wirtschaft zum Ziele hat, ist nur auszusprechen, wenn bei Anlegung eines strengen Maßstabs vom Standpunkt der Leistungssteigerung die besondere Eignung des Bewerbers für das rechtswissenschaftliche Studium eine Ausnahme rechtfertigt. Die Zulassung ist nach Ableistung von zwei Semestern zu widerrufen, wenn der Defizit auf Grund der nachgewiesenen Leistungen die Eignung für das rechtswissenschaftliche Studium verneint. In diesem Falle ist das rechtswissenschaftliche Studium auf das wirtschaftswissenschaftliche Studium anzurechnen.
13. Die Abgangszeugnisse der Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten der Ostmark, sofern die Inhaber in Mathematik im Umfange des Gymnasiallehrplans sowie in einer Fremdsprache im Sinne des Erlasses des ehemaligen Bundesministeriums für Unterricht in Wien vom 8. November 1929, Zl. 33.059 V. E. Nr. 96, geprüft worden sind und die Zeugnisse entsprechende Noten enthalten. Erfüllt das Reisezeugnis diese Voraussetzungen nicht, so ist eine Ergänzungsprüfung in den beiden genannten Fächern an einer anerkannten höheren Schule mit dem Ziele der Erlangung der Hochschulreife abzulegen, wobei die Wahl der Fremdsprache dem Kandidaten überlassen bleibt. Eine Abnahme solcher Ergänzungsprüfungen ist nach dem 31. Dezember 1941 nicht mehr möglich. Kriegsteilnehmer, die durch die Teilnahme am Wehrdienst an der rechtzeitigen Ablegung der Ergänzungsprüfung gehindert waren, können diese noch bis zum Ablauf eines Jahres nach ihrer Entlassung aus dem Wehrdienst ablegen. Die Frage der Berechtigung der Absolventen von Lehrerbildungsanstalten im Reich zum Hochschulstudium wird im Rahmen der Neuordnung der Lehrerbildung geregelt.
14. Die Reisezeugnisse der anerkannten deutschen höheren Schulen im Auslande.
15. Die Abschlußzeugnisse ausländischer höherer Schulen, wenn sie als deutschen Reisezeugnissen gleichwertig anerkannt worden sind.
16. Die nach erfolgreichem Besuch einer Lehrerbildungsanstalt erworbenen Abschlußzeugnisse (Zeugnisse über die Erste Prüfung für das Lehramt an Volksschulen) mit der Maßgabe, daß dem Antrag auf Zulassung zum Studium ein vom Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung erteilte Zulassungsgenehmigung beizufügen ist.

Um eine rasche Abfertigung in allen Ämtern der Universität zu ermöglichen, werden die Studierenden zu ihrem eigenen Vorteil erjucht, nachstehende Belehrung in allen Punkten genau zu befolgen.

I. Inskriptionsfrist.

Die ordentliche Frist zur Immatrikulation und Inskription für das Wintersemester 1944/45 beginnt mit dem 18. Oktober und endet mit dem 8. November 1944.

Wenn besondere Gründe nachgewiesen werden, ist der Rektor ermächtigt, ein Ansuchen um nachträgliche Inskription zu bewilligen. Schluß 8. Dezember 1944.

II. Drucksorten.

Für die Inskription sind folgende Drucksorten erforderlich:

- a) Vorlesungsverzeichnis und Universitätsführer;
- b) Studienbuch;
- c) Nationale, und zwar für Neueintretende drei Stück, für im vorangegangenen Semester bereits Inskribierte zwei Stück;
- d) Belegscheine, und zwar so viele, als Vorlesungen inskribiert werden;
- e) Meldebogen (im Dekanate erhältlich);
- f) Anmeldechein oder Rückmeldechein der Studentenföhrung;
- g) Gliederungsmeldefarte;
- h) Luftschuhverpflichtungschein.

Alle vorgeschriebenen Drucksorten (mit Ausnahme von d und h) sind beim Universitätsstowart zu den dort angeschlagenen Preisen erhältlich.

Die Drucksorten sind in den entsprechenden Rubriken sorgfältig und gut lesbar auszufüllen. Der Familienname ist in BLOCKSCHRIFT einzutragen. Die Vorlesungen, Seminare und Übungen sind nach dem Wortlaut und der genauen Stundenzahl des Vorlesungsverzeichnisses im Nationale und in der gleichen Reihenfolge im Studienbuch einzutragen. Jedes Nationale muß die deutlich lesbare Unterschrift des Studierenden tragen. Un deutlich oder ungenau ausgefüllte Drucksorten werden zurückgewiesen.

III. Meldung in der Studentenföhrung.

Sämtliche Studenten und Studentinnen haben sich nach Besorgung der Drucksorten zuerst bei ihrer zuständigen Fachgruppe und anschließend bei der Studentenföhrung zu melden. Von Neueintretenden sind zwei unaufgezogene Lichtbilder (Brustbild 6:9) bereitzuhalten.

IV. Meldung im Dekanat und Vorlage von Urkunden bei der Inskription.

Bis auf weiteres haben sich sämtliche Studierende aller Hörekategorien innerhalb der Inskriptionsfrist im zuständigen Dekanat zu melden und die Inskriptionsbewilligung (das Visum) des Dekans einzuholen. Hierbei sind vorzulegen:

A. Von Neueintretenden:

1. die Bestätigung über die erfolgte Meldung beim Studentenföhrer und über den Erwerb des Universitäts-Föhrers und Vorlesungsverzeichnisses;
2. der Tauf(Geburts)chein;
3. der Nachweis der Staatsangehörigkeit;
4. das Reisezeugnis;
5. wenn das Studium nicht in unmittelbarem Anschlusse an die Erwerbung des Reisezeugnisses oder Ableistung des RAD begonnen wird oder durch länger als ein Semester unterbrochen wurde: ein polizeiliches Leumundzeugnis, das nicht älter als vier Wochen sein darf und den Zeitraum des letzten Halbjahres zu umfassen hat;
6. das Studienbuch;

7. zwei unaufgezogene Lichtbilder (Brustbild 6:9) für das Meldungs- und die Studentenlegitimation;
8. drei genau und deutlich ausgefüllte Nationale;
9. bei Hochschulwechsel: Das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Hochschule;
10. bei Fakultätswechsel: der Übertrittschein;
11. ein Pflichtuntersuchungs-Bermerk. Ausländische Studierende, die im Wintersemester 1944/1945 zum erstenmal an der Universität Graz inskribieren, haben eine ärztliche Bescheinigung darüber zu erbringen, daß sie an keiner ansteckenden Krankheit leiden;
12. der Nachweis über den geleisteten Reichsarbeitsdienst;
13. von jedem inländischen Inskriptionswerber ein Ahnennachweis (bestätigt von der Studentenföhrung);
14. ein Meldebogen (A für Erstsemestrige, B für bereits inskribiert Gewesene);

- B. Von den bereits im vorangegangenen Semester an der Universität Inskribierten sind vorzulegen:
1. das Studienbuch;
 2. zwei genau und deutlich ausgefüllte Nationale;
 3. der Meldebogen C;
 4. Bestätigung über die erfolgte Meldung beim Studentenföhrer und über den Erwerb des Vorlesungsverzeichnisses und Universitätsföhrers.

Ausländer, die nicht im Deutschen Reiche ihren Wohnsitz haben, müssen auch den Reisepaß beibringen.

Öffentliche Angestellte bedürfen einer schriftlichen Studienbewilligung ihrer vorgelegten Dienststelle, in der bescheinigt wird, daß die Dienststelle die nötige Zeit für den Besuch der Vorlesungen freigibt. Ohne solche Bewilligung erlangte Immatrikulation, Inskription, Studienzeugnisse usw. sind nichtig.

Ohne vorherige Abgabe des unterschriebenen Luftschuhverpflichtungscheines beim Studentenföhrer bzw. bei der MSt-Referent (vgl. S. 47) erfolgt keine Inskription.

V. Durchführung der Inskription in der Quästur.

Nachdem der Studierende die Inskriptionsbewilligung (Visum des Dekans auf einem Nationale, Interimsaufnahmeschein, beziehungsweise grünen Aufnahmeschein) erhalten hat, begibt er sich mit allen Dokumenten in die Universitätsquästur, um die Inskription durchzuführen.

Studierende, die bereits im vorangegangenen Semester inskribiert waren, werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Quästur die Inskription nur dann durchführen darf, wenn das letzte Semester in der entsprechenden Rubrik des Studienbuches ordnungsgemäß (Unterschrift des Dekans) bestätigt ist.

Kann die Inskription wegen zu großen Andranges am Tage der Einreichung nicht mehr durchgeführt werden, so erhält der Studierende eine Bestätigung der Einreichung, auf der der Tag angegeben ist, an dem die Studiengebühren einzuzahlen sind. Der Zahlungstermin muß pünktlich eingehalten werden. Alle Studierenden werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Inskription erst mit der Zahlung der Gebühren als vollzogen gilt.

VI. Vorstellung bei den Dozenten.

Nach vollzogener Inskription hat sich der Studierende bei den einzelnen Dozenten persönlich zu melden und hierbei das Studienbuch zur Anfangsunterschrift vorzulegen. Bei dieser Gelegenheit sind die entsprechenden Belegscheine abzugeben.

VII. Nachbelegen und Streichen eines Kollegs.

Nach Vollzug der Insription (Einzahlung der Studiengebühren und Einholung der Anfangsunterschrift) ist das Nachbelegen und Streichen einer Lehrveranstaltung sowie die Einzahlung und Rückzahlung des hierfür entfallenden Betrages nur mit Zustimmung des betreffenden Dozenten und des Defans, u. zw. im Wintersemester 1944/45 nur bis 10. Dezember 1944 möglich. Um die Rückzahlung des Kollegengeldes zu erwirken, hat der Studierende den mit der Rückzahlungsbewilligung des Dozenten und des Defans versehenen Rückzahlungsschein (beim Universitätsstornwart erhältlich) und das Studienbuch der Quästur vorzulegen.

VIII. Studentenlegitimation.

Jeder ordentliche und außerordentliche Hörer erhält beim Eintritt in die Universitätsstudien durch die Universitätsquästur gelegentlich der Insription gegen Erlag des Betrages von *RM* — 80 eine Studentenlegitimation, die während der ganzen Dauer seiner Studien an der Grazer Universität gültig ist. Für diese Legitimation ist ein nicht aufgezogenes Lichtbild (Brustbild 6:9) beizubringen. Zu Beginn eines jeden Semesters wird vom Defanat die vollzogene Insription in der Legitimation bestätigt. Der Studierende hat die Legitimation stets bei sich zu tragen und auf Verlangen den Behörden oder ihren Organen vorzuweisen. Die Wohnungsrubrik in der Legitimation muß immer richtig ausgefüllt sein. Der Verlust der Legitimation ist sofort dem Defanat zu melden. Bei Ausfolgung des Abgangszeugnisses oder Absolutoriums ist die Studentenlegitimation zurückzustellen. Der Mißbrauch oder die Fälschung der Legitimation wird wie der Mißbrauch oder die Fälschung öffentlicher Urkunden und überdies durch die akademischen Behörden im Disziplinarwege bestraft.

IX. Studiengebühren.

Die Höhe der Studiengebühren ist aus der Tabelle Seite 11 zu ersehen. Inländischen Studierenden kann der Fakultätsausschuß halbe oder ganze Befreiung vom Kollegengeld bewilligen, wenn Mittellosigkeit und guter Studienerfolg nachgewiesen sind. Für das erste Studiensemester kann die Befreiung vom Kollegengeld nur den ordentlichen Studierenden, und zwar vom ganzen Kollegengeld in der Regel nur dann gewährt werden, wenn sie ein Zeugnis der Reise mit Auszeichnung besitzen.

Ausländische Studierende werden für die Dauer des Wintersemesters 1944/45 bei der Bezahlung aller Studiengebühren grundsätzlich den inländischen Studierenden gleichgestellt, sofern sie sich mit einer diesbezüglichen Befürwortung des Leiters der Außenabteilung der Reichsstudentenführung und Befreiungen sind nach Einholung der Stellungnahme des örtlichen Vertreters des Reichsstudentenwerkes nur ausnahmsweise bei Vorliegen besonderer Bedürftigkeit und Würdigkeit zu gewähren.

Für die Gesuche um Gebührenbefreiung oder -ermäßigung ist die in den Defanaten erhältliche Druckform zu verwenden.

Das Nähere über die Bedingungen, unter denen eine Kollegengeldbefreiung erfolgen kann, sowie über den Zeitpunkt der Einbringung der Befreiungsgesuche ist aus den Anschlägen auf den amtlichen Ankündigungstafeln der Defanate zu entnehmen. Nach Erledigung der Gesuche (Zeitpunkt wird ebenfalls auf den Defanatsbrettern verlautbart) ist sofort die Insription in der Quästur in der unter V beschriebenen Weise zu vollziehen.

Studiengebühren

	Inländer			Ausländer		
	nicht befreite	halb befreite	ganz befreite	voll abblend	halb befreit	Inländern gleichgestellt
Kollegengeld für die Wochenstunde	—70	—35	—	2·10	1·05	—70
Aufwandsbeitrag: Juristische Fakultät	32—	20—	13·30	96—	96—	51·30
„ „ Medizinische Fakultät	38—	22·70	14·70	114—	114—	62·70
„ „ Philosophische Fakultät	32—	20—	13·30	96—	96—	51·30
Aufwandsbeitrag für Gasthörer 1)	10·70	7·30	4—	32—	32—	12—
Zimmatrikulationsstaxe, nur für o. Hörer im Immatrik.-Semester	4—	4—	4—	12—	6—	4—
Insriptionsgebühr für ao. Hörer (gilt für zwei Semester)	2—	2—	2—	6—	3—	2—
Insriptionsgebühr für Gasthörer 1) (gilt für ein Semester)	—80	—80	—80	2·40	1·20	—80
Laboratoriums- und Seminartaxen gemäß den Einzelangaben im Vorlesungsverzeichnis	—	2)	2)	—	—	3)
Nachschaffsbeitrag, obligat für o. Hörer	1—	1—	1—	1—	1—	1—
Studentenschaftsbeitrag, obligat für o. u. ao. Hörer, Gasthörer befreit	6·20	6·20	6·20	6·20	6·20	6·20
Reichsstudentenwerf Graz und seine Wohlfahrtsvereinigungen nsw. 4)	15·50	15·50	15·50	15·50	15·50	15·50
Sportbeitrag für o. u. ao. Hörer	5—	5—	5—	5—	5—	5—
Filmbeitrag, obligat für alle Hörer	1—	1—	1—	1—	1—	1—

1) Gasthörer, welche an der Technischen Hochschule oder an der Hochschule für Musiktheater in Graz immatrikuliert sind, sind von allen Gebühren befreit und entrichten bloß das Kollegengeld für die inskribierten Vorlesungen.

2) Bei den mit (0) bezeichneten Laboratoriumstaxen keine Ermäßigung.

3) Nach Beschluß des betreffenden Fakultätsausschusses zahlen Ausländer, die den Inländern gleichgestellt werden, die drei-, zwei- oder einfachen Laboratoriumstaxen.

4) Für alle ordentlichen Hörer obflakt, für die nicht ordentlichen Hörer nur für jene, welche die Wohlfahrtsvereinigungen in Anspruch nehmen wollen.

Pflichtsport

Die Teilnahme an der Grundausbildung ist verbindlich für alle Angehörigen der Deutschen Studentenschaft, die im 1. bis 3. Studiensemester stehen. Sie haben sich pflichtgemäß, unaufgefordert und unabhängig von der Immatrikulation in der Verwaltung des Institutes (täglich 9—13 Uhr) zu melden. Der Meldepflicht unterliegen auch Kranke und körperlich Behinderte (Vorstellung beim Sportarzt). Die Meldung hat persönlich zu erfolgen. Im Falle dringlicher Verhinderung ist sie schriftlich zu erstatten. Das gleiche gilt für Studierende, die über das 3. Semester hinaus grundausbildungspflichtig sind.

Jeder Teilnehmer hat sich am Ende des Semesters einer Leistungsprüfung zu unterziehen. Diese zusammen mit der Teilnahme ergibt das Endergebnis für den Erfolg der allgemeinen Ausbildung des laufenden Semesters.

Der Nachweis regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an der Grundausbildung ist die Voraussetzung für die Zulassung zum 4. Studiensemester. Dies wird im Meldungsbuch und auf der Grundkarte bescheinigt.

Befreiung von der Grundausbildung aus gesundheitlichen Gründen erfolgt durch den Direktor des Institutes auf Grund eines sportärztlichen Zeugnisses; in anderen Fällen entscheidet der Rektor nach Anhören des Direktors des Institutes.

Abkürzungen und Zeichen

= übliches Kollegengeld,

O unentgeltlich,

(O) Befreiung unzulässig,

L. zusätzliche Laboratorium-, Praktikum-, Seminar-Taxe.

Hf. Hörsaal.

Sem. Seminar.

W dzt. bei der Wehrmacht.

Vorlesungen für Jedermann

Vom Herrn Reichswissenschaftsminister genehmigt: B. G. 541 vom 27. 2. 1940.

Diese „Vorlesungen für Jedermann“ sind jedem Volksgenossen ohne Unterschied des Geschlechts, des Berufs oder der Vorbildung ohne Entgelt zugänglich.

Die Anmeldung zum Besuch einer oder mehrerer Vorlesungen für Jedermann geschieht auf dem Meldeblatt, das beim Universitäts-Torwart, in der Volksbildungsstätte „Kraft durch Freude“, Mehlplatz 2, in der Buchhandlung Gieslars Nachf. oder bei den Vorlesungen der ersten Woche (6.—11. November) erhältlich ist. Das ausgefüllte Meldeblatt ist bei der ersten Vorlesung abzugeben, der Meldenaachweis verbleibt dem Besucher. Der Dozent bestätigt, wenn es gewünscht wird, die Meldung.

Die Vorlesungen für Jedermann beginnen am 6. November und enden im Februar 1945. Die Fristen gelten, soweit nicht besondere Angaben gemacht sind, für jede Einzelvorlesung. Beginn pünktlich 18½ Uhr.

Auskünfte beim Torwart, Ruf 20 64.

Brandstein, Was soll man von der Runenschrift und ihren Denkmälern wissen?

1st. Vorl., Mo., Universitäts-Hauptgebäude, 1. St., S. 19.

Otto Hartmann, Einführung in den philosophischen Gehalt der Dramen Richard Wagners.

1st. Vorl., Di., Universitätsplatz 2, 2. St., S. 8.

Meizner, Schmaroker und ihre Umwelten (unter besonderer Berücksichtigung des Menschen).

1st. Vorl., Mi., Universitätsplatz 2, 1. St., S. 6 (Zool. Inst.).

Berggartner, Die Blutgruppen und die vererbaren Bluteigenschaften, ihr Nachweis, ihre Anwendung als Beweismittel vor Gericht und ihre Bedeutung für die Bluttransfusion.

1st. Vorl., v o r Neujahr, Do., Universitätsplatz 4, 2. St., S. 29 (Inst. für Gerichtliche Medizin).

Stefan, Geld und Schmuck der Germanen aus den Zeiten ihrer großen Wanderung.

1st. Vorl., n a c h Neujahr, Do., Universitäts-Hauptgebäude, 2. St., S. 22.

Galden, Die biologische Bewertung unserer Lebensmittel.

1st. Vorl., Fr., Universitätsplatz 2, 1. St., S. 6 (Zool. Inst.).

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Studienplan.

Der von der Fakultät empfohlene Studienplan wird den Studierenden zu Beginn des Semesters durch Anschlag des Dekans bekanntgegeben.

1. Allgemeine und weltanschauliche Grundlagen.

Böschl, Rechtsgrundlagen der deutschen Volksgemeinschaft.

2st. Vorl. = Mo. 11–13, S. 17.

S. Schröder, Einführung in die Rechtswissenschaft.

2st. Vorl. = Mi. 11–13, S. 21.

2. Rechtsgeschichte.

A. Deutsche Rechtsgeschichte.

Rintelen, Deutsche Rechtsgeschichte.

5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 9–10, S. 21.

Rintelen, Übungen aus deutscher Rechtsgeschichte.

1st. Übung = Do. 11–12, S. 21.

Rintelen, Deutsches Privatrecht.

2st. Vorl. (auch für Anfänger) = Mi. 10–11, Fr. 11–12, S. 21.

B. Antike Rechtsgeschichte.

Steinwenter, Römisches Recht.

4st. Vorl. = Di. Mi. Do. Fr. 9–10, S. 15.

C. Kirchenrecht.

Böschl, Kirchenrecht.

4st. Vorl. = Do. Fr. 8–10, S. 17.

3. Rechtsdogmatik.

A. Zivilrecht, Wirtschafts- und Ständerecht, Rechts- schutz.

a) Bürgerliches Recht.

Wilburg, Vertrag und Haftung.

5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 8–9, S. 15.

Wilburg, Bürgerliches Recht.

2st. Übung = Do. 17–19, S. 15.

Steinwenter, Familienrecht.

4st. Vorl. (mit Übungen) = Mo. Di. Do. Fr. 10–11, S. 15.

b) Handels- und Wirtschaftsrecht.

Rauch, Wertpapiere.

2st. Vorl. = Di. Fr. 11–12, S. 14.

Rauch, Wirtschaftsrechtliches Seminar.

2st. Sem. = Mo. 18–20, Übungsraum.

c) Ständerecht.

Rauch, Arbeiter.

3st. Vorl. = Mo. Di. Fr. 10–11, S. 14.

d) Rechtsschutz.

Wilburg, Rechtsstreit.

3st. Vorl. = Mo. bis Mi. 9–10, S. 14.

B. Strafrecht, Strafprozeßrecht, Kriminologie.

Seelig, Verbrechen und Strafe, besonderer Teil.

2st. Vorl. = Mi. Do. 10–11, S. 16.

S. Schröder, Strafrecht, allgemeiner Teil.

3st. Vorl. = Mo. 11–12, Fr. 15–17, S. 15.

S. Schröder, Strafrechtliche Übungen.

2st. Übung = Mo. 16–18, Übungsraum.

Seelig, Kriminologie I: Erscheinungen und Ursachen des Verbrechen.

2st. Vorl. = Fr. 11–13, Krim. Inst.

Seelig, Strafprozessuale Übungen (an Hand von Strafakten).

2st. Übung = Do. 15–17, Übungsraum.

C. Staats- und Verwaltungsrecht.

Deutsches Staatsrecht und Verfassungs-
geschichte.

Rogge, Verfassung.

4st. Vorl. = Mo. bis Do. 12–13, S. 14.

Rogge, Übungen zur Verfassung.

2st. Übung = Di. 18.45–20.15, S. 14.

Zbler, Volk und Staat.

3st. Vorl. = Di. 15–17, Mi. 16–17, S. 21.

Zbler, Reichsbürgerrecht.

1st. Vorl. = Mi. 17–18, S. 21.

D. Völkerrecht.

Rogge, Völkerrecht.

2st. Vorl. = Mi. 10–11, Do. 11–12, S. 14.

Rogge, Seminar für Völkerrecht.

1st. Sem. = nach besonderer Vereinbarung.

Rogge, Außenpolitik als Wissenschaft: Aussprache über Gegenwartfragen
der Völkerrechtspolitik.

1st. Vorl. O, Do. 18.45–19.30, S. 14.

4. Wirtschaftswissenschaft.

A. Volkswirtschaftslehre.

S. Schröder, Volkswirtschaftspolitik.

3st. Vorl. = Di. Mi. Do. 11–12, S. 16.

S. Schröder, Volkswirtschaftliche Übungen.

2st. Übung für mittlere Semester = Di. 17–18.30, Volksw. Sem.

S. Schröder, Volkswirtschaftliches Seminar.

2st. Sem. = Fr. 17–18.30, Volksw. Seminar.

Seeberg, Volkswirtschaftliche Übungen.

2st. Übung für Anfänger = Mo. 18–20, S. 16.

Seeberg, Landwirtschaftspolitik.

2st. Übung = Di. 15–17, S. 16.

Seeberg, Statistische Methodenlehre.

2st. Vorl. = Sa. 11–13, S. 16.

Seeberg, Übungen zur statistischen Methodenlehre.

2st. Übung = Mi. 17–19, S. 16.

N. N., Gewerbepolitik.

2st. Vorl. = Fr. 17–19, S. 21.

N. N., Übungen zur volkswirtschaftlichen Theorie.

1st. Übung = Sa. 8–9, S. 14.

N. N., Fragen der Südostrwirtschaft.

2ft. Übung = Sa. 9—11, S. 14.

Kübler, Finanzwirtschaft.

3ft. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 12—13, S. 15.

Kübler, Sozialverwaltung.

2ft. Vorl. = Di. Do. 12—13, S. 15.

B. Betriebswirtschaftslehre.

Lohberger, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.

2ft. Vorl. = Mo. 11—12, 17—18, S. 16.

Lohberger, Jahresabschlüsse der Kapitalgesellschaften.

1ft. Vorl. = Mo. 18—19, S. 16.

Wagners, Buchhaltung und Abschluß.

3ft. Vorl. = Fr. 12—13, Sa. 8—10, S. 16.

Wagners, Praktische Übungen zu „Buchhaltung und Abschluß“.

2ft. Übung = Fr. 15—17, S. 16.

C. Wirtschaft der südöstlichen Nachbarvölker.

Malofi, Wirtschaft und Kultur im Südostr.

1ft. Vorl. = Do. 10—11, S. 21.

Malofi, Wirtschafts- und Kulturgeschichte der Südostrvölker.

2ft. Vorl. = Mi. 16.30—18, Übungsraum.

Malofi, Sozial- und Kulturprobleme des Südostrs.

2ft. Vorl. = Mi. 18—19.30, Übungsraum.

Philosophische Fakultät

1. Philosophie, Psychologie, Pädagogik.

Kröner, Geschichte der griechischen Philosophie als Einführung in die Philosophie überhaupt.

2ft. Vorl. mit Übungen = Do. Fr. 15—16, S. 19.

Kröner, Das Problem des Unendlichen in Philosophie und Wissenschaft.

2ft. Vorl. mit Übungen für Fortgeschrittene nach persönlicher Anmeldung = Mi. 17—18, Fr. 16—17, verlegbar, S. 19.

Kröner, Wendelin, Grundlagen der Mathematik II.

2ft. Privatissimum, O, nach Vereinbarung, S. 34.

Tumler, Allgemeine Psychologie, II. Teil.

3ft. Vorl., auch Neuentretenden zugänglich = Di. Do. Fr. 17—18, S. 6.

Tumler, Geschichte der Pädagogik, I. Teil.

2ft. Vorl. = Mo. 16—18, Pädagog. Seminar.

Tumler, Rassen-diagnostische Übungen.

2ft. Übung = T. 3., Mi. 17—19, Pädagog. Seminar.

D. Hartmann, Goethe, Einführung in die Grundlagen seiner Philosophie, Menschen- und Naturerkenntnis.

2ft. Vorl. = Mo. Mi. 18—19, verlegbar, S. 6.

D. Hartmann, Lektüre und Besprechung ausgewählter Stellen aus Goethes Werken.

2ft. Übung = Do. 18—20, verlegbar, Philos. Seminar.

D. Hartmann, Einführung in den philosophischen Gehalt der Dramen Richard Wagners.

1ft. Vorl. für Jedermann, O, Di. Punkt 18.30—19.15, S. 8.

Gäuhler, Sprachpsychologie.

2ft. Vorl. = Mo. 15—17, verlegbar, Pädagog. Seminar.

2. Ur- und Frühgeschichte.

Paulsen, Ur- und Frühgeschichte Deutschlands.

2ft. Vorl. = Mo. 11—13, S. 22.

Paulsen, Stammes- und Kulturgeschichte der Germanen. I. Teil: Die Ostgermanen.

2ft. Vorl. = Mo. 14—16, S. 22.

Paulsen, Ur- und frühgeschichtliche Formtentunde.

2ft. Übung (O), Di. 8—10, S. 22.

Stefan, Kultur und Kunst der Goten auf Grund der Boden- und Münzfunde.

2ft. Vorl. = Di. Punkt 14.45—16.15, S. 22.

Stefan, Geld und Schmuck der Germanen aus den Zeiten ihrer großen Wanderung.

1ft. Vorl. für Jedermann, nach Neujahr, O, Do. Punkt 18.30—19.15, S. 22.

3. Geschichte und Kunde des Altertums.

Schachermeyr, Alexander und der Hellenismus.

3ft. Vorl. = Mo. Di. Mi. 16—17, S. 23.

Schachermeyr, Griechische Quellenkunde.

1ft. Vorl. mit Übungen = nach Vereinbarung, im Seminar für Alte Geschichte.

Schachermeyr, Caesar in Ägypten.

2ft. Seminarübung = Mo. 17—19, Seminar für Alte Geschichte.

Saria, Die römischen Städte in Noricum und Pannonien.

4ft. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 23.

Saria, Inschriften der römischen Kaiserzeit.

2ft. Seminar = nach Vereinbarung, Archäologisch-epigraph. Seminar.

4. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Landes- und Heimatgeschichte, Geschichtliche Hilfswissenschaften.

Die Teilnehmer der Übungen des Historischen Seminars haben in jedem Semester *RM* 4.— (O) zu entrichten. Die Bezahlung berechtigt zum Besuche aller Abteilungen dieses Seminars.

Rienast, Allgemeine Geschichte des Mittelalters III. (476—900).

4ft. Vorl. = Di. Fr. 10—12, S. 11.

Rienast, Mittelalter.

2ft. Profseminar für Anfänger = Fr. 15.17, Histor. Seminar.

Stefan, Kultur und Kunst der Goten auf Grund der Boden- und Münzfunde.

2ft. Vorl. = Di. Punkt 14.45—16.15, S. 22.

Bilger, Geschichte der deutschen Außenpolitik seit Bismarcks Entlassung.

3ft. Vorl. = Mo. 11—12, Di. Mi. 12—13, S. 11.

Bilger, Probleme der deutschen Innenpolitik unter Wilhelm II. (Fortsetzung und Abschluß).

1ft. Vorl. = Fr. 12—13, S. 11.

Bilger, Dokumente zur deutschen Geschichte im 19. Jahrhundert.

2ft. Seminar = Sa. 11—13, Histor. Seminar.

Seuffert, Briefe und Briefsammlungen.

4ft. Vorl. mit Übungen = Mi. 8—9, Do. 14—17, Seminar für geschichtliche Hilfswissenschaften, Universitätsplatz 4.

Seuffert, Deutsche Urkunden bis 1300.

2ft. Seminarübung = Mo. 10—11, Di. 8—9, verlegbar, ebenda.

Uhlirz, Die Italienpolitik der Ottonen.

2ft. Vorl. mit Übungen = nach Vereinbarung, Histor. Seminar.

Uhlirz, Innen- und Außenpolitik Österreichs im Zeitalter Metternichs.

2ft. Vorl. mit Übungen = nach Vereinbarung, Histor. Seminar.

Popelka, Das Städtewesen im Donauraum seit dem Altertum.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 11.

5. Kunstgeschichte und Archäologie.

- Egger**, Meisterwerke der Porträtmalerei des 16.—19. Jahrhunderts.
2ft. Vorl. = Mo. Di. 17—18, S. 22.
Egger, Bestimmung und Kritik von Handzeichnungen.
2ft. Seminarübung = T. 10.—(0), Mi. 11—13, Institut.
Egger, Anleitung zu stilkritischen Untersuchungen.
2ft. Profeminarübung = T. 10.—(0), Di. 10—12, Institut.
Schober, Geschichte der griechischen Kunst III: Das hellenistische Zeitalter.
3ft. Vorl. = Mi. 10—11, Do. Punkt 10—11.30, S. 22.
Schober, Die wichtigsten kleinasiatischen Ausgrabungsstätten.
1ft. Vorl. = Do. 17—18, S. 22.
Schober, Übungen an Bildwerken der griechischen und römischen Zeit.
2ft. Seminarübung = Fr. 10—12, Archäolog. Institut.

6. Musikgeschichte und Musikwissenschaft.

Tage für die Übungen *R.M.* 5.—(0). Die Teilnahme an den Collegia musica ist unentgeltlich. — Vorlesungen und Übungen sämtlich im Musikwissenschaftlichen Institut, Mozartgasse 3 (Meerscheinschlüssel).

- Dandert**, Instrumentenfunde und Aufführungspraxis.
2ft. Vorl. = Di. Fr. 16—17, Institut.
Dandert, Kontrapunkt (Vokalstab).
2ft. Profeminar = Mi. 14—15.30, Institut.
Dandert, Spartieren und Einrichten älterer Musikwerke.
2ft. Hauptseminar = Mi. 15.30—17, Institut.
Dandert, Collegium musicum vocale: Chormusik des 15.—16. Jahrhunderts.
2ft. prakt. Übung, O, Fr. 20—22, Institut.
Dandert, Collegium musicum instrumentale: Instrumentalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts.
2ft. praktische Übung, O, Di. 20—22, Institut.

7. Deutsche Sprache und Literatur, Literaturwissenschaft, Deutsche Volkskunde.

Seminartage für alle Lehrveranstaltungen des Deutschen Seminars
R.M. 4.—(0).

- Jug**, Didaktik und Prosa des 13. und 14. Jahrhunderts.
3ft. Vorl. = Mi. 17—19, Fr. 17—18, S. 11.
Jug, Die Entwicklung des deutschen Wortschazes.
1ft. Vorl. = Fr. 18—19, S. 11.
Jug, Frühneuhochdeutsch.
2ft. Übung = Do. 17—19, S. 11.
Polheim, Grillparzer.
1ft. Vorl. = Do. 8—9, S. 19.
Polheim, Der Naturalismus.
1ft. Vorl. = Fr. 8—9, S. 19.
Polheim, Das deutsche Volkslied.
2ft. Vorl. = Sa. 8—10, S. 19.
Polheim, Bibliographie und Quellenkunde.
2ft. Seminarübung = Mo. 8—10, Seminar.
Polheim, Poetik.
1ft. Oberseminarübung, Di. 8—9, Seminar.
v. Kleinmahr, R. Wagner, Reise und Vollendung.
2ft. Vorl. = Mo. 11.30—13, verlegbar, S. 11.
v. Kleinmahr, Mittelhochdeutsch (Floire).
2ft. Übung = Do. 11.30—13, verlegbar, S. 11.

v. Kleinmahr, Buchreferate.

- 2ft. Übung = nach Vereinbarung.
Kranzmayer, Geschichte der ostoberdeutschen Mundart vom Althochdeutschen bis zur Gegenwart. I. Lautlehre, Fortsetzung.
1ft. Vorl. = Do. 15—17 (14tägig), S. 20.
Papešch, über wichtige Erscheinungen der zeitgenössischen Literatur.
2ft. Vorl. = Mi. 8—9, Fr. 12—13, S. 19.
Graber, Ausgewählte Kapitel aus der Brauchtumskunde. II. Der Jahreskreislauf.
1ft. Vorl. = Do. 15—17 (14tägig), S. 20.
Adolfi, Deutsche Vortragskunst.
2ft. Übung = Mo. 15—17, S. 20.
Dumann-Röchl, Deutsch für Ausländer.
4ft. Übung für Fortgeschrittene = Di. Fr. 18.30—20, S. 11.
Kreuzer, Deutsch für Ausländer.
4ft. Übung = Mo. Do. 19—20.30, S. 11.

8. Englische Sprache und Literatur.

Seminartage für alle Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars
R.M. 3.—(0), gilt auch für Profeminar.

- Giehler**, Viktorianische Literatur.
4ft. Vorl. = Mo. Di. Mi. 10—11, Mi. 9—10, Seminar.
Giehler, Beowulf.
2ft. Seminar = Mo. Mi. 11—12, Seminar.
Giehler, Mittelenglische Übungen (Zupitza-Schippers Übungsbuch).
1ft. Profeminar = Di. 8—9, Seminar.
Höller, Englisch-Proseminar, Lektoratsübungen (nur für Anglisten).
A. Für Anfänger:
a) R. R. G. Browne, Following Ann (Fauchnik, Nr. 4721).
2ft. Übung (Lektüre und Ausspracheübungen) = Di. 17.30—19, Seminar.
b) Übersetzung aus dem Deutschen und grammatisch-stilistische Übungen.
1ft. Übung = Mo. 15.45—16.30, Seminar.
c) Konversationsübungen, Realienkunde.
1ft. Seminarübung = Mo. 16.45—17.30.

B. Für Fortgeschrittene.

- a) G. B. Shaw, Pygmalion.
1ft. Übung (Lektüre, Erörterung) = Mi. 12.15—13, Seminar.
b) Übersetzung aus dem Deutschen und grammatisch-stilistische Übungen.
1ft. Übung = Mo. 14.45—15.30, Seminar.
Soldan, Englischer Sprachunterricht.
a) 2ft. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung.
b) 2ft. Kurs für Fortgeschrittene = nach Vereinbarung.

9. Klassische Philologie.

- Seminar für Klassische Philologie, Seminartage *R.M.* 3.—(0), gilt für beide Abteilungen.
Gerstinger, Die elegische Dichtung der Römer. Mit Lektüre und Erklärung ausgewählter Elegien des Propertius und Ovid.
2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Seminar für klassische Philologie.
Gerstinger, Griechische Paläographie: I. Bis zum Aufkommen der Minuskel.
1ft. Vorl. = nach Vereinbarung, ebendort.
Gerstinger, Lektüre und Interpretation ausgewählter Abschnitte aus Quintilian, Institutio oratoria.
2ft. Seminar = T. 3.—(0), nach Vereinbarung, ebendort.
Gerstinger, Curtius Rufus, Historia Alexandri Magni.
1ft. Profeminar, O, nach Vereinbarung, ebendort.

Gerstinger, Aristophanes, Ranae.

2ft. Seminar = T. 3.— (0), nach Vereinbarung, ebendort.

Gerstinger, Homer, Odyssee IX—XII.

1ft. Profseminar, O, nach Vereinbarung, ebendort.

Weber-Ditwalden, Deutsch-lateinische Stilübungen.

2ft. Profseminar, O, nach Vereinbarung, S. 23.

Sparrer, Lateinischer Sprachunterricht.

6ft. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung, S. 20.

Sparrer, Griechischer Sprachunterricht.

6ft. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung, S. 20.

Sparrer, Griechische Stilübungen.

2ft. Profseminarübung, nur für Studierende des Faches = Sa. 8—9.30, S. 23.

10. Byzantinische Philologie.

Gerstinger, Griechische Paläographie I (bis zum Aufkommen der Minuskel).

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Seminar für klassische Philologie.

Gerstinger, Lektüre und Erklärung ausgewählter byzantinischer Papyrusbriefe und -urkunden.

1ft. Vorl., O, nach Vereinbarung, Seminar für klassische Philologie.

11. Romanische Sprachen und Literaturen.

Balgen, Von Tasso bis Goldoni.

2ft. Vorl. = Di. Do. Fr. 11—12, S. 20.

Balgen, Alfred de Vigny.

2ft. Seminar = Mi. 8.30—10, Ital. Seminar, Johann-Fug-Gasse 30.

Balgen, Ausgewählte Gesänge des Paradijs.

2ft. Seminar = Mi. 18.30—20, Ital. Seminar.

Reichte, Französische Kulturkunde.

2ft. Vorl. = Di. Fr. 9—10, S. 20.

Reichte, Übungen am Atlas linguistique de la France.

2ft. Seminarübung, O, Mo. 18—20, Roman. Seminar.

Reichte, Der spanische Roman im 19. Jahrhundert.

1ft. Vorl. = Do. 9—10, S. 20.

Reichte, Angel Ganivet's Idearium español und das Problem der spanischen Wiedergeburt.

2ft. Profseminar = nach Vereinbarung, Roman. Seminar.

Reichte, Beer, Lektüre von Caragiale's Komödie „O serisoare pierdută“.

2ft. Übung, O, nach Vereinbarung, Roman. Seminar.

Bernay, Französische Stil- und Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Französische.

2ft. Übung = nach Vereinbarung, Roman. Seminar.

Bernay, Lektüre eines zeitgenössischen französischen Werkes mit Konversations- und Übersetzungsübungen.

2ft. Übung = nach Vereinbarung, Roman. Seminar.

Bernay, Les grands courants littéraires de la France contemporaine (à suivre).

1ft. Übung = nach Vereinbarung, Roman. Seminar.

Grengg-Borion, Französischer Sprachunterricht.

a) 1ft. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung.

b) 2ft. Kurs für Fortgeschrittene = nach Vereinbarung.

Schwagerl, Le lettere italiane del Romanticismo e del Risorgimento (1820 bis 1859).

1ft. Vorl. = Fr. 10—11, S. 20.

Schwagerl, Silvio Pellico: prosa e poesia. Lektüre und Interpretation.

2ft. Profseminar = Mi. 10—11.30, Ital. Seminar.

Schwagerl, Übersetzungen und grammatisch-stilistische Übungen.

2ft. Übung = Di. 15.30—17, Italien. Seminar.

Ragazzi, Italienischer Sprachunterricht.

1. 2ft. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung.

2. 2ft. Mittelkurs = Do. 15—16.30, S. 23.

3. 2ft. Kurs für Fortgeschrittene = Di. 18—19, S. 23.

Ragazzi, Capuana, Verga, Pirandella.

1ft. Vorl. = Di. 8—9, S. 23.

Beer, Rumänisch.

2ft. Übung für Anfänger = nach Vereinbarung, Roman. Seminar.

Beer, Rumänisch.

2ft. Übung für Fortgeschrittene = nach Vereinbarung, Roman. Seminar.

12. Slawische Sprachen und Literaturen.

v. Arnim, Historische Grammatik des Bulgarischen (Fortsetzung).

2ft. Vorl. = Do. 10—11.30, Seminar für slawische Philologie, Mozartgasse 3.

v. Arnim, Historische Grammatik des Tschechischen.

2ft. Vorl. = Do. 17—18.30, ebendort.

v. Arnim, Altbulgarisch.

2ft. Profseminarübung, O, Do. 15—16.30, ebendort.

v. Arnim, Etymologische Übungen.

2ft. Seminarübung, O, Do. 8—9.30, ebendort.

v. Arnim, Lektüre russischer, polnischer, tschechischer und südslawischer Dichter und mundartlicher Texte.

1ft. Seminarübung, O, Fr. 14.30—16 und 16.30—18, verlegbar.

S. Pirchegger, Die Freisinger Denkmäler.

4ft. Vorl. und Übung, O, Mo. Di. 10—11.30, Seminar für slaw. Philol.

Sadnik, Gundulić, Osman. Lektüre mit Konversations- und Übersetzungsübungen.

1ft. Lektoratsübung für Fortgeschrittene = nach Vereinbarung.

Sadnik, Serbischer und kroatischer Sprachunterricht.

1ft. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung.

Sadnik, Bulgarischer Sprachunterricht.

1ft. Kurs = nach Vereinbarung.

13. Orientkunde.

Weidner, Die Literaturen des Alten Orients.

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung.

Weidner, Die hethitischen Staatsverträge in akkadischer Sprache.

2ft. Seminar = nach Vereinbarung, Institut für Orientkunde.

Weidner, Assyrisch, II. Kursus: Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den assyrischen Königsinschriften und dem Gelekbuch Hammurapis.

1ft. Seminar = nach Vereinbarung, Institut für Orientkunde.

Weidner, Einführung in die westsemitischen Sprachen.

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung, Institut für Orientkunde.

14. Indo-iranische Philologie.

Brandenstein, Einführung in das Altperische.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung.

Sparrer, Einführung in die Sanskritsprache.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 20.

15. Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft.

Brandenstein, Kulturgeschichte der Urgermanen im Spiegel der Sprache.

2ft. Vorl. = nach Vereinbarung.

Brandenstein, Einführung in die Runenfunde.

1ft. Vorl. = nach Vereinbarung.

Brandenstein, Was soll man von der Runenschrift und ihren Denkmälern wissen?
1st. Vorl. für Jedermann, O, Mo. Punkt 18.30—19.15, S. 19.

16. Bibliothekswissenschaft.

Kern, Geschichte der Bibliotheken.
1st. Vorl., O, Di. 16—17, Universitätsbibliothek.
Kern, Einführung in die Benutzung wissenschaftlicher Bibliotheken.
1st. Vorl., O, Mi. 16—17, Universitätsbibliothek.

17. Mathematik.

Brauner, Differentialgleichungen I.
4st. Vorl. = Mo. bis Do. 8—9, S. 34.
Brauner, Übungen zu Differentialgleichungen.
2st. Übungen = Z. 2.—(0), Fr. 8—10, S. 34.
Brauner, Funktionentheorie einer komplexen Variablen. II. (Fortsetzung).
2st. Vorl. = Di. 9—11, S. 34.
Wendelin, Differential- und Integralrechnung.
5st. Vorl. = Mo. Di. Do. Fr. 11.10—12.05, S. 34.
Wendelin, Übungen zur Differential- und Integralrechnung.
2st. Übung = Z. 2.—(0), Mo. 15—16.30, S. 34.
Wendelin, Analytische Geometrie (Projektive Geometrie, Fortf.).
2st. Seminar = Z. 2.—(0), Di. 15—16.30, S. 34.
Wendelin, Einführung in die Differentialgeometrie.
1st. Vorl. = Fr. 12—13, S. 34.
Wendelin, Krücker, Grundlagen der Mathematik II.
2st. Privatissimum, O, nach Vereinbarung, S. 34.
Lauffer, Nomographie.
3st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 34.
Lauffer, Vektorrechnung.
2st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 34.
Kank, Algebra.
3st. Vorl. = Di. 17—18.30, Fr. 15—16, S. 34.
Kank, Übungen zur Algebra.
2st. Übung, O, Sa. 8—10, S. 34.

18. Physik.

Rumpf, Einführung in die Experimentalphysik II.
3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 12—13, S. 32.
Rumpf, Ergänzungen zur Einführung in die Experimentalphysik II.
2st. Vorl. = Di. Do. 12—13, S. 32.
Rumpf, Physikalisches Praktikum I.
4st. Übung für Anfänger (Chemiker, Naturwissenschaftler usw.), Vorbedingung zur Aufnahme der Nachweis des Besuchs der zweisemestrigen Einführungsvorlesung über Experimentalphysik samt Ergänzungen = Z. 10.—(0), Mo. Di. 15—18, Laboratorium.
Rumpf, Szécsely, Borgnis, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
20st. Praktikum, Nachweis des erfolgreichen Besuches des Anfängerpraktikums II = Z. 20.—(0), ganztägig, Laboratorium.
Rumpf, Matossi, Bessel, Szécsely, Borgnis, Besprechung physikalischer Fragen.
1st. Übung, O, Mi. 18—19, S. 33.
Matossi, Höhere Experimentalphysik (Elektrische und magnetische Eigenschaften der Materie).
2st. Vorl. für Physiker, Mathematiker, Chemiker usw. vom 3. Semester ab = Mo. Do. 9—10, S. 32.

Matossi, Physikalisches Praktikum II.
6st. Übung für Anfänger (Physiker und Mathematiker vom 3. Semester ab) = Z. 10.—(0), Do. Fr. 15—18, Laboratorium.

Matossi, Physikalisches Praktikum.
4st. Übung für Fortgeschrittene (Physiker nach Abschluß des Anfängerpraktikums) = Z. 5.—(0), Fr. 15—19, Laboratorium.

Matossi, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
20st. Praktikum = Z. 20.—(0), ganztägig, Laboratorium.

Bessel, Thermodynamik.
4st. Vorl. = Mo. Di. Do. Fr. 10—11, S. 33.

Bessel, Übungen zur Thermodynamik.
1st. Übung = Mi. 10—11, S. 33.

Bessel, Einführung in die Theoretische Physik.
2st. Vorl. = Mo. Fr. 9—10, S. 33.

Bessel, Übungen zur Einführung.
1st. Übung = Mi. 9—10, S. 33.

Bessel, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
Ganztägige Übung, O, Physik. Institut.

Szécsely, Physikalisches Rechnen.
1st. Übung = nach Vereinbarung, S. 33.

Szécsely, Erläuterungen zum physikalischen Rechnen.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 33.

Borgnis, Akustik.
2st. Vorl. = Di. Do. 11—12, S. 33.

Borgnis, Physikalisch-technisches Praktikum.
6st. Praktikum für Fortgeschrittene = nach Vereinbarung.

19. Astronomie.

Stumpff, Mechanik des Himmels I.

4st. Vorl. = Mo. Di. Mi. Do. 12—13, S. 33.

Stumpff, Astronomisches Seminar über Stellarstatistik.

1st. Seminar, O = Do. 11—12, S. 33.

Stumpff, Astronomische Übungen.

2st. Übung für Fortgeschrittene = nach Vereinbarung, Sternwarte.

Stumpff, Strahlung und Temperatur der Himmelskörper.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 33.

20. Meteorologie und Physik der Erde.

Rehmann, Allgemeine Meteorologie.

2st. Vorl. = Mi. Fr. 11—12, S. 33.

Rehmann, Spezielle Meteorologie: Optische Erscheinungen.

1st. Vorl. = Mo. 11—12, S. 33.

Rehmann, Übungen zur Meteorologie.

1st. Übung (Unterrufe) = Zeit nach Vereinbarung.

Schwinner, Ausgewählte Kapitel aus der Physik der Erde.

2st. Vorl. = Di. Do. 11—12, Institut für Meteorologie.

Schwinner, Besprechung neuerer geophysikalischer Literatur.

1st. Übung, O, Mi. 11—12, verlegbar, Institut für Meteorologie.

21. Chemie.

Thilo, Anorganische Experimentalchemie I.

5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 11—12, S. 2.

Thilo, Rollett, Anorganisch-chemisches Praktikum.

20st. Übung = Z. 20.—(0), Mo. bis Fr., 44 Stunden Arbeitszeit, ganztägig, Laboratorium.

Thilo, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

20st. Übungen für Diplomanten und Dissertanten = Z. 20.—(0), Laboratorium.

- Thilo, Zinke, Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten.**
1st. Vorl. nur für Diplomanten und Dissertanten = Mi. 18—19, S. 2.
- Chemisches Colloquium**, abgehalten von den Dozenten der Chemischen Institute der Reichsuniversität und der Technischen Hochschule Graz.
Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten.
1st. Übung = Mo. 18—19, S. 1.
- Zinke, Spezielle organische Chemie.**
4st. Vorl. = Di. bis Fr. 8—9, S. 2.
- Zinke, Organisch-chemisches Praktikum.**
20st. Übung für Chemiker = T. 20.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Laboratorium.
- Zinke, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.**
20st. Übung für Chemiker, Voranmeldung = T. 20.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Laboratorium.
- Dadiou, Grundzüge der physikalischen Chemie.**
4st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 1.
- Dadiou, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.**
20st. Übung für Chemiker mit Hauptrichtung physikalische Chemie und Dissertanten, Voranmeldung = T. 20.— (0), ganztägig, Institut.
- Dadiou, Physikalisch-chemisches Praktikum.**
6st. durchlaufender Kurs für Chemiker, Voranmeldung = T. 20.— (0), nach Vereinbarung, Institut.
- Dadiou, Besprechung physikalisch-chemischer Messungen.**
2st. Seminar, Ergänzung zum Praktikum (0), nach Vereinbarung, Institut.
- Dadiou, Besprechung neuerer wissenschaftlicher Arbeiten.**
2st. Seminar, 0, nach Vereinbarung, Institut.
- Hözl, Analytische Chemie I: Qualitative Analyse.**
2st. Vorl. = Mo. Mi. 17—18, S. 1.
- Hözl, Maßanalyse.**
1st. Vorl. = Fr. 17—18, S. 1.
- Hözl, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.**
20st. Übung für Chemiker, Voranmeldung = T. 20.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Laboratorium.
- Kollett, Chemie der Kampfstoffe.**
1st. Vorl. für Hörer, die die Vorlesungen aus anorganischer und organischer Experimentalchemie bereits besucht haben = Di. 18—19, S. 2.
- Kollett, Untersuchungen und Übungen zur Chemie der Kampfstoffe.**
1st. Kurs turnusweise gegen Ende des Semesters = nach Vereinbarung.
- Kollett, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.**
20st. Übung für Diplomanten und Dissertanten = T. 20.— (0), Mo. Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Laboratorium.
- Hanus, Theoretische Grundlagen der organischen Chemie I: Tautomerie.**
1st. Vorl. = nach Vereinbarung.
- Geht, Analytische Chemie I: Qualitative Analyse.**
3st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. für Chemie der Techn. Hochschule.
- Geht, Geochemie I.**
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. für techn. Chemie der Techn. Hochschule.
- Gurka, Die wasserlöslichen Vitamine, Chemie, Physiologie und Anwendung in der Praxis.**
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizin.-chem. Institut.

22. Pharmazie.

Pflichtvorlesungen und Übungen gemäß Studienplan.

1. Semester:

- Thilo, Anorganische Experimentalchemie I.**
5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 11—12, S. 2.

- Hözl, Analytische Chemie I. Qualitative Analyse**
2st. Vorl. = Mo. Mi. 17—18, S. 1.
- Rumpf, Einführung in die Experimentalphysik II.**
3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 12—13, S. 32.
- Weber, Allgemeine Botanik.**
3st. Vorl. = Di. Mi. Do. 9—10, S. 44.
- Weber, Pflanzenanatomie.**
1st. Vorl. = Fr. 9—10, S. 44.
- Weber, Pflanzenanatomische Übungen I. und II.**
4st. Übung = T. 5.— (0), nach Vereinbarung, Institut.
- Widder, Spezielle Botanik I.**
4st. Vorl. = Mo. bis Do. 10—11, S. 45, Holteigasse 6.
- Zinke, Hözl, Analytisch-chemisches Praktikum I.**
15st. Übung = T. 20.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Laboratorium.

3. Semester:

- Dischendorfer, Pharmazeutische Chemie III.**
3st. Vorl. = Di. Mi. Do. 8—9, S. 1.
- Zinke, Hözl, Pharmazeutisch-chemische Übungen I.**
20st. Übung, nur für Studierende des Faches = T. 20.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Laboratorium.
- Fischer, Pharmakognosie I (Homöopathie) und Wertbestimmung der Drogen.**
6st. Vorl. = Di. Mi. 9—10.15, Mi. 9—10.30, Fr. 8—9.30, S. 26.
- Fischer, Hauser, Mikroskopisch-pharmakognostische Übungen.**
10st. Übung = T. 20.— (0), Mo. 8—13, Di. 10.30—13, Sa. 8—10.30, Institut.
- Matosi, Physikalisches Praktikum für Pharmazeuten,**
3st. Übung = T. 5.— (0), Fr. 15—18, Laboratorium.
- Hözl, Maßanalyse, Methoden des DMG 6.**
1st. Vorl. = Fr. 17—18, S. 1.

5. Semester:

- Dischendorfer, Pharmazeutische Chemie III.**
3st. Vorl. = Di. Mi. Do. 8—9, S. 1.
- Zinke, Pharmazeutisch-chemisches Praktikum III.**
20st. Übung, nur für Studierende des Faches = T. 20.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Laboratorium.
- Zinke und Assistenten, Untersuchung von Arzneimitteln, Arzneigemischen und Arzneispezialitäten (Einführung in das pharm.-chem. Praktikum).**
1st. Vorl. = Fr. 15—16, S. 1.
- Zinke und Assistenten, Einführung in das präparative pharmazeutische Praktikum.**
1st. Vorl. = Di. 17—18, S. 1.
- Fischer, Hauser, Pharmakognostische Übungen.**
10st. Übung = T. 20.— (0), Mi. Do. Fr. 10.30, Sa. 10.30—12.30, Institut.
- Schniderschittsch, Galenische Pharmazie I, einschließlich Homöopathie.**
2st. Vorl. = Di. Fr. 17—18, S. 1.
- Schniderschittsch, Galenisch-pharmazeutische Übungen I, einschließlich Homöopathie.**
4st. Übung = T. 10.— (0), Do. 15—19, Laboratorium.
- Schniderschittsch, Geschichte der Pharmazie.**
1st. Vorl. = nach Vereinbarung.
- Prach, Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung.**
1st. Vorl. = nach Vereinbarung.
- Lohberger, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.**
2st. Vorl. = Mo. 11—12, 17—18, S. 16.

Kollett, Chemie der Kampfstoffe.

1st. Vorl. für Hörer, die die Vorlesungen aus anorganischer und organischer Experimentalchemie bereits besucht haben = Di. 18—19, S. 2.

Kollett, Untersuchungen und Übungen zur Chemie der Kampfstoffe.

1st. Kurs turnusweise gegen Ende des Semesters = nach Vereinbarung.

Empfohlene Vorlesungen und Übungen:

Schniderschittsch, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

20st. Übung, Voranmeldung = Z. 20.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Laboratorium.

Fischer, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

20st. Übung = Z. 20.— (0), täglich ganztägig, Institut.

Hölzl, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

20st. Übung, Voranmeldung = Z. 20.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Laboratorium.

Gurka, Die wasserlöslichen Vitamine, Chemie, Physiologie und Anwendung in der Praxis.

1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizin.-chem. Institut.

Vohberger, Jahresabschlüsse der Kapitalgesellschaften.

1st. Vorl. = Mo. 18—19, S. 16.

23. Mineralogie und Petrographie.

Angel, Methoden der röntgenographischen Strukturanalyse von Kristallen.

3st. Vorl. = Mo. bis Mi. 8—9, S. 7.

Angel, Mineralische Rohstoffe und ihre Lagerstätten.

2st. Vorl. = Do. Fr. 8—9, S. 7.

Angel, Übungen zur Kristallmessung und Kristallberechnung.

3st. Praktikum für Anfänger, Voranmeldung = Z. 7.— (0), nach Vereinbarung, Institut.

Angel, Mineralologisch-petrographische Übungen und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

10st. Praktikum für Fortgeschrittene, Voranmeldung, = Z. 20.— (0), Mo. bis Fr. 8—12, 14—18, Sa. 8—12, Inst.

24. Geologie und Paläontologie.

Heritich, Geologie der Alpen (Lösung des Problems des Gebirgsbaues).

3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 8—9, S. 10.

Heritich, Erläuterungen zur Vorlesung über Geologie der Alpen, Vorzeigung von Literatur, Gesteinen, Versteinerungen usw.

2st. Vorl. = Di. Do. 8—9, S. 10.

Schwinner, Geologie von Deutschland außerhalb der Alpen.

4st. Vorl. = Mo. Di. Mi. Do. 10—11, verlegbar, S. 10.

Angel, **Schwinner**, **Stiny**, **Thurner**, Geologisch-mineralogisches Konversationsatorium.

1st. Übung, O. Do. 18—19, S. 10.

Thurner, Zur Geologie der Bodenschätze in den Ostalpen.

2st. Vorl. = Fr. 16—18, verlegbar, S. 10.

Thurner, Besprechung neuer Literatur über die Ostalpen.

1st. Vorl. = Sa. 9—10, verlegbar, S. 10.

Thurner, Lesen geologischer Alpenkarten.

1st. Vorl. = Sa. 10—11, verlegbar, S. 10.

25. Geographie und Völkerkunde.

Mauil, Das Staatenbild der Erde.

4st. Vorl. = Di. bis Fr. 9—10, S. 8.

Mauil, Landschaften um Graz.

1st. Vorl. = Mo. 12—1, S. 8.

Mauil, **Morawek**, Einführung in die Geographie.

2st. Übung für Anfänger = Z. 7.— (0), Mi. 10—12, S. 8.

Mauil, **Morawek**, Klimatologisch-anthropogeographisches Praktikum.

5st. Übung für Fortgeschrittene = Z. 7.— (0), ganztägig, Einführungsstunde Do. 11—12, Institut.

Mauil, Geographisches Seminar.

2st. Übung, Voranmeldung = Di. 10—12, S. 8.

Morawek, Geomorphologie.

4st. Vorl. = Mo. Do. 10—11, Mi. 8—9, pünktlich, S. 8.

Schneefuß, Politische und Wirtschaftsgeographie der Sowjetunion.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 8.

26. Botanik und Paläobotanik.

Weber, Allgemeine Botanik.

3st. Vorl. = Di. Mi. Do. 9—10, S. 44.

Weber, Pflanzenanatomie.

1st. Vorl. = Fr. 9—10, S. 44.

Weber, Pflanzenanatomisches Praktikum.

6st. Übung für Anfänger (Biologen) = Z. 6.— (0), Di. Do. 10—13.

Weber, Großes botanisches Praktikum (Pflanzenanatomie II.)

10st. Übung = Z. 10.— (0), Mo. bis Fr. halbtägig, Institut.

Weber, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

10st. Übung = Z. 15.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Institut.

Widder, Spezielle Botanik I.

4st. Vorl. = Mo. bis Do. 10—11, S. 45, Solteigasse 6.

Widder, Botanische Übungen: Lagerpflanzen.

6st. Übung = Z. 6.— (0), Mo. Mi. Fr. 11—13, Mikroskopieraal, Solteigasse 6.

Widder, Alpenflora.

1st. Übung (für Teilnehmer der Alpenexkursion 1944) = nach Vereinbarung, Solteigasse 6.

Widder, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

10st. Übung (nur für Fortgeschrittene gegen vorherige Meldung und Vorbildungsnachweis) = Z. 15.— (0), Mo. bis Sa. ganztägig, Solteig. 6.

Rubart, Pflanzen der Vorwelt.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Paläobotan. Institut, Solteigasse 6.

Rubart, Paläobotanische Übungen.

3st. Übungen = nach Vereinbarung, ebendort.

Rubart, Anleitung zu wissenschaftlichen paläobotanischen Arbeiten.

10st. Übung = Z. 10.— (0), ganztägig, ebendort.

Scharfetter, Grundzüge der Pflanzengeographie.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 45, Solteigasse 6.

Berja, Grundzüge der Vererbung.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung.

27. Zoologie.

Meirner, Bau und Physiologie der Wirbeltiere II: Innere Organe.

4st. Vorl., auch für Anfänger = Mo. Di. Mi. Fr. 10—11, verlegbar, S. 6.

Meirner, Schmarotzer und ihre Umwelten (unter besonderer Berücksichtigung des Menschen).

1st. Vorl. für Jedermann, O. Mi. Punkt 18.30—19.15, S. 6.

Meirner, Mikroskopisches Praktikum.

6st. Übung für Anfänger, Vorbedingung zur Aufnahme der Nachweis des Besuches einer Vorlesung über allgemeine Zoologie = Z. 10.— (0), Di. Do. 15—18, verlegbar, Übungsraum.

Meirner, Arbeiten für Fortgeschrittene.

10st. Übung mit Besprechungen biologischer Fragen der Gegenwart = Z. 20.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8—13, Institut.

Meirner, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

10st. Übung = Z. 20.— (0), Mo. bis Sa. ganztägig, Institut.

Hofmann, Stenographie.

2t. Einführung in die Verkehrsschrift = nach Vereinbarung.

Medizinische Fakultät

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat mit Erlaß vom 21. Februar 1939, WZ. 850 (a), eine neue Studienordnung erlassen, die mit 1. April 1939 in Kraft trat. Sie hat folgenden Wortlaut:

Medizinische Studienordnung.

A. Richtlinien.

I.

1. Das medizinische Studium erfordert eine Studienzzeit von mindestens zehn Halbjahren; während dieser fünf Studienjahre — sechs Wochen Fabriks- oder Landdienst sowie eine Famulaturtätigkeit von insgesamt sechs Monaten.

Wehrfähige und Frauen haben nach Ableistung des Arbeitsdienstes und vor Beginn des Studiums oder in vorlesungsfreien Zeiten des vor-klinischen Studienteils vier Monate Krankenpflegegedienst zu leisten. Sie sind ferner verpflichtet, während der Studienzzeit einer Bereitschaft des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) oder dem Gesundheitsdienst der Hitler-Jugend anzugehören.

Wehrfähige genügen ihrer Verpflichtung zur Ausbildung in der Krankenpflege in der Regel im Sanitätsdienst der Wehrmacht oder der bewaffneten Teile der *W.* Sie erhalten darüber von diesen Dienststellen eine Bescheinigung.

2. Die Ableistung der praktischen Tätigkeit vor dem Studium, bzw. während des Studiums (Krankenpflegegedienst, Bereitschaftsdienst im DRK, Gesundheitsdienst der Hitler-Jugend, Fabriks- oder Landdienst, Famulatur) sowie die Durchführung der Prüfungen wird durch die Bestallungsordnung für Ärzte geregelt.

3. Das Studium beginnt in der Regel im Sommersemester.

4. Das Studium der Medizin kann an allen Universitäten und an der Medizinischen Akademie in Danzig sowie hinsichtlich des klinischen Teiles an der Medizinischen Akademie in Düsseldorf abgeleistet werden.

5. Den Studierenden der Medizin wird empfohlen, mindestens während der beiden letzten Halbjahre an der Universität zu studieren, an der sie die ärztliche Prüfung ablegen wollen.

II.

1. Für die Vorlesungen und Kurse ist der nachstehende Studienplan aufgestellt, der diese einem bestimmten Semester zuweist. Den Studierenden wird dringend empfohlen, ihr Studium nach dem nachstehenden Plan durchzuführen.

2. Außer den in diesem Studienplan aufgeführten Pflichtvorlesungen und Übungen können in jedem Fach noch anderweitige Vorlesungen und Übungen abgehalten und belegt werden.

Famulatur.

Zufolge Erlasses des Herrn Reichsministers des Innern vom 8. August 1940 kann außer den vom Innenministerium ermächtigten Kranken- und Entbindungsanstalten die Ausbildung der Famuli auch erfolgen an: Universitätskliniken oder Polikliniken des Deutschen Reiches, an Lazaretten der Wehrmacht oder der *W.*, oder bei selbständig tätigen Ärzten, die von der Reichsärztekammer benannt werden.

Die Ausbildung hat in der Regel je zur Hälfte auf zwei verschiedenen Gebieten der Heilkunde zu erfolgen.

III.

Für die Anordnungen des Vorlesungsverzeichnisses ist der Studienplan maßgebend. Eine Verschiebung von Vorlesungen in ein anderes Semester ist nur übergangsweise zulässig.

B. Studienplan.

Die Insription der im folgenden aufgezählten Vorlesungen, denen die Stundenanzahl beigegefügt ist, muß bei der Meldung zum Staatsexamen nachgewiesen werden.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen und Kurse sind mit praktischen Übungen verbunden. Über die Absolvierung dieser Praktika werden Praktikantenscheine ausgegeben, welche bei der Anmeldung zur ärztlichen Vorprüfung oder Prüfung vorzulegen sind.

Vorklinisches Studium.

1. Semester (Sommer).

Anatomie I 5 St. — Physik I 3 St. — Chemie I 4 St. — Zoologie 3 St. — Botanik 3 St. — Histologie 3 St. — Heilkräutertourtionen im Rahmen der Botanik, in kleineren Gruppen, zwei- bis dreimal für den einzelnen Studierenden, 4 St. — Zusammen 25 St.

2. Semester (Winter).

Anatomie II 5 St. — Physik II 3 St. — Chemie II 4 St. — Vererbungslehre und Rassenkunde 3 St. — Geschichte der Medizin 2 St. — Zusammen 17 St.

Praktika: * Physiologisches Praktikum 2 St. — * Chemisches Praktikum 3 St. — * Präparierkurs I 10 St. — Zusammen 15 St. — Im ganzen 32 St.

3. Semester (Sommer).

Physiologie I 5 St. — Embryologie 2 St. — Bevölkerungspolitik 1 St. — Physiologische Chemie 4 St. — * Chemie der Kampfstoffe 2 St. — Anatomie (Topographie) 4 St. — Zusammen 18 St.

Praktika: * Histologisch-mikroskopischer Kurs 3 St. — Im ganzen 21 St. In den Semesterferien Fabriks- oder Landdienst. Für aktive Sanitäts-offiziersanwärter Dienst bei der Truppe.

4. Semester (Winter).

Physiologie II 5 St. — Arbeits-, Sport- und Wehrphysiologie (einschließlich Luftfahrt) 2 St. — Zusammen 7 St.

Praktika: * Physiologisches Praktikum 5 St. — * Präparierkurs II 10 St. — * Physiologisch-chemisches Praktikum 4 St. — Zusammen 19 St. — Im ganzen 26 St.

Klinisches Studium.

5. Semester (Sommer).

Chirurgische Propädeutik 3 St. — Medizinische Propädeutik 3 St. — Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik 3 St. — Allgemeine Pathologie und Wehrpathologie 5 St. — Medizinische Strahlenkunde 2 St. — Zusammen 16 St.

Praktika: * Kurs der klinischen Chemie 2 St. — * Kurs der Pertussion und Auskultation 2 St. — Zusammen 4 St. — Im ganzen 20 St.

6. Semester (Winter).

*Medizinische Klinik 5 St. — *Chirurgische Klinik 5 St. — Spezielle Pathologie 5 St. — Pharmakologie 4 St. — Hygiene I 4 St. — Zusammen 23 St.

Praktika: *Bakteriologisch-serologischer Kurs 4 St. — *Kurs der Perkussion und Auskultation 2 St. — *Geburtshilflicher und gynäkologischer Untersuchungskurs 4 St. — Zusammen 10 St. — Im ganzen 33 St.

7. Semester (Sommer).

*Medizinische Klinik (einschließlich Wehrmedizin) 5 St. — *Chirurgische Klinik (einschließlich Wehrchirurgie) 5 St. — Toxikologie der Kampfstoffe und Therapie der Kampfstoffverletzungen 1 St. — *Geburtshilflich-gynäkologische Klinik 5 St. — Hygiene II unter besonderer Berücksichtigung der Wehr- und Gewerbehygiene 3 St. — Pharmakologie und Toxikologie 3 St. — Zusammen 22 St.

Praktika: *Chirurgisch-klinische Visite 2 St. — *Medizinisch-klinische Visite 2 St. — *Pathologischer Demonstrationskurs 3 St. — *Impfkurs 1 St. — Zusammen 8 St. — *Dazu Betriebsbegehungen und -besichtigungen mit betriebsärztlichen Vorträgen (dreimal am Ende des Semesters). — Im ganzen 30 St.

In den Semesterferien: Erste Famulatur 3 Monate.

8. Semester (Winter).

*Geburtshilflich-gynäkologische Klinik 5 St. — *Kinderheilkunde und Kinderfürsorge 3 St. — *Chirurgische Poliklinik 3 St. — Topographische (klinische) Anatomie 3 St. — Naturgemäße Heilmethoden mit praktischen Übungen 2 St. — *Hautklinik 3 St. — Pathologie und Erkrankungen des Zahnes und seines Salteapparates 1 St. — Zusammen 20 St.

Praktika: *Augenspiegelkurs 1 St. — *Ohrenspiegelkurs 1 St. — *Pathologisch-histologisches Praktikum 4 St. — *Geburtshilflicher Operationskurs (Phantomkurs) 2 St. — Zusammen 8 St. — Im ganzen 28 St.

9. Semester (Sommer).

*Psychiatrische und Nervenklinik (einschl. Wehrpsychologie) 5 St. — *Medizinische Poliklinik 4 St. — Menschliche Erblehre als Grundlage der Rassenhygiene 3 St. — Naturgemäße Heilmethoden mit praktischen Übungen 2 St. — *Kinderheilkunde und Kinderfürsorge 4 St. — *Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten 3 St. — *Augenklinik 2 St. — *Poliklinik der Zahn-, Mund- und Rieferkrankheiten 2 St. — Berufskrankheiten mit praktischen Übungen 2 St. — Zusammen 27 St.

Praktika: *Rezeptierkurs 2 St. — *Sektionskurs 2 St. — Zusammen 4 St. — Im ganzen 31 St.

In den Semesterferien: Zweite Famulatur 3 Monate.

10. Semester (Winter).

Gerichtliche Medizin 3 St. — Pathologische Physiologie 2 St. — Unfallheilkunde und Begutachtung 3 St. — Sozialversicherung und Begutachtung 1 St. — *Poliklinik der Augenkrankheiten mit prakt. Übungen 2 St. — *Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten mit praktischen Übungen 2 St. — *Poliklinik der Hautkrankheiten 3 St. — Orthopädische Klinik 2 St. — Rassenhygiene 2 St. — Ärztliche Rechts- und Standeskunde 1 St. — Zusammen 21 St.

Praktika: *Geburtshilflich-gynäkologische Visite 2 St. — *Chirurgisches Praktikum und Frakturen 2 St. — Zusammen 4 St. — Im ganzen 25 St.

Zahnärztliches Studium.

Mit Wintersemester 1944/45 wird an der Universität Graz das zahnärztliche Studium eingeführt. Näheres siehe Anschlag am schwarzen Brett des Dekanates.

Übersicht

über die scheinpflichtigen Vorlesungen und Kurse.

Vorklinischer Studienabschnitt:

	Schein über	1 Semester
Physikalisches Praktikum	"	1
Chemisches Praktikum	"	1
Histolog.-mikroskop. Kurs	"	1
Physiolog. Praktikum	"	1
Physiologisch-chemisches Praktikum	"	1
Anatomischer Präparierkurs	"	2

Klinischer Studienabschnitt:

	Schein über	2 Semester
Medizinische Klinik	"	1
Medizinische Poliklinik	"	1
Kurs der klinischen Chemie	"	1
Kurs der Perkussion und Auskultation	"	1
Medizinisch-klinische Visite	"	1
Chirurgische Klinik	"	2
Chirurgische Poliklinik	"	1
Chirurgisch-klinische Visite	"	1
Chirurgisches Praktikum und Frakturen	"	1
Geburtshilflich-gynäkolog. Klinik	"	2
Geburtshilflich-gynäkolog. Untersuchungskurs	"	1
Geburtshilflicher Operationskurs	"	1
Geburtshilflich-gynäkolog. Visite	"	1
Schein über Entbindungen (mind. 4 Kreißende)	"	1
Augenklinik	"	1
Augenpoliklinik mit praktischen Übungen	"	1
Augenspiegelkurs	"	1
Kinderklinik und Kinderfürsorge	"	2
Impfkurs	"	1
Psychiatrische und Nervenklinik	"	1
Hautklinik	"	1
Hautpoliklinik	"	1
Hals-, Nasen- und Ohrenklinik	"	1
Hals-, Nasen- und Ohren-Poliklinik	"	1
Ohrenspiegelkurs	"	1
Zahnpoliklinik	"	1
Patholog.-anatom. Sektionskurs	"	1
Patholog. Demonstrationskurs	"	1
Patholog.-histolog. Praktikum	"	1
Bakteriologisch-serolog. Kurs	"	1
Rezeptierkurs	"	1
Betriebsbegehungen	"	1

Alle Studierenden, welche Übungen oder Vorlesungen mit Praktikum inskribieren, sind verpflichtet, sich persönlich vor Ablauf der normalen Inskriptionsfrist im betreffenden Institut oder in der Klinik auch dann zu melden, wenn sie das Meldebuch zu dieser Zeit noch nicht in Händen haben. Ein Versäumnis dieser Anmeldung gefährdet die Bestätigung des Praktikums.

I. Vorklinisches Studium.

a) Pflichtvorlesungen gemäß Studienplan:

2. Semester:

- Gasserl**, Anatomie II.
5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 11–12, S. 36.
- Gasserl**, Präparierkurs I.
10st. Übung * = T. 13.30, Anatom. Institut.
(Der Seziersaal ist täglich von 8–12 und mit Ausnahme des Samstags von 14–18 Uhr geöffnet. Unterrichtszeit von 15–18 Uhr.)
- Rumpf**, Physik II.
3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 12–13, S. 32.
- Rumpf**, Physikalisches Praktikum.
2st. Übung * = T. 3.— (0) in Gruppen, Di. Do. 8–10 und 15–17, Physik. Inst.
- Hans Vieh**, Chemie II.
4st. Vorl. = Mo. Di. Do. Fr. 10–11, S. 5.
- Hans Vieh, Hurka**, Chemisches Praktikum.
3st. Übung * = T. 8.— (0), Mo. 15–18, Medizin.-chem. Inst.
- Bischinger**, Vererbungslehre und Rassenkunde.
3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 9–10, S. 28.
- Gottlieb**, Geschichte der Medizin.
2st. Vorl. = Di. Do. 12–13, S. 29.

4. Semester:

- Böhner**, Physiologie II: Animalische Funktionen.
5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 10–11, S. 37.
- Böhner**, Physiologisches Praktikum.
5st. Übung * = T. 10.— (0), Di. u. Do. 15.30–18, Physiolog. Institut, Kursaal.
- Böhner, Brenneis**, Arbeits-, Sport- und Wehrphysiologie (einschließlich Luftfahrt).
2st. Vorl. = Mo. Do. 12–13, S. 37.
- Gasserl**, Präparierkurs II.
10st. Übung = T. 13.30, Anatom. Institut.
(Der Seziersaal ist täglich von 8–12 und mit Ausnahme des Samstags von 14–18 Uhr geöffnet. Unterrichtszeit von 15–18 Uhr.)
- Hans Vieh**, Physiologisch-chemisches Praktikum.
4st. Übung * = T. 8.— (0), Di. Do. 8–10, Medizin.-chem. Inst.

b) Empfohlene Vorlesungen und Kurse:

- Hans Vieh, Hurka**, Arbeiten am medizinisch-chemischen Institut.
20st. Übung = T. 20.— (0), ganztägig, Insription nur mit schriftlicher Zustimmung des Institutsdirektors.
- Gasserl, Schwarz-Karsten**, Bewegungsapparat.
2st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 36. (Für Hörer des 1. Semesters.)
- Bischinger mit Assistenten**, Praktische Arbeiten am Histolog. Institut.
Täglich, für Fortgeschrittene = T. 20.— (0), Mo. bis Fr. 8–13 und 15 bis 18, Sa. 8–13.
- Voerner**, Repetitorium.
3st. Kurs für Rigoranten = T. 3.30 (0), Mo. bis Sa. 8–12, Mo. Mi. Do. 15–17, Histolog. Institut.
- Halben**, Ernährungslehre I.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizin.-chem. Institut.
- Halben**, Biologische Bewertung unserer Lebensmittel.
1st. Vorl. für Jedermann, O. Fr. Punkt 18.30–19.15, S. 6.
- Gottlieb**, Übungen zur Geschichte der Medizin.
2st. Übung = nach Vereinbarung, S. 29.

Lanhar, Chemie, Physiologie und Pathologie des intermediären Eiweißstoffwechsels.

- 1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizin.-chem. Institut.
- Hurka**, Die wasserlöslichen Vitamine, Chemie, Physiologie und Anwendung in der Praxis.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizin.-chem. Institut.

II. Klinisches Studium.

a) Pflichtvorlesungen gemäß Studienplan:

6. Semester:

- Ferdinand Hoff**, Medizinische Klinik.
5st. Vorl. * = T. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 8–9, Klinik.
- Winkelbauer**, Chirurgische Klinik.
5st. Vorl. * = T. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 9–10, Klinik.
- Feyrter**, Spezielle pathologische Anatomie.
5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 10–11, Inst.
- Blume**, Pharmakologie und Toxikologie I (Organischer Teil).
4st. Vorl. = Mo. Di. Do. Fr. 15–16, Inst.
- Schneq**, Kurs der Perkussion und Auskultation II.
2st. Übung * = Di. 17–19, Medizin. Klinik.
- Franz Hoff**, Geburtshilflicher und gynäkologischer Untersuchungskurs.
4st. Übung * = nach Vereinbarung, Frauenklinik.
- Schmidt-Lange**, Hygiene I.
4st. Vorl. = Mo. Di. Do. Fr. 16–17, Inst.
- Schmidt-Lange**, Bakteriologisch-serologischer Kurs.
4st. Übung * = T. 6.70 (0), Do. Fr. 17–19, Inst.

8. Semester:

- Ehrhardt**, Geburtshilflich-gynäkologische Klinik.
5st. Vorl. * = T. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 10–11, Frauenklinik.
- Herbert Koch**, Kinderheilkunde und Kinderfürsorge I.
3st. Vorl. * = T. 2.70 (0), Di. u. Do. 15–16, Mi. 9–10, Kinderklinik.
- Pillat und Assistenten Hesse, Bruens und Hahl**, Augenpiegelfkurs.
1st. Übung * = Do. 11–12, Augenklinik.
- Hofer**, Ohrenpiegelfkurs.
1st. Übung * = Do. 8–9, Ohrenklinik.
- Winkelbauer und Assistenten**, Chirurgische Poliklinik.
3st. Vorl. * = Mo. Mi. u. Fr. 8–9.
- Feyrter, Ragenhofer**, Pathologisch-histologisches Praktikum.
4st. Übung * = T. 5.30 (0), Mi. 12–14, Sa. 8–10, Inst.
- Gasserl**, Topographische Anatomie.
3st. Vorl. = Mo. Di. Mi. 18–19, S. 36.
- Ehrhardt**, Geburtshilflicher Operationskurs.
2st. Übung * = Mo. 16–18, Frauenklinik.
- Schneq**, Naturgemäße Heilmethoden.
2st. Vorl. = Mo. Do. 9–10, Medizin. Klinik.
- Wendlsberger**, Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten.
3st. Vorl. * = Mo. Mi. Fr. 11–12, Klinik.
- Mathis**, Pathologie und Erkrankungen des Zahnes und seines Salteapparates.
1st. Vorl. = Di. 17–18, Zahnklinik.

10. Semester:

- Werkgartner**, Gerichtliche Medizin.
3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 7.45–8.45, S. 29.
- Werkgartner**, Ärztliche Rechts- und Standeskunde.
1st. Vorl. = Do. 7.45–8.45, S. 29.
- Schrade**, Pathologische Physiologie.
2st. Vorl. = Mi. 17–19, Medizin. Klinik.

- Ehrhardt**, Geburtshilflich-gynäkologische Visite.
2t. Übung * = nach Vereinbarung, Frauenklinik.
- Winkelbauer und Assistenten**, Chirurgisches Praktikum und Fracturen.
2t. Übung * = Mo. 17—19, Chirurg. Klinik.
- Chalt**, Unfallheilkunde und Begutachtung.
3t. Vorl. = Do. 17.30—19, Sa. 9—10, Unfallkrankenhaus.
- Burfard**, Sozialversicherung und Begutachtung.
1st. Vorl. = Fr. 9—10, St. 29.
- Pillat**, Klinik (Poliklinik) und Therapie der Augenkrankheiten I.
2t. Vorl. mit praktischen Übungen * = Mo. Mi. Fr. 10—11, Augenklinik.
- Hofer**, Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.
2t. Vorl. * = Di. 8—10, Klinik.
- Wendberger**, Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten.
3t. Vorl. * = T. 2.70 (0), Di. 10—11, Do. 9—11, Klinik.
- Pacher**, Orthopädische Klinik.
2t. Vorl. = Do. 16—18, Unfallkrankenhaus.
- Polland**, Rassenhygiene.
2t. Vorl. = Mo. Mi. 9—10, St. 25.
- Außerdem wird folgende Pflichtübung eines Sommermeisters abgehalten,
die auch im Wintersemester 1944/45 belegt werden kann:
- Schrade**, Kurs der Perkussion und Auskultation I.
2t. Übung * = Do. 17—19, Medizin. Klinik.

b) Empfohlene Vorlesungen und Kurse:

- Blume**, Anleitung zu pharmakologischen Arbeiten.
Täglich, für Fortgeschrittene = T. 13.33 (0), nach Vereinbarung, Pharm. Institut.
- Winkelbauer und Assistenten**, Operationskurs an der Leiche.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Chirurg. Klinik.
- Mathis**, Praktische Arbeiten an Patienten: Zahnfüllung und Zahnerfassung.
5t. Übung für Fortgeschrittene = T. 16.70 (0), Mo. bis Fr. 16—18, Zahnklinik.
- Mathis und Assistenten**, Konservierende Zahnheilkunde.
2t. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.
- Mathis und Assistenten**, Zahnärztliche Technik.
2t. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.
- Mathis und Assistenten**, Extraktionslehre.
2t. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.
- Mathis und Assistenten**, Kieferchirurgie.
2t. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.
- Mathis und Assistenten**, Parodontose.
2t. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.
- Berggartner**, Die Blutgruppen und die vererbaren Bluteigenschaften, ihr Nachweis, ihre Anwendung als Beweismittel vor Gericht und ihre Bedeutung für die Bluttransfusion.
1st. Vorl. für Jedermann, vor Neujahr, O, Do. Punkt 18.30—19.15, St. 29.
- Reich**, Ausgewählte Kapitel der Neurologie und Psychiatrie mit besonderer Berücksichtigung der Untersuchungstechnik.
2t. Vorl. = Di. Fr. 11—12, Nervenklinik. An Stelle dieser Vorl. wird erforderlichenfalls die 5t. Hauptvorlesung gelesen.
- Schmidt-Lange**, Tropenhygiene.
1st. Vorl. = Sa. 8—9, Hygien. Institut.
- Schmidt-Lange und Assistenten**, Übersicht über neues Schrifttum.
2t. Vorl. = Di. 11.30—13, Hygien. Institut.
- di Gajpero**, Physikalische Therapie organischer und funktioneller Erkrankungen des Nervensystems.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Nervenklinik.

- Wintler**, Allgemeine und spezielle Perkussion und Auskultation der Lunge.
2t. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizin. Klinik.
- Plab**, Praktikum der Unfallheilkunde und Orthopädie mit besonderer Berücksichtigung der Kriegs-Orthopädie.
2t. Vorl. = Sa. 8—10, Unfallkrankenhaus.
- Hauptmann**, Aktuelle Probleme der bakteriologisch-serologischen Diagnostik.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizinaluntersuchungsamt.
- Krahnig**, über Schallschädigung des Ohres im Krieg und Frieden.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Kinderklinik.
- Julius Hartmann**, Medizinische Poliklinik.
4t. Vorl. = Mo. Di. Do. Fr. 12—13, Medizin. Klinik.
- Schrade**, Blutkrankheiten und Blutdiagnostik.
2t. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizin. Klinik.
- Purtscher**, Untersuchungsmethoden in der Augenheilkunde.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Augenklinik.
- Kratohwill**, Verbandslehre mit besonderer Berücksichtigung der Kriegsverbände.
2t. Vorl. = nach Vereinbarung, Chirurg. Hörsaal.
- Rahenhofer**, Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Anatomie des Knochensystems.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Patholog.-anatom. Institut.
- Droschl**, Urologie.
1st. Vorl. = Sa. 8—9, verlegbar auf 10—11, Chirurg. Klinik.
- Stephanides**, Kieferorthopädie.
2t. Vorl. und prakt. Übungen = Di. 18—19, Fr. 17—18, Zahnklinik.

Hochschulinstitut für Leibesübungen

- Direktor**: Reg.-Rat Dr. Karl Helfrich, W
- Stellvert. Direktor**: Reg.-Rat Dozent Dr. Clemens Wildt, Lentai 29/III.
- Sportarzt**: Dr. Wilhelm Schäfer; Ordinationsstunden: Dienstag und Donnerstag 16—17 Uhr Univ.-Kinderklinik, Mozartgasse.
- Sportärztin**: Dr. Margarete Genter; Ordinationsstunden: Dienstag 11 bis 12 Uhr Amtshaus, Schmiedgasse, und Donnerstag 14—15 Uhr Beetshobenstraße 7.
- Assistentinnen**: Annemarie Bernhard, wiss. Assistentin, Heli Fabian, Turn- und Sportlehrerin.
- Rechtlehrer**: Wirtl. Amtsrat i. R. und dipl. Rechtsmeister Rudolf Pitrov.
- Verwaltung**: Neue Technik, Kopernikusgasse 26, 4. Stock; Kanzleistunden: täglich 9—13 Uhr. Ruf 71-71/26.
- Turnhalle und Schießstätte**: Neue Technik, Kopernikusgasse 26.
- Sportplatz und Tennisplätze**: Universitätsstraße.

I. Praktische Übungen für alle Studierenden.

1. Grundausbildung.

Pflichtsport für die Studierenden der ersten drei Semester (siehe S. 12) gemäß Abschnitt I der Hochschulsportordnung.

Männer:

1. Hallenturnen einschließlich Boxen und Spiele.
2. Kleinkaliberschützen.
3. Fechten (beschränkte Teilnehmerzahl).

Frauen:

1. Hallenturnen einschließlich Gymnastik und Spiele.
2. Kleinkaliberschützen.
3. Fechten (beschränkte Teilnehmerzahl). Geländeläufe werden fallweise festgesetzt. — Übungszeiten werden zu Semesterbeginn durch Anschlag an den Ankündigungstafeln bekanntgegeben.

2. Freiwilliger Übungsbetrieb und Wettkampfwesen.

Der freiwillige Übungsbetrieb umfaßt folgende Übungsgebiete: Basketball, Handball; Geräteturnen; leichtathletisches Wintertraining; Boxen; Schießen; Schilaufen und Eislaufen. — Die Übungszeiten werden zu Beginn des Semesters durch Anschlag bekanntgegeben.

„Tag der Leibesübungen“ im Februar 1945.

(Unter der Schubleitung der Herren Rektoren der Grazer Hochschulen.)

II. Studium der Leibesübungen und körperliche Erziehung.

1. Einjährige Turnlehrer(innen)ausbildung.

a) Praktische Ausbildung. Siehe Übungsplan des Hochschulinstitutes.

b) Theoretische Ausbildung.

Wildt, Geschichtliche Grundlagen der Leibeserziehung I. 2t. Vorl. =

Wildt, Pädagogische Grundlagen der Leibeserziehung. 2t. Vorl. =

Migner, Biologische Grundlagen der Leibeserziehung A. 2t. Vorl. =

Schäffer, Biologische Grundlagen der Leibeserziehung B. 2t. Vorl. =

c) Lehrausbildung. Methodisch-praktische Übungen.

Wildt, Spezielle Methodik der Winterübungen. 2t. Übung, O.

Geißler, Lehrübungen im Schulunterricht, verbunden mit Vorträgen über Organisation der Leibesübungen. 2t. Übung, O.

Lehrgänge im Schilaufen und Eislaufen.

2. Ältere Jahrgänge (Philologen nach der einjährigen Ausbildung).

a) Praktische Ausbildung. 4t., O. nach Vereinbarung.

b) Theoretische Ausbildung.

Wildt, Deutsche Leibesübungen bis zum Dreißigjähr. Krieg. 2t. Vorl. =

Wildt, Übungen zur Pädagogik der Leibeserziehung. 2t. Übung =

Schäffer, Biologisches Seminar. 2t. Übung =

c) Lehrausbildung.

Geißler, Lehrübungen im Schulunterricht. 2t. Übung, O.

d) Lehrgänge: Schilaufen, Eislaufen.

Verzeichnis der Hörsäle.

1. Universitätsplatz 1, Hochpart. — Theor. u. physikal. Chemie.
2. " Halbstoc. — Chemie.
5. Universitätsplatz 2, Hochpart. — Medizinische Chemie.
6. " 1. Stoc. — Zoologie.
7. " 2. Stoc. — Mineralogie.
8. " 2. Stoc. — Phil. Fakult.
10. Universitätsplatz 3, Hochpart., Tür 10. — Geologie.
11. (Hauptgebäude) Hochpart., Tür 22. — Philol. Fakult.
14. " 1. Stoc, Tür 36. — Jurid. Fakult.
15. " 1. Stoc, Tür 38. — Jurid. Fakult.
16. " 1. Stoc, Tür 39. — Jurid. Fakult.
17. " 1. Stoc, Tür 40. — Jurid. Fakult.
18. " 1. Stoc, Tür 41. — Jurid. Fakult.
19. " 1. Stoc, Tür 43. — Philol. Fakult.
20. " 1. Stoc, Tür 44. — Philol. Fakult.
21. " 2. Stoc, Tür 69. — Jurid. Fakult.
22. " 2. Stoc, Tür 72. — Philol. Fakult.
23. " 2. Stoc, Tür 73. — Philol. Fakult.
25. Universitätsplatz 4, Hochpart. — Hygiene.
26. " 1. Stoc. — Pharmakognosie und Pharmakologie.
28. " 2. Stoc. — Histologie.
29. " 2. Stoc. — Gerichtl. Medizin.
32. Universitätsplatz 5, Hochpart. — Physik.
33. " 1. Stoc. — Physik.
34. Halbartgasse 1, 1. Stoc. — Mathematik.
36. Goethestraße 31, 1. Stoc. — Anatomie.
37. " 2. Stoc. — Physiologie.
38. Mozartgasse 3, Musikgeschichte und Musikwissenschaft.
44. Schubertstraße 51, 1. Stoc. — Pflanzenphysiologie.
45. Holteigasse 6, Hochpart. — Systematische Botanik.

Ohne Nummernbezeichnung bleiben folgende Hörsäle:

- Hörsaal für pathologische Anatomie (Pathol.-anatom. Inst., Ludwig-Seydler-G. 28)
Hörsaal für innere Medizin (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Kinderheilkunde (Mozartgasse 12)
Hörsaal für Psychiatrie und Neurologie (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Zahnheilkunde (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Chirurgie (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Geburtshilfe und Gynäkologie (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Augenheilkunde (Klinik, Riesstraße 1)
Hörsaal für Kunde der Haut- und Geschlechtskrankheiten (Klinik, Riesstraße 1)

Institute, Seminare, Kliniken, Bibliotheken

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Rechts- und staatswissenschaftliches Seminar. Universitätsplatz 3, Ruf 63 60.
Rechtswissenschaftliche Abteilung.

Direktoren: Die Professoren Dr. Rauch, Böschl, Rintelen, Steinwenter, Seelig, Rogge, Kohler, Wilburg, Spanner, Horst Schröder. — Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Horst Schröder, Lazneihöhe.
Wissenschaftl. Assistenten: Dr. Viktor Duffa, Schillerstraße 50, W.; Dr. Hermann Baltl, Harrachgasse 28. — Verwalterin der Dienstgeschäfte eines wissenschaftl. Assistenten: Assessor Dr. Erika Giers, Mariatrost, Rettenbacherstraße 24.

Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung.

Direktoren: Die Professoren Dr. Paul Friedrich Schröder, Elisabethstraße 61, Ruf 00 13; Dr. Wollenweber, Götting, Alenoschegstraße 22, Ruf 37 45, W.

Wissenschaftl. Assistenten: Dr. phil. Irene Henrici, St. Peter, Petersstallstraße 43; Diplom-Volkswirt Dr. Josef Torggler, Hammer-Burgstall-Gasse 27/I.

Angestellte des Seminars: Ottilie Kröner, Grünegasse 12 A; Gertrude Dödl, Herrengasse 7.

Kriminologisches Institut. Mozartgasse 3, Ruf 35 40.

Direktor: Prof. Dr. Seelig, Auersperggasse 14, Ruf 58 99.
Wissenschaftl. Assistenten: Dr. Hans Bellavic, Hasnerplatz 2/III, W.; Dr. Walter Hepner, Eggenberg, Schubertstraße 33.
Laborant: Rudolf Oswald, Mozartgasse 3. — Kanzleihilfskraft: Felicitas Gaidoich, Beethovenstraße 5.

Philosophische Fakultät

Institut für Kärntner Landesforschung in Klagenfurt. Bismarckring 15/I, Ruf 12 33.

Direktor: Prof. Dr. Kranzmayer, Institut.
Wissenschaftl. Assistenten: Dr. habil. Günter Glaucert, Klagenfurt, Weidmannsdorferstraße 1; Dr. Oskar Moser, Klagenfurt, W.

Philosophisches Seminar. Universitätsplatz 2/II, Ruf 79 23.

Derzeit unbesetzt. Beauftragter Leiter: Prof. Dr. Tumlirz, Bergmannsgasse 18, Ruf 76 98.
Wissenschaftl. Assistent: Dr. Robert Unterkreuter, Sparbersbachgasse Nr. 54/I, W.

Psychologisches Institut. Universitätsplatz 2/II, Ruf 79 23.

Direktor: Prof. Dr. Tumlirz, Bergmannsgasse 18, Ruf 76 98.

Pädagogisches Seminar. Universitätsplatz 2/II.

Direktor: Prof. Dr. Tumlirz, Bergmannsgasse 18, Ruf 76 98.
Wissenschaftl. Assistent: Dr. Wilhelm Lesovsky, Merangasse 4.

Seminar für Ur- und Frühgeschichte.

Derzeit unbesetzt.

Seminar für Geschichte des Altertums. Universitätsplatz 3/II, Ruf 8 34 61.

Direktor: Prof. Dr. Schachermeier, Feinlichgasse 15.
Wissenschaftl. Assistent: Dr. Wilhelm Kahlig, Auersperggasse 14, W.

Seminar für Geschichte des Mittelalters. Universitätsplatz 3.

Direktor: Prof. Dr. Kienast, Klosterwiesgasse 39.

Seminar für Geschichte der Neuzeit. Universitätsplatz 3.

Direktor: Prof. Dr. Bilger, Morellensfeldgasse 42.

Seminar für Landesgeschichte. Universitätsplatz 3.

Leiter: Prof. Dr. Pirchegger, Wickenburggasse 4.
Wissenschaftl. Assistent für alle drei Seminare: Dr. Karl Horn, Theodor-Körner-Straße 117, W. — Kriegsveteran: Dr. Sophie Buchmayer, Grillparzerstraße 24.

Seminar für geschichtliche Hilfswissenschaften und Paläograph. Apparat. Universitätsplatz 4, Halbstock.

Direktor: Prof. Dr. Seuffert, Harrachgasse 1/III.
Wissenschaftl. Hilfskraft: Dr. Gottfriede Rogler, Eggenberg, Kernstockgasse 11.

Kunsthistorisches Institut. Universitätsplatz 3/II, Ruf 55 94.

Direktor: Prof. Dr. Egger, Schubertstraße 23/II, Ruf 8 39 70.
Wissenschaftl. Assistenten: Doz. Dr. Franzjosef Wirtenberger, Stiftung Nr. 182; Dr. Augustin Wartsch, Leonhardstraße 67, W.
Laborant: Maximilian Girischböck, Universitätsplatz 3.

Archäologisches Institut. Universitätsplatz 3/II.

Direktor: Prof. Dr. Schober, Lenaugasse 7, Ruf 07 81.
Wissenschaftl. Assistent: Dr. August Schörgendorfer, W. — Kriegsveteran: Dr. Erna Luz-Diez, Brodmanngasse 28.

Archäologisch-epigraphisches Seminar. Universitätsplatz 3/II.

Direktoren: Die Prof. Dr. Saria, Schützenhofgasse 2, Schachermeier, Feinlichgasse 15, und Schober, Lenaugasse 7, Ruf 07 81.

Musikwissenschaftliches Institut. Mozartgasse 3, Ruf 38 48.

Derzeit unbesetzt. Beauftr. Leiter: Prof. Dr. Werner Dandert.
Wissenschaftl. Assistent: Dr. Paul Müller, Mozartgasse 3, W.

Seminar für deutsche Philologie. Universitätsplatz 3.

Direktoren: Die Prof. Dr. Polheim, Goethestraße 7, Ruf 62 10, und Juh, Kreuzgasse 21/I.
Wissenschaftl. Assistenten: Dr. Norbert Scharnagl, Lenaugasse 7, Ruf Nr. 11 83, W.; Dr. Hermann Stanek, Goethestraße 19, W. — Kriegsveteran: Dr. Waltraut Kottenbacher, Maigasse 35. — Wissenschaftl. Hilfskräfte: Dr. Helene Puntschöck, Johanna Spitaler, Helga Sahn. — Hilfskräfte: Maria Schelesniker, Aloisia Ender.

Volkswissenschaftlicher Lehrapparat. Universitätsplatz 3.

Leiter: Prof. Dr. Juh, Kreuzgasse 21/I.
Wissenschaftl. Hilfskraft: Dr. Margarete Hochmair, Liebenau, Sankt-Peter-Straße 15.

Seminar für englische Philologie. Heinrichstraße 36/I, Ruf 30 31.

Direktor: Prof. Dr. Eichler, Hasnerplatz 4/II, Ruf 77 40.

Wissenschaftl. Assistent: Dr. Hans Zotter, Schubertstraße 31, W. —
Wissenschaftl. Hilfskraft: Dr. Alexandra Frankenschubpanzigh,
Trauttmansdorffgasse 1.

Seminar für klassische Philologie. Universitätsplatz 3/II.

Direktoren: Prof. Dr. Gerstinger, Merangasse 78, und Koch, Harrach-
gasse 16/I, W.

Wissenschaftl. Hilfskraft: Gertrude Kühnhaas, St. Peter, Hauptstraße 77.

Seminar für byzantinische Philologie.

Leiter: Prof. Dr. Gerstinger, Merangasse 78.

Seminar für romanische Philologie. Johann-Fux-Gasse 30, Ruf 29 65.

Direktor: Prof. Dr. Jeschke, Götting, Bahnstraße 38, Ruf 8 32 37.

Berv. d. Dienstgesch. eines wissenschaftl. Assistenten: Dr. Hedwig Bich,
Burggasse 16.

Seminar für italienische Sprache und Literatur. Johann-Fux-Gasse 30,
Ruf 29 65.

Direktor: Prof. Dr. Falgen, Körblergasse 83.

Wissenschaftl. Hilfskraft: Dr. Gertrud Rippel, Franz-Schubert-Straße 15.

Seminar für slawische Philologie. Mozartgasse 3.

Direktor: Prof. Dr. v. Arnim, Schumanngasse 13.

Institut für Orientkunde. Halbärthgasse 5/I.

Direktor: Prof. Dr. Weidner, Johann-Fux-Gasse 24, Ruf 27 65.

Institut für indo-iranische Philologie. Halbärthgasse 5/I.

Direktor: Prof. Dr. Brandenstein, Merangasse 53.

Institut für allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft. Halbärth-
gasse 5/I.

Direktor: Prof. Dr. Brandenstein, Merangasse 53.

Seminar für Mathematik. Halbärthgasse 1/I, Ruf 11 89.

Direktoren: Prof. Dr. Brauner, Grabenstraße 6/II; Prof. Dr. Wendelin,
Kroisbach, Dr.-Stichl-Straße 2.

Oberassistent: Doz. Dr. Hans Robert Müller, Wornngasse 8, W. —
Berv. d. Dienstgesch. eines wissenschaftl. Assistenten: Dr. Ekfriede
Riemelmoser, Alberstraße 19.

1. Physikalisches Institut. Universitätsplatz 5, Ruf 13 65, 69 73; nachts
13 65 1, 69 73 1.

Direktor: Prof. Dr. Rumpf, Rosenberggürtel 32, Ruf 8 18 93.

Wissenschaftl. Assistenten: Dr. Lothar Jäger, Halbärthgasse 1; Dr. Otto
Reiter, Holzergasse 10. — Wissenschaftl. Mitarbeiter: Stud.-Assessor
Dr. Walter Zimmermann. — Wissenschaftl. Hilfskraft: Stana Schmauz,
Rosenberggasse 59.

Angestellte: Dora Lorencic, Schießstattgasse 1; Johann Lampl, Dreier-
schützengasse 65; Josefina Langmann, Schmölzergasse 3. — Lehrlingen:
Julius Plahna, Aurel-Polzer-Gasse 31 A; Anton Temmel, Schanzel-
gasse 10.

Abteilung für technische Physik.

Leiter: Dozent Dr. Ing. Borgnis, Liebiggasse 22.

Wissenschaftl. Mitarbeiter: Studienassessoren Dr. Alfred Hill, Adolf
Jeschke, Sepp Wendl, Rüdiger Flooh; Hauptschullehrer Moritz Fiebich;
Laborantin stud. rer. nat. Elisabeth Kupelwieser.

Sekretärin: stud. rer. nat. Frieda Gillebrand. — Bürohilfskraft: Chri-
stine Muechel. — Werkstätten-Ing.: Tristan Kranl. — Werkstatt-
leiter: Mechanikermeister Franz A. Kolar, Helmut Fritzsche. — Mecha-
niker: Heinrich Niedl, Charles Morat. — Hilfsarbeiter: Pierre Christe.

2. Physikalisches Institut. Universitätsplatz 5, Ruf 13 65 2, 69 73 2.

Direktor: Prof. Dr. Matossi, Schubertstraße 44, Ruf 62 02.

Oberassistent, Doz. Dr. Josef Priebisch, Redtenbachergasse 9, W. —
Wissenschaftl. Assistent: Dr. Gerhard Passoth, Andriß, Ulrichs-
weg 30. — Wissenschaftl. Mitarbeiter: Dr. Robert Meyer. — Wissen-
schaftl. Hilfskraft: Dr. Ottilie Matossi. — Hilfskräfte: cand. rer. nat.
Emma Kaufner, stud. rer. nat. Josef Erreger.

Angestellte: Josef Hengsberger, Maigasse 18/II; Erich Würzinger,
Mariatrosterstraße 94; Ingeburg Passoth, Andriß, Ulrichs-
weg 30.

Institut für theoretische Physik. Universitätsplatz 5/I, Ruf 13 65 94, 69 73 94.

Direktor: Prof. Dr. Wessel, Johann-Michael-Steffn-Weg 8/I, W.

Wissenschaftl. Assistent: Dr. phil. habil. Ernst Ledinegg, Leechgasse 10.

Universitäts-Sternwarte. Universitätsplatz 5, Ruf 13 65 92, 69 73 92.

Direktor: Prof. Dr. Stumpff, Wielandgasse 2/I.

Institut für Periodenforschung. Universitätsplatz 5, Ruf 13 65 92, 69 73 92.

Direktor: Prof. Dr. Stumpff, Wielandgasse 2/I.

Angestellte: Ita Kraft-Ebing, Hilnteichstraße 120; Laura Erian, Weißen-
eggergasse 11. — Mechaniker: Rudolf Engler, W.

Erdbebenstation. Universitätsplatz 5.

Direktor: Prof. Dr. Lettau, W. Beauftragter Leiter: Prof. Dr. Schwin-
ner, Schillerstraße 5/I.

Institut für Meteorologie und Geophysik. Halbärthgasse 1, Ruf 13 65 95,
69 73 95.

Direktor: Prof. Dr. Lettau, W. Beauftragter Leiter: Prof. Dr. Schwin-
ner, Schillerstraße 5/I.

Wissenschaftl. Assistent: Dr. Hans Trojer, Johann-Fux-Gasse 13, W.

Angestellte: Marianne Mohringer, Brockmanngasse 55, Part.

Forschungsstelle für atmosphärische Wirbel. Universitätsplatz 5/I, links,
Ruf 13 65 93, 69 73 93.

Leiter: Prof. Dr. Legmann, Grazbachgasse 19, Ruf 47 76.

Institut für anorganische Chemie. Universitätsplatz 1, Ruf 34 26.

Direktor: Prof. Dr. Thilo, Friedl-Sekanel-Ring 4, Ruf 33 56.

Oberassistent: Doz. Dr. Alexander Kollet, Goethestraße 26, Ruf 8 34 18.
— Wissenschaftl. Assistentin: Dipl. Chem. Dr. Sieglinde Zwanziger,
Humboldtstraße 32. — Wissenschaftl. Hilfskraft: Dipl.-Chem. Traute
Wayer, Brahmsgasse 69.

Angestellte: Maximilian Bodner, Schörgelgasse 29/I; Willibald Fried-
mann, Franz-Kiepl-Gasse 5, W; Stephan Pex, Lagergasse 44.

Institut für organische Chemie. Universitätsplatz 1, Ruf 8 33 61.

Direktor: Prof. Dr. Zinke, Schumanngasse 27/I, Ruf 8 23 85.

Wissenschaftl. Assistenten: Doz. Dr. Franz Ganus, Merangasse 65; Doz.
Dr. habil. Erich Ziegler, Merangasse 9. — Wissenschaftl. Hilfskräfte:
Dr. Hanna Fläschka, Schillerplatz 9; Dr. Karla Pregler, Dipl.-Chem.
Martha Skulski, Dipl. Chem. Me Honigil.

Angestellte: Karl Mahabegger, St. Peter, Hofstatt 9; Sieglinde Eppinger,
Mariatrost, Waldstraße 3.

Institut für theor. und physikal. Chemie. Salbäthgasse 5, Ruf 67 63.

Direktor: Prof. Dr. **Dadiou**, Merangasse 36.

Wissenschaftl. Assistenten: Dr. **Erich Mayer-Bietsch**, Hugo-Schuchardt-Straße 33, W; Dr. **Erwin Schauenstein**, Bismarckplatz 2/II. — Wissenschaftl. Hilfskraft: stud. chem. **Junge Dohsenfeld**, Liebiggasse 26.

Angestellte: **Albert Garzl**, Leonhardstraße 10 A; **Maria Hintelen**, Mauer-gasse 37.

Institut für pharmazeutische Chemie. Universitätsplatz 1, Ruf 8 33 61.

Direktor: Prof. Dr. **Zinke**, Schumanngasse 27/1, Ruf 8 23 85.

Oberassistent: Doz. Dr. **Franz Hölzl**, Bergmannngasse 44/II, Ruf 69 83.

— Wissenschaftl. Assistent: Dr. **Herbert Troger**, Brodmannngasse 116.

— Wissenschaftl. Hilfskraft: Dr. **Margarete Tomio**, Harrachgasse 14.

Angestellter: **Karl Gidler**, Parkstraße 7.

Abteilung für angewandte Pharmazie.

Leiter: Doz. Dr. **Schniderschitsch**, Willengasse 5.

Pharmakognostisches Institut. Universitätsplatz 4/I, Ruf durch 04 05 Phar-makologie.

Direktor: Prof. Dr. **Fischer**, Reesgasse 9, Ruf 8 29 93.

Oberassistent: Doz. Dr. **Mag. pharm. Willibald Hauser**, Friedrichgasse 3.

— Wissenschaftl. Hilfskräfte: Dr. **Traude Reichel**, Dipl. Chem. **Elfriede Novak**.

Angestellter: **Franz Polantschitsch**, Lagergasse 84, W.

Mineralogisch-petrograph. Institut. Universitätsplatz 2/II, Ruf 77 23.

Direktor: Prof. Dr. **Angel**, Goethestraße 45/II.

Wissenschaftl. Assistenten: Dr. **Alfred Weber**, Naglergasse 49, W; Dr. **Joachim Köhler**, W. — Wissenschaftl. Hilfskraft: **Peter Paulitsch**, Elisabethstraße 93.

Laborant: **Mois Ertl**, Universitätsplatz 2.

Geologisches Institut. Universitätsplatz 3.

Direktor: Prof. Dr. **Heritsch**, Rabianergasse 6/1, Ruf 8 23 15.

Wissenschaftl. Assistent: Dr. **Alexander Schouppé**, Beethovenstraße 7, W.

Techn. Sekretär: **Alexander Spatt**, Universitätsplatz 3.

Geographisches Institut. Universitätsplatz 2/II, Ruf 76 23.

Direktor: Prof. Dr. h. c. Dr. **Maull**, Schubertstraße 62, Ruf 25 07.

Wissenschaftl. Hilfskräfte: **Nolde Schweighofer**, Humboldtstraße 13; **Elma Wagnes**, Johann-Fur-Gasse 20. — Laborant: **Johann Schweiger**, Schanzelgasse 12. — Angestellte: **Annemarie Erichen**, Ragnitz-Ries 147.

Institut für systematische Botanik. Holteigasse 6, Ruf 61 51.

Direktor: Prof. Dr. **Widder**, Lessingstraße 8/III, Ruf 8 23 95.

Wissenschaftl. Assistent: Dr. habil. **Wilhelm Köpfler**, Mariatroster-straße 30. — Wissenschaftl. Hilfskraft: Dr. **Lydia Köpfler**, Maria-trosterstraße 30.

Angestellter: **Franz Salmhofer**, Kaiser-Franz-Josef-Kai 42, W.

Paläobotanisches Institut. Holteigasse 6, Ruf 61 51.

Direktor: Prof. Dr. **Kubart**, Stiftung 30, Ruf 64 53.

Laborant: **Josef Schwarz**, Mariatrosterstraße 27.

Botanischer Garten. Schubertstraße 51 A, 53, Ruf 61 51.

Direktor: Prof. Dr. **Widder**, Lessingstraße 8/III, Ruf 8 23 95.

Wissenschaftl. Assistentin: Dr. **Adolfine Buschmann**, Seebachergasse 1. — Gärtnereischer Leiter (Kriegsvertreter): Dr. **Wilhelm Kriechbaum**, Schubertstraße 51 A.

Gartenbauinspektor: **Adolf Schweizer**, Schubertstraße 51 A, W. —

Techn. Sekretär: **Friedrich Hubert Fischer**, Schubertstraße 53. — Techn.

Assistent: **Josef Galatit**, Schubertstr. 51 A, W. — Angestellte: **Johann**

Barfler, Lenaugasse 7, W; **Thusnelde Dadiou**, Sonnenstraße 4.

Pflanzenphysiologisches Institut. Schubertstraße 51, Ruf 65 96.

Direktor: Prof. Dr. **Weber**, Grillparzerstraße 43/III, Ruf 19 37.

Wissenschaftl. Assistenten: Dr. **Konrad Weizenböck**, Wezelsdorf, Pfalz-grafenweg 13, W; Doz. Dr. **Otto Härtel**, Wien, 114, Pöbkleinsdorfer-straße 138, W. — Kriegsvertreterin: Dr. **Frieda Mairold**, Schieß-stadtgasse 11.

Angestellte: **Oskar Stern**, Sigmundstadt 15, W; **Hermann Scheucher**,

Schubertstraße 51; **Grieldis Kenda**, Gartengasse 21. — Hausbesorger:

Anton Wolf, Schubertstraße 51, W.

Zoologisches Institut. Universitätsplatz 2/1, Ruf 07 16.

Direktor: Prof. Dr. **Meizner**, Schillerstraße 21/1.

Oberassistent: Prof. Dr. **Rudolf Heberdey**, Mandellstr. 26, Ruf 39 13, W.

— Wissenschaftl. Assistent: Dr. **Edmund Kupka**, Universitätsplatz 2.

— Kriegsvertreter: **Diplom-Landwirt Dr. Bruno Schaefferberg**,

Elisabethstraße 45. — Wissenschaftl. Hilfskraft: **Brigitte Dannenberg**,

Griesgasse 25.

Techn. Assistent: **Wolfgang Meizner**, Leonhardstraße 32/II, dzt. dienst-

verpflichtet. — Amtsgehilfe: **Josef Gäßler**, Universitätsplatz 2.

Medizinische Fakultät

1. **Anatomisches Institut.** Harrachgasse 21, Ruf 61 79 0, 61 79 3.

Direktor: Prof. Dr. **Hafferl**, Panoramagasse 14, Ruf 48 22.

Wissenschaftl. Assistenten: Dozent Dr. habil. **Hans v. Schwarz-Karsten**, Nechbauerstraße 13; Dr. **Erich Gartler**, Färbergasse 9, W.

Angestellte: **Ernst Bod**, Harrachgasse 21; **Dagobert Alessio**, Auersperg-

gasse 11, W; **Robert Starzer**, Mariatrost, Blümelhofweg 16; **Luise**

Erhard, Fellngergasse 10.

2. **Medizinisch-chemisches Institut.** Universitätsplatz 2, Ruf 31 75.

Direktor: Prof. Dr. **Lieb**, Bergmannngasse 28, Ruf 77 10.

Oberassistent: Dozent Dr. habil. **Wilhelm Hurka**, Richard-Wagner-Gasse

Nr. 12. — Wissenschaftl. Assistent: Dr. **Viktor Günther**, Nagler-

gasse 57. — Berrw. der Dienstgesch. eines wissenschaftl. Assistenten:

Dipl.-Chem. **Helga Folkmann**, Heinrichstraße 35. — Chemikerin: Dr.

Gertrud Hurka.

Angestellte: **Johann Sobinz** (Mechaniker), dzt. dienstverpflichtet. —

Amtsgehilfe: **Anton Seher**, Schanzelgasse 46. — Med.-techn. Assistentin:

Jrmgard Riese, Elisabethstraße 3; **Nora Franzen**. — Kanzleiange-

stellte: **Herma Schubert**, Heinrich-Casper-Gasse 10; **Mathilde Kof.** —

Tierwärter: **Vinzenz Koschub**.

3. **Histologisch-embryologisches Institut.** Universitätsplatz 4/II, Ruf 23 21.

Direktor: Prof. Dr. **Pischinger**, Schubertstraße 24, Ruf 8 19 21.

Wissenschaftl. Assistent: Dr. **Fritz Seemann**, W.

Angestellte: **Franz Kenda**, NW, **Adolf-Hitler-Platz 5**; Kanzlei- und

Laboratoriumsangeestellte: **Helma Friebe**, Kresfelderstraße 28/1. — Med.-

techn. Assistentinnen: **Bilma Spert**, Laimburggasse 13; **Erifa Schmid**,

Lenaugasse 7.

4. **Physiologisches Institut.** Harrachgasse 21, Ruf 06 07.
 Direktor: Prof. Dr. **Vöhner**, Grillparzerstraße 2/II, Ruf 63 93.
 Wissenschaftl. Assistenten: Dr. med. et Dr. Ing. **Hans Brenneis**, Harrachgasse 21; Dr. **Kurt Kriechte**, Rechbauerstraße 10, W.
 Techn. Sekretär: **Franz Greiner**, Harrachgasse 21. — Angestellte: **Otto Kraus**, Universitätsplatz 4, dzt. dienstverpflichtet; **Stephanie Wuerger** (Kanzlei), Andriß, St.-Veiter-Straße 5.
5. **Pathologisch-anatomisches Institut mit Museum.** Ludwig-Seydler-Gasse 28, Ruf durch Gaukrankenhaus 60 90.
 Direktor: Prof. Dr. **Feyrter**, Ludwig-Seydler-Gasse 28, Ruf 60 90, Nebenstelle 196.
 Oberassistent: Dozent Dr. habil. **Max Nagenhöfer**, Uhländgasse 16. —
 Wissenschaftl. Assistenten: Dr. **Karl Prestl**, Kapellenstraße 19; Dr. **Wilhelm v. Altsch**, Seidorfgürtel 24, W; Dr. **Paul Ludwig**, Ludwig-Seydler-Gasse 28, W; Dr. **Juge Lampar**, Tummelplatz 5. — Kriegsvertreter: **Arzt Herbert Krenn**, Andriß, Schulweg 1. — Volontär-Assistentin: Dr. **Helga Kanjian**, Körblergasse 63.
 Verwaltungsfretär: **Engelbert Nöbauer**, Sackstraße 24. — Med.-techn. Assistentinnen: **Maria Galland**, Leonhardstraße 107; **Grete Schmerenbeck**, Eduard-Richter-Gasse 10. — Angestellte: **Franz Promitzer**, Ludwig-Seydler-Gasse 28; **Josef Bartl**, Magniß 6, W; **Johann Gügerl**, St. Peter, Liebenauerstraße 46.
6. **Pharmakologisches Institut.** Universitätsplatz 4/I, Ruf 04 05.
 Direktor: Prof. Dr. **Blume**, Altensgasse 25.
 Wissenschaftl. Assistent: Dr. **Theodor Kindermann**, Hügelweg 5, W.
 Angestellter: **Franz Koller**, Brüder-Schott-Straße 133. — Med.-techn. Assistentin: **Erka Walenta**, Theodor-Körner-Straße 49.
7. **Hygienisches Institut.** Universitätsplatz 4, Halbstock, Ruf 21 49.
 Direktor: Prof. Dr. **Schmidt-Vange**, Liebiggasse 14, Ruf 25 08.
 Wissenschaftl. Assistenten: Dozent Dr. habil. **Heinrich Kurzweil**, Vogelweiderstraße 15, W; Dr. **Franz Vieh**, Mülldemanngasse 2; Dr. **Berta Vallender**, Universitätsplatz 4. — Chemiker: **Dipl.-Ing. Alfred Kreibich**, Biernfeldgasse 1.
 Verwaltungsfretärin: **Gabriele Herrmann**, Heinrichstraße 29. — Med.-techn. Assistentin: **Hedwig Preis**, Rosenberggürtel 34 A. — Med.-techn. Gehilfin: **Elisabeth Matt**, Schumanngasse 25. — Oberlaborant: **Johann Gnaser**, Universitätsplatz 4. — Angestellter: **Karl Schwarzl**, Billefortgasse 8.
8. **Institut für gerichtliche Medizin und Kriminalistik.** Universitätsplatz 4/II, Ruf 01 44.
 Direktor: Prof. Dr. **Werkgartner**, Ruckelberggasse 32, Ruf 8 15 19.
 Wissenschaftl. Assistent: Dr. **Karl Steinklauer**, Salzamtsgasse 4.
 Techn. Sekretär: **Heinrich Dietrich sen.**, Universitätsplatz 4. — Präparator: **Leopold Pilz**, Rudolfstraße 47. — Techn. Gehilfin: **Hilbe Kopfer**, Grazbachgasse 74. — Angestellte: **Heinrich Dietrich jun.**, Universitätsplatz 4, dzt. dienstverpflichtet; **Margot Günther** (Kanzlei), Morellenfeldgasse 9; **Maria Kratochwil**, Universitätsplatz 4.
9. **Medizinische Klinik.** Gaukrankenhaus, Riesstraße 1, Ruf 60 90.
 Direktor: Prof. Dr. **Ferdinand Hoff**, Mozartgasse 5, Ruf 65 48.
 Oberarzt: Dozent Dr. habil. **Hermann Schneck**, Tegetthofplatz 3, Ruf Nr. 8 14 01, W. — Wissenschaftl. Assistenten: Dozent Dr. habil. **Otto Muml**, Riesstraße 1; Dozent Dr. habil. **Bernier Schrader**, Riesstraße 1; Dr. **Heinrich Salzer**, Engelgasse 54, W; Dr. **Herbert Leitinger**, Kaiser-

- feldgasse 27, Ruf 8 19 23; Dr. **Karl Haberl**, Charlottendorfgasse 24, W; Dr. **Herbert Fink**, Friedl-Sekanel-Ring 6; Dr. **Willibald Hornik**, Baiernstraße 122; Dr. **Max Kluch**, Riesstraße 1, W; Dr. **Herbert Greiner**, Riesstraße 1, dzt. dienstverpflichtet. — Volontär-Assistentin: Dr. **Gertrude Hofmann**, Rechbauerstraße 6.
 Med.-techn. Assistentin: **Dorothea Aldinger**, Schubertstraße 35. — Labor.-Dienst: **Helga Tscheliga**, Andriß, Morregasse 5; **Elfriede Willewiger**, Heinrichstraße 33, dzt. dienstverpflichtet. — Techn. Assistent: **Ferdinand Goriupp**, Riesstraße 1. — Kanzleiangestellte: **Liselotte Neugebauer**, Glacisstraße 59, dzt. dienstverpflichtet. — Angestellter: **Rudolf Streimiger**, Gabriel-Seidl-Gasse 7, W.
10. **Kinderklinik.** Mozartgasse 14, Ruf 00 18.
 Direktor: Prof. Dr. **Koch**, Parkstraße 15, Ruf 05 13.
 Wissenschaftl. Assistenten: Dr. **Harald Köstler**, Götting, Ruinenweg 6, W; Dr. **Therese Berzacz**, Maifredygasse 1; Dr. **Helmut Eicher**, Mozartgasse 12, W; Dr. **Helmut Muralter**, Mozartgasse 12. — Kriegsvertreterin: Dr. **Karoline Luzenberger**, Mozartgasse 12. — Volontär-Assistentin: Dr. **Olga Brauner**, Klosterwiesgasse 57.
 Med.-techn. Assistentin: **Maria Menß**, Beethovenstraße 16. — Kanzleiangestellte: **Luiße Braza**, Gartengasse 7/1.
11. **Psychiatrisch-Neurologische Klinik.** Gaukrankenhaus, Riesstraße 1, Ruf Nr. 60 90.
 Direktor: Prof. Dr. **Reisch**, Frandstraße 40, 3. Stock, Ruf 25 56.
 Wissenschaftl. Assistenten: Dr. **Karl Josef Moiss Mayr**, Schillerstraße Nr. 20/II; Dr. **Hans Kolmer**, Rechbauerstraße 49/III, W; Dr. **Siegfried Ullm**, Einspinnergasse 5/1, W; Dr. **Bruno Jettmar**, Riesstraße Nr. 1, W; Dr. **Karl Raffler**, Judendorf-Straßengel 49, W; Dr. **Kurt Jgel**, Rein bei Gratwein, Hörgas 5, W; Dr. **Josefine Hermann**, Seidenhofstraße 56; Dr. **Erich Pates**, Mozartgasse 14. — Kriegsvertreterin: Dr. **Ilie Sternbach**, Riesstraße 1.
 Techn. Inspektor: **Otto Krainz**, Riesstraße 1. — Laborant: **Karl Simon**, Riesstraße 1. — Med. techn. Assistentin: **Wilhelmine Stoll**, Schubertstraße 29. — Kanzleiangestellte: **Hilbe Schmid**, Rosenberggürtel 34 A; **Sophie Niederl**, Waiflergasse 11, 3. Stock.
12. **Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.** Gaukrankenhaus, Riesstraße 1, Ruf 60 90.
 Direktor: Prof. Dr. **Hofer**, Elisabethstraße 54, Ruf 45 17.
 Oberarzt: Dozent Dr. habil. **Franz Koch**, Riesstraße 1, W. — Wissenschaftliche Assistenten: Dr. **Josef Jeschek**, Kolpinggasse 2, W; Dr. **Ernst Georg Dier**, Frandstraße 10; Dr. **Peter Rutschka-Vizberg**, Albersstraße Nr. 4, W; Dr. **Otto Haas**, Riesstraße 1, W; Dr. **Ernst Ott**, Zinzendorfsgasse 23.
 Med. techn. Assistentin: **Emma Hinterhölzel**, Rechbauerstraße 9. — Kanzleiangestellte: **Margarete Pitreich**, Albersstraße 15. — Laborant: **Alexander Ingrisch**, Riesstraße 1.
13. **Klinik für Zahnheilkunde und Kieferstation.** Gaukrankenhaus, Riesstraße 1, Ruf 60 90.
 Direktor: Prof. Dr. **Mathis**, Elisabethstraße 47, Ruf 78 79.
 Wissenschaftl. Assistenten: Dr. **Mois Tabernigg**, Riesstraße 1, W; Dr. **Oskar Dimog**, Volksgartenstraße 2; Dr. **Fritz Schilcher**, Riesstraße Nr. 1, W; Dr. **Egon Nachob**, Riesstraße 1, W; Dr. **Rudolf Tretter**, Riesstraße 1.
 Kanzleiangestellte: **Linda von Thelen**, Jakominiplatz 16. — Oberlaborant: **Martin Wolf**, Hart-St. Peter bei Graz Nr. 106. — Techn. Laborantin: **Alma Seih**, Graz-Webelsdorf, Neupauerweg 32.

14. Chirurgische Klinik und chirurgische Instrumenten- und Bandagen-sammlung. Gaufrankenhaus, Riesstraße 1, Ruf 60 90.

Direktor: Prof. Dr. **Winkelbauer**, Hilnteichstraße 17 B, Ruf 01 86.
Oberarzt: Dozent Dr. habil. **Viktor Struppfer**, Alberstraße 4, 1. St., Ruf 15 82, W; Wissenschaftl. Assistenten: Dozent Dr. habil. **Hans Droschl**, Alberstraße 18/1, Ruf 11 76; Dr. **Rudolf Bayer**, Glacisstraße 1, Ruf 10 95, W; Dr. **Horst v. Langsdorff**, Riesstraße 1, W; Dr. **Karl Rauchenwald**, Riesstraße 1, W; Dr. **Walter Stenzl**, Riesstraße 1, W; Dr. **Kud. Valdauf**, Kerzhoferweg 7, W; Dr. **Gustav Seidl**, Riesstraße 1. — Volontärassistent: Dr. **Karl Szibert**, Riesstraße 1. — Kriegsveteran: Dr. **Georg Tsamaloutas**, Riesstraße 1.
Techn. Sekretär: **Johann Gisele**, Riesstraße 1. — Oberlaboranten: **Anton Miglbauer**, Riesstraße 1; **Leopold Tropper**, Riesstraße 1. — Kanzlei-angestellte: **Maria Anna Linder**, Brockmanngasse 54.

15. Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Gaufrankenhaus, Riesstraße 1, Ruf 60 90.

Direktor: Prof. Dr. **Ehrhardt**, Muehargasse 26, Ruf 55 86.
Wissenschaftl. Assistenten: Dr. **Herbert Häusler**, Riesstraße 1, W; Dr. **Eduard Veininger**, Riesstraße 1, W; Dozent für Physiologie Dr. **Richard Bayer**, Kroisbach, Kernstockgasse 6, W; Dr. **Walter Böschl**, Halbärthgasse 6, W; Dr. **Karl Dritthart**, Riesstraße 1; Dr. **Erich Külle**, Riesstraße 1, W; Dr. **Erich Stadler**, Riesstraße 1; Dr. **Reinhold Clert**, Riesstraße 1. — Kriegsveteran: **Arzt Garcia Hazael Martin**, Riesstraße 1; Dr. **Marie-Theres Bezner**, Riesstraße 1; Dr. **Wladimir Bruz**, Riesstraße 1.
Angestellter: **Franz Schmidt**, Riesstraße 1. — Kanzleiangestellte: **Irmgard Krenn**, Hafnerriegel 41.

16. Klinik für Augenheilkunde. Gaufrankenhaus, Riesstraße 1, Ruf 60 90.

Direktor: Prof. Dr. **Willat**, Rinzendorfsgasse 21/11, Ruf 58 80.
Oberarzt: Dr. **Erich Hesse**, Riesstraße 1. — Wissenschaftl. Assistenten: Dr. **Egon Bruens**, Riesstraße 1; Dr. **Hans Köhler**, Riesstraße 1, W; Dr. **Hansjörg Gahl**, Riesstraße 1. — Wissenschaftl. Hilfskraft: Dr. **Motafa Sobhy El Hoisy**, Riesstraße 1. — Kriegsveteran: Dr. **Bernarda Fritsch**, Riesstraße 1. — Vol.-Assistent: Dr. **Anton Müller**, Riesstraße 1.
Zeichner: **Eduard Matras**, Elisabethstraße 50. — Med. techn. Gehilfin: **Elisabeth Kogler**, Ragnitz-Ries 108. — Angestellte: **Franziska Pustat**, Grazbachgasse 39, 2. Stock; **Johann Krainz**, Universitätsplatz 4; **Franz Bedl**, Riesstraße 1, W.

17. Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Gaufrankenhaus, Riesstraße 1, Ruf 60 90.

Direktor: Prof. Dr. **Wendlberger**, Burgring 18, Ruf 70 43.
Wissenschaftl. Assistenten: Dr. **Otto Grad**, Riesstraße 1; Dr. **Josef Petrin**, Riesstraße 1; Dr. **Johann Bonhold**, Riesstraße 1, W; Dr. **Karl Urban**, Riesstraße 1, W. — Kriegsveteran: Dr. **Silbe Stefany**, Riesstraße 1. — Volontär-Assistent: Dr. **Michael Fleischer**, Riesstraße 1.
Med. techn. Assistentin: **Emilie Bräunlich**, Körblergasse 91. — Röntgen-Assistentin: **Hildegard Ennemoser**, Körblergasse 63. — Angestellte: **Mlois Spörk**, Leitnergasse 25; **Otto Prokofsch**, Riesstraße 1; **Erich Klödl**, Krenngasse 23, W; **Annelinde Rejedyh** (Kanzlei), Leechgasse 2.

18. Seminar für Geschichte der Medizin.

Vorstand: Dozent Dr. **Josef Gottlieb**, 4-ärztliche Akademie, Rosenberg-gürtel 12, Ruf 00 66.



NSD-Studentenbund und Deutsche Studentenschaft.

Studentenführung Universität Graz.

Dienststelle: Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock links, Tür 45—47, Ruf 73 83.

Studentenführer Universität Graz: Dr. med. **Karl Hans Kurz**, 4-Ober-turmführer, W. — Vertreter im Kriege: med. **Rudolf Kucher**.

Sämtliche Studierende haben zuerst die Bewilligung für die Inskription einzuholen. Dabei ist folgender Weg einzuhalten:

1. Meldung bei der betreffenden Fachgruppe.
 2. Meldung beim Führer der Studentenbundgruppe, bzw. bei der Führerin der NSD-Gruppe.
 3. Meldung im Personalamt.
 4. Einholen der Inskriptionsbewilligung beim Studentenführer, bzw. bei der NSD-Referentin und Abgabe des unterschriebenen Luftschuhsverpflichtungsscheines (ausgenommen Wehr-machtsangehörige und Versehrte).
- Auf jeder der angeführten Stellen ist ein Bearbeitungsvermerk am Rück- bzw. Anmelde-schein der Studentenführung einzuholen.

Rückmelde- und Immatrikulationsbestimmungen für Volksdeutsche.

Volksdeutscher ist jeder Student, der deutscher Volkszugehörigkeit und fremder Staatsangehörigkeit ist.

Zur Rückmeldung und zur Immatrikulation hat sich der volksdeutsche Student umgehend im Volkspolitischen Amt der Gaufrankenführung Steiermark, Beethovenstraße 19, zu melden. (Dienststunden am Anschlagbrett!)

Immatrikulations- und Rückmeldeordnung für Ausländer.

Ausländer ist jeder Student, der weder Reichsdeutscher noch Volksdeutscher ist. (Ein Bekenntnis zum deutschen Volkstum auf dem Melde-zettel der Hochschulen ist belanglos.)

Jeder Ausländer hat zur Immatrikulation und zur Rückmeldung fol-gendes zu beachten:

A. Bei der Immatrikulation:

Nachdem er die notwendigen Papiere erhalten hat, begibt er sich zum Außenamt der Gaufrankenführung, Abt. Akademische Aus-ländere, Beethovenstraße 19. (Dienststunden am Anschlagbrett!) Dort wer-den auch seine Papiere geprüft. Er hat mitzubringen:

1. Paß, 2. Registermark-Becheinigung, 3. Zeugnisse, 4. Drei Lichtbilder. Der ausländische Student erhält vom Außenamt, Abt. Akademische Aus-ländere, einen Sichtvermerk. Nur mit diesem Sichtvermerk kann er immatrikuliert werden.

B. Bei der Rückmeldung:

1. Paß, 2. Registerpaß-Bescheinigung, 3. MStA-Ausweis.
Ohne Sichtvermerk des Außenamtes der Gaustudentenführung, Abt. Akademische Auslandstelle, kann der ausländische Student sich nicht bei seiner Hochschule rückmelden.

Dienststellen der Studentenföhrung.

Föhrungsamt. — Soldatendienst des Reichsstudentenföhrers. — Organisations- und Personalamt. — Amt Politische Erziehung. — Amt Wissenschaft und Facherziehung. — Amt Körperliche Erföchtigung. — Amt Presse und Propaganda. — Außenamt. — Amt Kultur. — Amt NS-Alt-herrenbund und Personalunion mit der Gaustudentenföhrung. — Amt Studentinnen (MSt-Referentin). — Beauftragter für den Ausgleichsdienst.

Kameradschaften:

Kameradschaft „Narvit“ (ehem. Akad. Sängerschaft „Gothia“).
Kameradschaft „Ryffhänjer“ (ehem. BSt.).
Kameradschaft „Noreja“ (ehem. B. Alemania).
Kameradschaft „Steiermark“ (ehem. B. „Germania“).
Kameradschaft „Friedrich Ludwig Fahn“ (ehem. MSt.).
Kameradschaft „Leo Mardaunig“ (ehem. B. „Arminia“).
Kameradschaft „Grenzmark“ (ehem. B. „Carniola“).
Kameradschaft (ehem. B. „Marcho-Teutonia“).
Die MSt hat zehn MSt-Gruppen.

Fachgruppen:

Fachgruppe Rechts- und Wirtschaftswissenschaft.
Fachgruppe Kulturwissenschaft.
Fachgruppe Naturwissenschaft.
Fachgruppe Volksgesundheit.

Weitere Dienststellen:

Volkspolitisches Amt der Gaustudentenföhrung, Beethovenstraße 19 (Akad. Auslandstelle), Ruf 61 94. Leiter: med. Wolfgang Reifberger, Vertreter: med. Toni Hollaschek.

Akademische Auslandstelle und Deutsch-Ausländischer Studentenklub Graz, Beethovenstraße 19, Ruf 61 94. Leiter: med. Wolfgang Reifberger.

Studentenwerk Graz

Dienststelle des Reichsstudentenwerks (öffentlich-rechtliche Anstalt).
Studentenhaus, Leechgasse 5, Ruf 66 63.

Dienststellenleiter: Dr. Wilhelm Danhofer, W.
Stellvertretende Leiterin: Rgn. Dr. Waltraut Adolf.
Parteienverkehr aller Abteilungen: Täglich 9—13 Uhr und nach vorheriger Anmeldung.
Student. Vertrauensärzte: Die Assistenten Dr. Herbert Leitinger und Dr. Trudl Tropper. Sprechstunden siehe Anschläge.

I. Beratungsdienst: Seine Aufgabe ist:

1. Die fachkundige Beratung der Schüler, Abiturienten und Studenten in allen Studien- und Berufsfragen vorzunehmen.
2. Die besten jungen Menschen ohne Rücksicht auf Stand und Vermögen der Eltern an die deutschen Hoch- und Fachschulen heranzuföhren und bei der Auslese zur Studienförderung durch das Reichsstudentenwerk und zum Langemarck-Studium mitzuwirken.

3. Die Wehrmachtangehörigen und insbesondere verkehrten Studenten bei der Wahl und Durchführung ihres Studiums zu beraten und zu betreuen.

Studien- und berufskundliche Schriften, Merkblätter und Studienordnungen sind in der Dienststelle erhältlich.

II. Förderung: Unbemittelte, überdurchschnittlich begabte und politisch in hervorragendem Maße einjahrbereite Studenten können alle notwendigen Zuschüsse für Studiengebühren und Lebenshaltungskosten erhalten, und zwar als

1. Anfängerförderung im 1. und 2. Semester. Vorschlagsrecht haben: Die Partei mit ihren Gliederungen, der Reichsarbeitsdienst, die Wehrmacht und die Schulen.
2. Fortgeschrittenenförderung für die weitere Studienzeit bis 2 Semester vor Abschluß des Studiums. Gesuche um Wiederbewerbung müssen vier Wochen vor Schluß des vorhergehenden Semesters eingebracht werden.
3. Abschlußförderung für die Prüfungssemester in Form von langfristigen Darlehen.
4. Zusätzliche Sonderförderung für Kriegsteilnehmer, im besonderen für verheiratete Kriegsteilnehmer.
5. Die Reichsförderung als Spitzenförderung übernimmt auf Grund besonderen Vorschlags jene Studierenden, die sich durch ganz hervorragende Leistungen auf fachlichem und politischem Gebiet auszeichnen.
6. Die Volksdeutschen und Umsiedler werden im Rahmen von Sonderförderungen durch das Reichsstudentenwerk betreut. Anträge sind beim örtlichen Studentenwerk einzureichen.
7. Die Oststudienförderung ermöglicht Studenten aus dem Westen und der Mitte des Reiches ein Studium an einer Osthochschule (Prag, Brünn und Posen).
8. Die Vorstudienförderung unterstützt politisch bewährte und für das Hochschulstudium besonders geeignete Mitglieder der NSDAP und ihrer Gliederungen ohne Reisezeugnis während der Vorbereitung für die Hochschule (Langemarck-Studium, Vorstudienausbildung für Frauen).
9. Die Leihkasse gewährt Studenten bei besonderer Notlage kurzfristige Darlehen gegen Bürgschaft.
10. Erteilt die Abt. Förderung Auskünfte über Unterstützungen und Stipendien außenstehender Stellen (NSDAP, Industrieverbände), sowie über die Ausbildungsbeihilfen des Finanzamtes.
11. Alle Förderungsmitglieder erhalten eine 15%ige Ermäßigung auf wissenschaftliche Bücher.

III. Gesundheitsdienst: Jeder Student erhält in der Quästur und in der Dienststelle des Studentenwerkes ein Merkblatt über die Leistungen des Gesundheitsdienstes. Diese Arbeit gliedert sich in

1. die Pflichtuntersuchung zu Beginn des Studiums und zu Beginn des 5. Semesters. Ausländer müssen zu Beginn des Studiums ein Unbedenklichkeitszeugnis des studentischen Vertrauensarztes erbringen.
2. Die Studentische Krankenversorgung trägt für jeden immatrikulierten Studierenden 70 v. H. der Kosten für ärztliche

Behandlungen, Krankenhausaufenthalte, Beschaffung von Arzneien, — für Zahnbehandlung im Semester bis zu *R.M.* 10.—, für Krankentransport bis zu *R.M.* 15.—, für Röntgendiagnostik je nach eingebrachtem Antrag. Für nicht immatrikulierte Studierende besteht die Möglichkeit der freiwilligen Versicherung. Näheres siehe Merkblatt!

Krankenscheine gegen Vorlage des Studienbuches und Zahlung einer Gebühr von 25 *Sch.* im Studentenwerk. Ausgabe täglich von 9—13 Uhr.

3. Beratung in allen gesundheitlichen Fragen durch die studentischen Vertrauensärzte. Sprechstunden siehe Anschlag.
4. Die Gesundheitsförderung übernimmt bei Bestehen der Förderungswürdigkeit zusätzliche Leistungen, die von der studentischen Krankenversorgung nicht übernommen werden können, wie Kuren, Erholungsaufenthalte, größere Zahnbehandlungen, Heilbehelfe. — Im besonderen sind für Kriegsteilnehmer und Versehrtet großzügige Einrichtungen (Erholungskuren, Zahnsanierungsaktion) eingerichtet.
5. Die Unfallversicherung umfaßt alle Unfälle innerhalb der Hochschule und ihrer Anstalten bei dienstlichen Veranstaltungen der Hochschule, des NSD-Studentenbundes, des Studentenwerkes, außerhalb der Gebäude oder auf dem Wege von und zu den Arbeitsstätten; sie müssen sofort in der Abt. Gesundheitsdienst des Studentenwerkes gemeldet werden.

IV. Weitere Einrichtungen des Studentenwerkes:

1. Die Mensa im Studentenhaus ist bekannt wegen ihrer reichlichen Portionen, der Güte des Essens und der niedrigen Preise (Mittag- und Abendbesisung). — Im Kaffeeaal (1. St.) werden Frühstück und Zwischenmahlzeiten verabreicht. Tages- und Wochenzeitungen liegen auf.
2. Die Wohnungsvermittlung a) für Studentenwerkseigene Heime und Unterkünfte. Versehrtet werden besonders berücksichtigt. Anmeldung vier Wochen vor Semesterbeginn. Formulare hierfür sind im Sekretariat erhältlich; b) für Privatzimmer gegen eine Vermittlungsgebühr von *R.M.* 1.—.
3. Vermittlung von Nebenarbeiten an alle Studierenden.



NSD-Dozentenbund und Dozentenchaft

Dienststelle: Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock links, Tür 48, Ruf 20 92.

Gaudozentenführer: SS-Standartenführer Gauhauptmann Prof. Dr. Armin Dadiu.

Dozentenführer der Universität und Dozentenchaftsleiter: SS-Oberscharführer Prof. Dr. Josef Pefarek, W

Stellvertreter: Prof. Dr. Franz Angel, Sprechstunde Samstag 11—12, oder sonst nach fernmündlicher Anmeldung.

Abt. Wissenschaft: Prof. Dr. Fritz Schachermeier.

Kassenverwalter: NSKK-Truppführer Dozent Dr. Alexander Kollett.

Abt.:

Organisation: Dr. Alfred Weber, W; i. B. Prof. Sieghard Morawek.

Bresse: Prof. Dr. Ernst Seelig.

Nachwuchs: Dr. Willibald Hornik, SA-Obersturmführer.

Schulung: Prof. Dr. Hans Jeschke.

Ehrengericht: Prof. Dr. Arnold Schober.

Fakultäts-Vertrauensmänner: Prof. Schober und Zinke (Philosophie). — Prof. Horst Schröder (Rechts- und staatswissenschaftl. Fakultät). — Prof. Gasserl und Schneider (Medizinische Fakultät).

Auslandsamt der Dozentenchaft.

Das Auslandsamt der Dozentenchaft der deutschen Universitäten und Hochschulen hat sich zur ehrenamtlichen Aufgabe gemacht, alle ausländischen graduierten Akademiker sämtlicher Fakultäten und Nationen, die kürzere oder längere Zeit in Deutschland weilen, in das wissenschaftliche, wirtschaftliche, industrielle, soziale und kulturelle Leben Deutschlands einzuführen. Den ausländischen Gästen soll durch das Auslandsamt gleichzeitig die Möglichkeit zu persönlicher Fühlungnahme und zum Gedankenaustausch mit deutschen Fachkollegen gegeben werden.

Leiter des Auslandsamtes: Prof. Dr. Arnold Billat, Zinzendorfstraße 21, Fernruf 58 80. Sekretariat: Universitäts-Augenklinik, Gaukrankenhaus, Riesstraße 1, Fernruf 60 90, Klappe 161.

Staatliche Verwaltung.

Der Kurator der wissenschaftlichen Hochschulen Graz und Leoben in
Graz.

Universitätsplatz 4, 1. Stock, Ruf 01 37, 66 76.

Kurator:

Regierungsdirektor Dr. jur. Ernst Waidmann, Halbärthgasse 6.

Rechtsrat:

DRR. Dr. jur. Anton Schelesniker, Krenngasse 22, dzt. nach auswärts abgeordnet.

Kuratoramt:

Wolfgang Czirn-Terpitz, Verw.-Amtmann, Kreuzgasse 15.
Rudolf Elmeyer, Verw.-Inspektor, NO., Mariatrosterstraße 1.
Emil Wuerger, Referendar, Vertr.-Angest., St.-Veiter-Str. 5. W

Hochschulkasse:

Universitätsplatz 4, 1. Stock, Ruf 66 76, 01 37.
Reichsbankgirokonto: 140/1913, Postcheckkonto: Wien 18.484.
Hugo Liebl, Oberrentmeister, Kassenleiter, Lessingstraße 24.
Maximilian Neugebauer, Verw.-Sekretär, Mandellstraße 11.

Besoldungsabteilung:

Alexander Benesch, Verw.-Obersekretär, Universitätsplatz 4. W

Rechnungsamt:

Universitätsplatz 4, 1. Stock, Ruf 66 76.
Ludwig Renner, Verw.-Oberinspektor, Mandellstraße 11.

Gebäudeverwaltung:

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock, Tür 48, Ruf 10 06.
Sermann Heiter, Verw.-Sekretär, Krefelderstraße 40.
Franz Lipowitz, techn. Sekretär, Universitätsplatz 3, ebenerdig.

Akademischer Senat.

Der Rektor.

Rektor Magnificus: Karl Polheim, Dr. phil.
Prorektor: Albert Eichler, Dr. phil.

Dekane.

Rechts- u. staatsw. Fakultät: Karl Rauch, Dr. jur.
Philosoph. Fakultät: Otto Maull, Dr. h. c., Dr. phil.
Mediz. Fakultät: Anton Hafferl, Dr. med.

Senatoren.

Arnold Pillat, Prof., Dr. med.
Alfred Pischinger, Prof., Dr. med.
Dozentenführer: Franz Angel, Prof., Dr. phil.
Studentenführer: Rudolf Kucher, med.

Ämter.

Rektorat.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock links, Tür 49, Ruf 20 11.
Else Royer, Verw.-Obersekretärin, Waltendorf, Am Ragnitzbach 1.
Maria Lumniher, Verw.-Sekretärin, Stiftung 16.
Ignaz Groß, Amtswart, Hackbergasse 11 II, W.
Rudolf Schönwieser, Pedell, St. Peter, Hauptstraße 151.

Universitäts-Torwart.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), ebener Erde, Ruf 20 64.
Josef Stradner, Universitätsplatz 3.

Universitäts-Quästur.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), ebener Erde links, Tür 28, Ruf 74 93.
Franz Kraus, Quästor, Oberinspektor, Grillparzerstraße 45 II, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938.
Josef Gutmann, Quästor, Rechn.-Revisor, Franckstraße 36 III, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938.

Dekanate.

Dekanat der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock rechts, Ruf 12 01.
Luise Fuchs, Kanzleiangestellte, Krefelderstraße 14 A II.

Dekanat der philosophischen Fakultät.
Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), ebener Erde rechts, Tür 4, Ruf 31 38.
Anton Dragan, Verwaltungsekretär, Heinrichstraße 54.
Maria Sorko, Kanzleiangestellte, Neu-Hart, Heimweg 31.

Dekanat der medizinischen Fakultät.
Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), ebener Erde links, Tür 27, Ruf 20 79.
Franz Jug, Verwaltungsekretär, Rastelfeldgasse 17.
Heinrich Gierometta, Techn. Obersekretär, Idlhofgasse 47.
August Stubenegger, Ober-Pedell, Hugo-Schuchardt-Straße 16.
Lilly Scholz, Kanzleiangestellte, Humboldtstraße 17.

Lehrkörper.

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Dekan: ordentl. Professor Dr. jur. Karl Rauch.

1. Emeritierte und entpflichtete Professoren.

Paul Puntschart
Dr. jur., für Deutsches Recht (28. 3. 02; emer. 31. 10. 35), Hofrat, Ritter des Eisernen-Kronen-Ordens 3. Kl., korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitglied der Historischen Landeskomm. für Steierm. Dekan 10, 24, 34, Rektor 19. Geidorfgürtel Nr. 26.

Otto Dungere
Dr. jur., für Allg. Staatsrecht und Verwaltungsrecht (12. 4. 16; entpflichtet 31. 3. 41), Mitglied der Historischen Landeskomm. für Steiermark, Mitglied des Justizprüfungsamtes. Dekan 29. Glacisstraße 7, Ruf 78 81.

2. Ordentliche Professoren.

Karl Rauch
Dr. jur., Geheimer Regierungsrat, für Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht, Zivilrechtl. Verfahren und Germanische Rechtsgeschichte (1. 4. 12), Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. a. w. B., des Schwarzburg. Ehrenkreuzes 2. Kl. m. d. Eichenbruch, des Weimariſchen und des Gothaiſchen Ehrenkreuzes für Heimatverdienst und des gold. Verdienstehrenzzeichens. Dekan 13, 15, 19 (Sena), 36, 42 (Bonn). Sparbersbachgasse 39, Ruf 8 29 49. Dzt. Dekan.

Arnold Pöschl
Dr. jur., für Kirchenrecht (6. 3. 15), korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitglied des Justizprüfungsamtes, Studienleiter der Verw.-Akademie für den Gau Steiermark, Rathsherr der Stadt der Völkserhebung. Dekan 20, 30, 38, 39, Rektor 28. Klosterwiesgasse 19, Ruf 66 83.

Max Rintelen

Dr. jur., für Germanische Rechtsgeschichte (12. 4. 16), Mitglied der Historischen Landeskomm. für Steiermark, Mitglied des Justizprüfungsamtes. Dekan 21, 28, 36, Rektor 32. Wegenerg. 1, Ruf 16 22.

Artur Steinwenter

Dr. jur., für Römisches und Bürgerl. Recht (29. 2. 24), ord. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, korr. Mitglied der bayr. Akademie der Wissenschaften, Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte. Dekan 31. Goethestraße Nr. 50, Ruf 8 23 10.

Paul Friedrich Schröder

Dr. rer. pol., für Volkswirtschaftslehre (22. 6. 39), geschäftsführender Vorsitz der Prüfungsamts für Diplomvolkswirte, Mitglied des Justizprüfungsamtes, Dekan 39—43. Elisabethstraße 61, Ruf 00 13.

Ernst Seelig

Dr. jur., für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie (1. 8. 41), Direktor des Kriminologischen Instituts, Mitglied des Justizprüfungsamtes, Vorstandsmitglied der Kriminalbiologischen Gesellschaft, ord. Mitglied der internat. Rechtskammer. Auerspergg. 14 II, Ruf Nr. 35 40 (Institut), 58 99 (Wohnung).

Hellmut Wollenweber

Dr. agr., Dr. rer. pol., für Volkswirtschaftslehre (23. 3. 42), Mitglied des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte. Gösting, Kleinschegstraße Nr. 22, Ruf 37 45. W

Heinrich Rogge

Dr. jur., für Öffentliches Recht, insbesondere Völkerrecht und Rechtsphilosophie (1. 8. 42). Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte. Bergmannsgasse 10.

3. Planmäßige außerordentliche Professoren.

Ernst Kohler

Dr. jur., für Handels- und Wechselrecht (1. 10. 29), Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, des Verwundetenabzeichens und des Kriegsverdienstkreuzes I. und II. Kl. m. d. Schw. Hilmteichstraße 17 B, Ruf 76 93. W

Walter Wilburg

Dr. jur., für Bürgerliches Recht (22. 5. 35), Mitglied des Justiz-

prüfungsamtes und des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte. Kroisbachgasse 12 II.

Hans Spanner

Dr. jur., für Staatsrecht und Verwaltungsrecht (1. 2. 37), Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte. Mandellstraße 22, Ruf 8 19 68. (Zur Zeit im Verwaltungsdienst.)

Horst Schröder

Dr. jur., für Strafrecht und Strafprozessrecht (1. 11. 42), Mitglied des Justizprüfungsamtes. Lafnitzhöhe.

4. Honorarprofessor.

Otto Müller-Haccius

Dr. jur., für Verwaltung (23. 12. 40), Regierungspräsident im Reichsgau Steiermark. Mitglied des Justizprüfungsamtes. Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse und des Verwundeten-Abzeichens. Johann-Fur-Gasse 33, Ruf 01 92.

5. Außerplanmäßiger Professor.

Hans Riehl

Dr. rer. pol. habil. et phil., für Gesellschaftslehre (29. 2. 28), Lehrbeauftragter für Kunstgeschichte an der Techn. Hochschule Graz, Vorstand der „Neuen Galerie“ am Landesmuseum „Joanneum“, Museumspfleger des Reichsgaues Steiermark. Lindenhofweg 7.

6. Dozenten.

Hermann Jbler

Dr. phil. et rer. pol. habil., für Verfassungsgeschichte und Staatslehre (7. 7. 38). Studienrat (dzt. am Tegetthoff-Gymnasium in Marburg a. d. Drau). Technikerstraße 13, Ruf 8 24 18.

Wolfgang Bauerreif

Dr. jur. habil., für Handelsrecht mit Einschluß des Versicherungsrechtes (8. 7. 38). Beethovenstraße 26, Ruf 8 28 29. (Beurlaubt.)

Heinz Lütke

Dr. rer. pol. habil., für Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik (1. 6. 40; in Graz 1. 1. 41), Gruppenleiter im Forschungsinstitut für Deutsche Volkswirtschaftslehre. Graz-Fölling. W

Otto Stein

Dr. phil. habil., für Wirtschaftstheorie, Wirtschaftsgeschichte und Statistik (21. 9. 40; in Graz 1. 1. 41), Gruppenleiter im Forschungsinstitut für Deutsche Volkswirtschaftslehre. Graz-Fölling. W

7. Lehrer mit besonderen Lehraufträgen.

Julius Lohberger

für Betriebswirtschaftslehre (1. 10. 29), Wirtschaftsprüfer, Mitglied des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte, des Justizprüfungsamtes und der Prüfungsstelle für die öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfer in Wien, Lehrbeauftragter an der Technischen Hochschule in Graz. Grabenhofenweg 57, Ruf 03 31 oder 22 00.

Christoph Maloti

Dr. jur. et phil., für Wirtschaft und Kultur der Südostvölker (20. 10. 41). Klosterwiesgasse 9.

Josef Wagnes

Studienrat, für Buchhaltung und Abschluß (6. 3. 42) und Kalkulation und Preispolitik (10. 5. 43). Johann-Fux-Gasse 20, Ruf 46 52.

Stella Seeberg

Dr. rer. pol. habil., für Volkswirtschaftslehre (1. 12. 42). Lafnitzhöhe.

Philosophische Fakultät.

Dekan: ordentl. Professor Dr. h. c. Dr. phil. Otto Maull.

1. Emeritierte und entpflichtete Professoren.

Ludwig Böhmig

Dr. phil., ordentl. Prof. für Zoologie (1. 10. 98; emer. 30. 9. 29), Hofrat, Mitgl. d. Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher. Dekan 23. Kroisbach, Mariatrosterstraße 21 II.

Rudolf v. Stummer-Traunfels

Dr. phil., ao. Prof. mit dem Titel eines ordentl. Prof. für Zoologie (16. 12. 13; emerit. 31. 3. 33), Besitzer der großen silbernen Linné-Medaille der kgl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften, Mitglied der Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher. Schießstattgasse 58.

Hans Benndorf

Dr. phil., ordentl. Prof. für Physik (1. 10. 04; emer. 30. 9. 36), Inh. des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw. und der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., wirkl. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, Korrespondent der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien, Mitgl. der Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher. Dekan 20, Rektor 33, 34. Kroisbach, Unterer Plattenweg 34, Giebelhof, Ruf 17 62.

Josef Mest

Dr. phil., ordentl. Prof. für Klassische Philologie (1. 5. 17; entpfl. 31. 3. 39). Ruckersberggürtel 18 I.

Karl Prinz

Dr. phil., ordentl. Prof. für Klassische Philologie (1. 10. 19; entpfl. 31. 3. 39), korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien. Dekan 27. Marschallgasse 11 I, Ruf 55 99.

Kurt Wegener

Dr. phil., plann. außerordentl. Prof. für Meteorologie und Geophysik (1. 10. 32; entpfl. 30. 9. 41). Konstanz, Inselhotel.

Josef Stiny

Dr. phil., Ing., ordentl. Prof. für Geologie an der Technischen Hochschule in Wien, mit Lehrbefugnis an der Universität Graz (1. 3. 25; entpfl. 31. 3. 42).

Nikolaus Rhodokanakis

Dr. phil., ordentl. Prof. für Semitische Philologie (27. 9. 17; entpfl. 15. 7. 42), wirkl. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, Dekan 24. Mandellstraße 7 I.

Anton Strabal

Dr. techn., ordentl. Prof. für Chemie (27. 9. 17; entpfl. 15. 9. 43), ord. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitglied der Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Dekan 28. Humboldtstraße 29 III, Ruf 34 26 (Inst.), 55 19 (Wohn.).

Walter Schmid

Dr. phil., ao. Prof. für Archäologie der Prähistorie und der röm. Provinzialkultur (1. 1. 20; entpfl. 30. 9. 43), Landesarchäologe in Steiermark, Vorstand für Vor- und Frühgeschichte u. d. Münzensammlung am Landesmuseum Joanneum, o. Mitglied d. Deutschen Archäolog. Inst., früher korr. Mitglied d. ehemaligen Akad. d. Wiss. Ugram, korr. Mitglied d. Musealvereins Laibach und d. Comitato per l'Etruria Florenz. Körblergasse 28. Amt: Raubergasse 10 (Ruf 8 70 00).

2. Ordentliche Professoren.

Hermann Egger

Dr. phil. et ing., für Kunstgeschichte (1. 10. 16), Direktor des kunsthistor. Instituts und Seminars, Besitzer der Goethe-Medaille für

Kunst und Wissenschaft, korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, ordentl. Mitgl. des archäolog. Institutes des Deutschen Reiches, wirkf. Mitgl. der R. Deputazione Romana di Storia Patria, Ehrenmitglied der R. Accademia di S. Luca, der P. Accademia dei Virtuosi al Pantheon und der Associazione artistica fra i Cultori di architettura in Rom, Mitgl. des Allg. Deutschen Kunsthistorikeraussschusses, Erster Vorsitzender des Deutschen Kunsthistorikerverbandes. Schubertstr. 23 II, Ruf 55 94 (Inst.), 8 39 70 (Wohn.).

Albert Eichler

Dr. phil., für Englische Sprache und Literatur (1. 4. 18), Direktor des Seminars für Englische Philologie, Mitgl. des Vorstandes der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft in Weimar. Dekan 26. Hasnerplatz 4 II, Ruf 77 40. Dzt. Prorektor.

Franz Heritsch

Dr. phil., für Geologie und Paläontologie (1. 10. 24), Direktor des geologischen Institutes, ordentl. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitgl. der Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle, korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Bologna, Ehrenmitglied der Wiener Alpenländischen Gesellschaft (früher Geologische Gesellschaft in Wien), korr. Mitglied der Geologischen Landesanstalt in Wien, Vorsitzender für die Diplom-Geologen-Vorprüfung. Dekan 29 und 38. Kazianerg. 6 I, Ruf Nr. 8 23 15.

Otto Maull

Dr. phil., für Geographie (1. 4. 29), Ehrendoktor der Universität Athen, Direktor des geographischen Institutes, korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, Ehrenmitglied der Griechisch-Geographischen Gesellschaft, des Vereines für Geographie und Statistik in Frankfurt a. M., Mitgl. des wissenschaftl. Ausschusses der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte. Dekan 33. Schubertstraße 62, Ruf 76 23 (Inst.), 25 07 (Wohn.). Dzt. Dekan.

Karl Volheim

Dr. phil., für Deutsche Sprache und Literatur (1. 12. 29), Direktor des Seminars für deutsche Philologie. Dekan 34, 38, 39. Goethestr. 7, Ruf 62 10. Dzt. Rektor.

Otto Sumlitz

Dr. phil., für Pädagogik und Psychologie (1. 10. 30), Direktor des psychologischen Institutes und des Pädagog. Seminars, Mitglied des

Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Besitzer des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D., der bronz. u. dreimal der silb. Mil.-Verd.-Med., sämtliche am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes u. m. d. Schw., der Berv.-Med., d. Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, des Kriegsverdienstkreuzes II. Kl. mit Schw., der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Dekan 37. Bergmannsgasse 18 I, Ruf 76 98.

Franz Angel

Dr. phil., für Mineralogie und Petrographie (1. 4. 31), Direktor des mineralog.-petrograph. Institutes, Vorstandsmitglied der Deutschen mineralogischen Gesellschaft, Lektor in der parteiamtl. Prüfungskomm. zum Schutze des NS-Schrifttums, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Dekan 36, 39, 40. Goethestraße 45 II, Ruf 77 23 (Inst.)

Fritz Schachermeyr

Dr. phil., für Geschichte des Altertums und Altertumskunde (1. 4. 31), Direktor des Seminars für alte Geschichte und des archäologisch-epigraphischen Seminars, korr. Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, korr. Mitglied des archäologischen Institutes des Deutschen Reiches, ord. Mitglied des Comitato Etrusco, Besitzer des gold. Verd.-Kreuzes am Bande der Tapferkeitsmed., des Eisernen Halbmondes und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Dekan 34 bis 36 (Sena). Peinlichgasse 15.

Friedrich Weber

Dr. phil., für Anatomie und Physiologie der Pflanzen (1. 8. 36), Direktor des pflanzenphysiolog. Institutes, korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien und der R. Accademia delle Scienze di Torino. Grillparzerstraße 43 III, Ruf 65 96 (Inst.), 19 37 (Wohn.).

Josef Meirner

Dr. phil., für Zoologie (1. 9. 39), Direktor des zoologischen Institutes, stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Prüfungsamtes für das Lehramt an Höheren Schulen in Graz, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw., der silb. und der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, der Berv.-Med., des Kärntner Kreuzes, d. Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Schillerstraße 21 I, Ruf 07 16 (Inst.).

Walter Rienast

Dr. phil., für Geschichte des Mittelalters (1. 11. 39), Direktor des Seminars für Geschichte des Mittelalters. Klosterwießgasse 39.

Armin Dabieu

Ing., Dr. techn., für Physikalische Chemie (1. 1. 40), Direktor des Institutes für theoretische und physikalische Chemie, Gauhauptmann von Steiermark, 44-Standardensführer. Merangasse 36, Ruf 67 63 (Inst.).

Leo Jug

Dr. phil., für Deutsche Sprache und Literatur (1. 9. 40), Direktor des Seminars für deutsche Philologie u. des Volkskündl. Lehrapparates, korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien. Kreuzgasse 21 I.

Arnold Schober

Dr. phil., für Klassische Archäologie (1. 9. 40), Direktor des archäologischen Instituts und des archäologisch-epigraphischen Seminars, korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, ordentliches Mitglied des archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, ausw. Mitgl. der Ungar. Archäologischen Gesellschaft. Lenaugasse 7, Ruf 07 81.

Karl Brauner

Dr. phil., für Mathematik (1. 11. 40), Direktor des mathemat. Seminars. Grabenstraße 6 II, Ruf 11 89 (Inst.).

Erich Rumpf

Dr. phil. habil., für Experimentalphysik (1. 1. 41), Direktor des I. physikalischen Instituts, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Rosenberggürtel 32, Ruf 13 65 5, 69 73 5 (Inst.), 8 18 93 (Wohn.).

Allois Zinte

Dr. phil., für Organische, insbesondere Pharmazeutische Chemie (1. 1. 41), Direktor des pharmazeutisch-chemischen Institutes, Vorsitzender des Ausschusses für die pharmazeutische Prüfung. Schumanngasse 27 I, Ruf 8 33 61 (Inst.), 8 23 85 (Wohn.).

Hans Gerstinger

Dr. phil., für Klassische Philologie (1. 1. 41), Direktor des Seminars für klassische Philologie, korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien und Delegierter der Akademie in der Kommission f. d. Corpus der griechischen Urkunden des Mittelalters und der neueren

Zeit in München, korr. Mitglied des archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, Miembro perpetuo de la Unión Cultural Alcazar di Sevilla, Schriftleiter der „Mitteilungen aus der Papyrusammlung der Nat.-Bibl. in Wien“ und Mitherausgeber der „Wiener Studien“, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes m. d. R. am Bande der Tapferkeitsmedaille, der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande der Tapferkeitsmedaille und des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Merangasse 78.

Ernst F. Weidner

Dr. phil. habil., für Orientkunde (1. 1. 43), Direktor des Instituts für Orientkunde, Inhaber der Silbernen Leibniz-Medaille der Preussischen Akademie der Wissenschaften in Berlin, Herausgeber des „Archivs für Orientforschung“. Johann-Fur-Gasse 24, Ruf 27 65.

Balbuin Sarica

Dr. phil., für Römische Altertumskunde und Lateinische Epigraphik (1. 2. 43), Direktor des arch.-epigr. Seminars, ordentliches Mitglied des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, Ehrenmitglied der rumänischen Numismatischen Gesellschaft, wirkl. Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Laibach, korr. Mitglied der Numismatischen Gesellschaften in Wien und Agram, der kroatischen Archäologischen Gesellschaft sowie der Wissenschaftl. Gesellschaft in Skoplje, Mitglied des Forschungsrates am Südostinstitut in München, av. Mitglied der Kärntner Wissenschaftlichen Gesellschaft, Besitzer der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw. und des Karl-Truppen-Kreuzes. Schützenhofgasse 2/IV.

Erich Thilo

Dr. phil. habil., für Anorganische Chemie (1. 7. 43), Direktor des Anorganisch-Chemischen Institutes, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. (1914), des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer mit Schw. (1914), des Verwundetenabzeichens (schwarz, 1914), des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. m. Schw., der Spange zum Eisernen Kreuz 2. Kl. und des Eisernen Kreuzes 1. Kl. (1939). Friedl-Sekanel-Ring 4, Ruf 34 26 (Inst.), 33 56 (Wohn.).

Rudolf Valgen

Dr. phil. habil., für Romanische Philologie mit besonderer Berücksichtigung der italienischen Sprache und Literatur (1. 11. 43), Direktor des Seminars für italienische Sprache und Literatur, Inhaber des silb. Verdienstehrenzeichens. Körblergasse 83, Ruf 29 65 (Inst.).

3. Planmäßige außerordentliche Professoren.

Bruno Rubart

Dr. phil., für Paläobotanik (1. 1. 20), Vorstand des paläobotanischen Instituts, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Stiftung 30, Ruf 61 51 (Inst.), 64 53 (Wohn.).

Robert Schwinner

Dr. phil., für Geologie (1. 1. 29), Mitglied des Vorstandes der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft, Bes. der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw. und des Karl-Truppen-Kreuzes. Schillerstraße 5 I.

Ferdinand Bilger

Dr. jur., für Allgemeine Geschichte der Neuzeit (1. 10. 35), Direktor des Historischen Seminars, Vorstandsmitgl. der Deutsch-Italienischen Gesellschaft. Morellensfeldgasse 42.

Felix Josef Widder

Dr. phil., für Systematische Botanik (1. 10. 36), Direktor des Instituts für systematische Botanik und des Botanischen Gartens der Universität, u. Mitglied der Kärntner Wissenschaftlichen Gesellschaft, Inhaber des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. m. Schw., der silb. und der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Kärntner Kreuzes für Tapferkeit, der ungar. Mil.-Verd.-Med. m. d. Schw. und des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Lessingstraße 8 III, Ruf 61 51 (Inst.), 8 23 95 (Wohn.).

Robert Fischer

Dr. phil. u. Mag. pharm., für Pharmakognosie (1. 10. 39), Direktor des pharmakognostischen Instituts. Reesgasse 9, Ruf 04 05 (Inst.), 8 29 93 (Wohn.).

Hermann Wendelin

Dr. phil., für Mathematik (1. 4. 40). Graz-Kroisbach, Dr.-Stichl-Weg 2.

Burkhard Seuffert

Dr. phil. habil., für Geschichtliche Hilfswissenschaften (1. 4. 40), Direktor des Seminars für geschichtliche Hilfswissenschaften und des paläographischen Apparates. Harrachgasse 1 III.

Walter Wessel

Dr. phil., für Theoretische Physik (1. 9. 40), Direktor des Instituts für theoretische Physik. Johann-Michael-Steffn-Weg 8, Ruf 13 65 94, 69 73 94 (Inst.). W

Frank Matosfi

Dr. phil., für Experimentalphysik (1. 10. 40), Direktor des II. physikalischen Instituts. Schubertstraße 44, Ruf 13 65 2, 69 73 2 (Inst.), 62 02 (Wohn.).

Josef Pekarek

Dr. phil. habil., für Anatomie und Physiologie der Pflanzen (1. 12. 40), Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. u. 2. Kl., des Kriegsverdienstkreuzes, der bronz. Tapf.-Med., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenzeichens für Frontkämpfer u. d. Med. 3. Erinnerung an den 13. März 1938. Schubertstraße 53, Ruf 65 96. W

Wilhelm Brandenstein

Dr. phil. habil., für Vergleichende Sprachwissenschaft (1. 7. 41), Direktor der Institute für indo-iranische Philologie und für allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft, Besitzer des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. mit Schw., der Silbernen Tapf.-Med. 1. und 2. Kl., der bronz. Tapf.-Med. (zweimal), des Karl-Truppen-Kreuzes, der Verwundetenmedaille, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Merangasse 53 I.

Hans Jeschke

Dr. phil. habil., für Romanische Philologie (1. 7. 41), Direktor des Romanischen Seminars (Johann-Fur-Gasse 30). Bösting, Bahnstraße 38, Ruf 29 65 (Seminar), 8 32 37 (Wohn.).

Karl Stumpff

Dr. phil., für Astronomie (1. 10. 42), Direktor der Sternwarte und Leiter des Instituts für Periodenforschung. Wielandgasse 2 I.

Carl Koch

Dr. phil. habil., für Klassische Philologie (1. 1. 43), Direktor des Seminars für klassische Philologie, Mitarbeiter an der Historisch-kritischen Nietzsche-Ausgabe der Stiftung Nietzsche-Archiv in Weimar. Harrachgasse 16 I. W

Eberhard Kranzmayer

Dr. phil., für Deutsche Sprache und Literatur (1. 3. 1943), Direktor des Instituts für Kärntner Landesforschung der Universität Graz in Klagenfurt, Bahnhofstraße 8, Ruf 28 01/2.

Heinz Lettau

Dr. phil. habil., für Meteorologie und Geophysik (1. 5. 43), Direktor des Instituts für Meteorologie und Geophysik, Reg.-Rat a. R. W

Bernd von Arnim

Dr. phil., für Slawische Philologie (1. 5. 43), Direktor des Seminars für Slawische Philologie. Schumannngasse 13, Ruf 8 25 85.

4. Honorarprofessoren.

Josef Papesch

Dr. phil., für neue deutsche Literaturgeschichte (20. 1. 43), Regierungsdirektor, Leiter der Abteilung II in der Behörde des Reichsstatthalters in der Steiermark, Polzergasse 22.

Georg Graber

Dr. phil., für kärntnerische Volkskunde (24. 7. 43), Hofrat, Leiter der Stelle für Volkskunde am Institut für Kärntner Landesforschung der Universität Graz in Klagenfurt, Bahnhofstraße 8/I, Ruf 28 01/2.

5. Beauftragte Dozenten.

Wolfram Steinbeck

Dr. phil., Dozent der Universität Berlin, Vertretung der Lehrkanzel für Philosophie. Rosenberggürtel 20. W

Berner Dankert

Dr. phil., Vertretung der Lehrkanzel für Musikwissenschaft, apl. Prof. an der Universität Berlin. Mozartgasse 3, Ruf 38 48 (Inst.).

Rudolf Paulsen

Dr. phil. habil., für Ur- und Frühgeschichte (1. 10. 41), Direktor des Institutes für Ur- und Frühgeschichte der Universität Erlangen, korr. Mitglied des Archäologischen Institutes des Deutschen Reiches, mit der Vertretung der Ur- und Frühgeschichte an der Universität Graz beauftragt seit 12. Mai 1944. Erlangen, Schillerstraße 24, Ruf 28 50.

6. Außerplanmäßige Professoren.

Andreas Wigner

Dr. phil. habil., für Geographie (24. 5. 30), Oberstudiendirektor an der 3. Oberschule f. Jungen. Ragnitz-Ries 107 B.

Rudolf Scharfetter

Dr. phil. habil., mit dem Titel eines ordentl. Prof., für Pflanzen-

geographie (6. 10. 31), Oberschulrat, Vorsitzender des Wissenschaftlichen und Künstlerischen Prüfungsamtes für das Lehramt an Höheren Schulen in Graz, korr. Mitglied der Forstwissenschaftlichen Gesellschaft Finnlands in Helsingfors. Beethovenstraße 21, Ruf 76 90.

Hugo v. Kleinmayr

Dr. phil. habil., für Deutsche Sprache und Literatur (16. 7. 32), Studienrat im Stande des 1. Staatsgymnasiums. Karl-Maria-v.-Weber-Gasse 5 II.

Robert Mayer

Dr. phil. habil., für Geographie (30. 11. 34), Studienrat i. R. Krenngasse 28 II, Ruf 79 47.

Josef Matl

Dr. phil. habil., für Slawische Philologie (13. 11. 35), Studienrat a. d. staatl. Wirtschaftsoberschule, ausw. Mitgl. der Böhm. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag und des Slaw. Instituts in Prag, ordentl. Mitgl. der Histor. Gesellschaft in Neusatz, Mitgl. des Südostauschusses der Deutschen Akademie in München, Ehrenmitgl. der Matica Srpska, Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse, der silb. Tapf.-Med. 1. Kl., der bronz. Tapf.-Med., des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, der österreichischen Kriegserinnerungs-Medaille m. Schw., der Verw.-Med., des Verw.-Abzeichens, des bulgarischen Ordens für militärische Verdienste 4. Kl. mit Lorbeer u. Schw., des Kgl. St.-Alexander-Ordens V. St. mit Schwertern und des Ordens. d. Krone des Königs Zvonimir III. Kl. m. Schw. Eduard-Richter-Gasse 11, Ruf 8 35 30. W

Karl Sapper

Dr. phil. habil. u. Dr. theol., für Naturphilosophie (3. 7. 37), Studienrat i. R. Nibelungengasse 76, Ruf 8 16 60.

Hans Pirchegger

Dr. phil. habil., mit dem Titel eines ordentl. Prof., für Österr. Geschichte (22. 12. 37), Studienrat i. R., Mitgl. d. Histor. Landeskommission für Steiermark, Korrespondent des Denkmalamtes, Ehrenmitgl. des Histor. Vereines für Steiermark. Wickenburggasse 4 II.

Otto Hartmann

Dr. phil. habil., für Philosophie und Zoologie (19. 2. 38). Rosenberggasse 37.

Otto Dischendorfer

Dr. phil. habil. u. Mag. pharm., für Organ. Chemie (7. 10. 39), apl. Prof. und Obergeringieur an der Techn. Hochschule Graz. Humboldtstraße 9, Ruf 05 28.

Mathilde Ahlitz

Dr. phil. habil., für Österr. Geschichte und Geschichte des Mittelalters (20. 10. 39), Studienrätin a. d. 1. Oberschule f. Mädchen, Besitzerin des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. Goethestraße 45, Ruf 8 19 72.

Fritz Popelka

Dr. phil. habil., für Österr. Geschichte und Allgem. Wirtschaftsgeschichte (24. 10. 39), Archivrat. Muchargasse 31, Ruf 8 39 19. W

Sieghard Morawek

Dr. phil. habil., für Geographie (3. 11. 39). Swethgasse 3 II.

Eberhard Clar

Dr. phil. habil., für Geologie und Paläontologie (23. 11. 39), außerplanm. Prof. und Assistent an der Techn. Hochschule, Besitzer des Kriegsverdienstkreuzes 1. Kl. m. Schw. Heinrichstraße 33 III, Ruf Nr. 26 68. W

Hugo Bernasik

Dr. phil. habil., für Völkerkunde (16. 2. 40). Panoramagasse 14 (Wien, 19., Springsiedelgasse 28). W

Rudolf F. Heberdey

Dr. phil. habil., für Zoologie (23. 7. 40), Oberassistent am zoolog. Institut, Besitzer des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. m. Schw. Mandellstraße 26 I, Ruf 07 16 (Inst.), 39 13 (Wohn.) W

Johannes Leemann

Dr. phil. habil., für Meteorologie (8. 3. 41), Dr. phil. u. Lic. phil. (31. 5. 24, Helsingfors), Leiter der Forschungsstelle für atmosphärische Wirbel. Grazbachgasse 19, Ruf 13 65 93, 69 73 93 (Inst.), 47 76 (Wohn.).

Oskar Mathias

Dr. phil. habil., für Astronomie (30. 7. 42). Sonnenstraße 12 II. W

Angelika Székely

Dr. phil. habil., für Experimentalphysik (16. 9. 42), Studienrätin an der Hans-Kloepfer-Schule, Oberschule für Mädchen. Wastlergasse 9, ebenerdig.

Simon Pirchegger

Dr. phil., für Slavische Philologie (14. 7. 41). Grabenhofenweg 64, Ruf 17 47.

Leopold Krezembacher

Dr. phil. habil., für Deutsche Volkskunde (5. 5. 43), wiss. Assistent am Steirischen Volkskundemuseum in Graz, vertraglicher ord. Prof. für Deutsche Sprache und Literatur an der Philosoph. Fakultät der Kroatischen Universität in Ugram. Burgring 18 II, bei Janker.

Karl Amrath

Dr. phil. habil., für allgemeine und vergleichende Physiologie (5. 8. 43). Zusertalgasse 9, Ruf 8 28 07. W

7. Außerordentliche Professoren.**Ferdinand Eichler**

Dr. phil., mit dem Titel eines ao. Prof., für Bibliothekswissenschaft (28. 11. 33), Direktor i. R. d. Universitätsbibliothek, Hofrat, Besitzer der Goethemedaille für Kunst und Wissenschaft, Ehrenmitglied des Vereines deutscher Bibliothekare. Burgring 14 III.

Viktor Schiel

Dr. phil., mit dem Titel eines ao. Prof., für Österr. Geschichte (4. 6. 37), Generalstaatsarchivar i. R., Hofrat, Mitglied der Histor. Landeskommission für Steiermark, Besitzer des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw., der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, der Verw.-Med. u. des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Liebiggasse 12.

8. Dozenten.**Franz Hölzl**

Dr. phil. habil., für Anorgan., physikal. und analyt. Chemie (9. 4. 27), Oberassistent am chem. Institut. Bergmannngasse 44 II, Ruf 63 89.

Alexander Rollett

Dr. phil. habil., für Organ. Chemie (14. 6. 27), Oberassistent am chem. Institut, Besitzer der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Goethestraße 26, Ruf 34 26 (Inst.), 8 34 18 (Wohn.).

Egon Berša

Dr. phil. habil., für Anatomie und Physiologie der Pflanzen

(16. 4. 28), Studienrat an der 1. Oberschule für Jungen. Kroisbach, Mariatrosterstraße 21.

Rudolf Lauffer

Dr. techn. habil., für Geometrie (16. 4. 28), Studienrat a. d. Höheren Staatsgewerbeschule für Maschinenbau und Elektrotechnik. Merangasse 15 I, Ruf 8 33 21.

Norbert Schniderschitsch

Dr. phil. habil. u. Mag. pharm., für Geschichte der Pharmazie (31. 8. 29), Leiter der Abt. für angewandte Pharmazie am Institut für pharm. Chemie. Willengasse 5.

Josef Priebisch

Dr. phil. habil., für Experimentalphysik (5. 7. 37), Oberassistent am II. physikal. Institut, Regierungsrat d. K., Besitzer des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. m. Schw. Redtenbachergasse 9 III, Ruf 48 07. W

Georg Wolfbauer

Dr. phil. habil., für Kunstgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des Kunstgewerbes (12. 3. 38), Rustos am Joanneum. Sackstr. 8. W

August Verdino

Dr. phil. habil., für Lebensmittelchemie (3. 6. 38), Bürgermeister und Stadtkämmerer der Stadt der Völkerhebung. Merangasse 55 I.

Willibald Hauser

Dr. phil. habil. und Mag. pharm., für Pharmakognosie (25. 11. 38), Oberassistent am pharmakognostischen Institut. Friedrichgasse 3.

Andreas Thurner

Dr. phil. habil., für Geologie (22. 3. 39), Studienrat, komm. Direktor der Lehrerbildungsanstalt Graz, ausw. Mitarbeiter des Reichsamtes für Bodenforschung, Besitzer der bronz. Tapf.-Med., des Karl-Truppenkreuzes, der Verw.-Med. in Silber, des Verw.-Abzeichens, des Kriegsverdienstkreuzes m. Schw. und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Sporgasse 32.

Walter Schneefuß

Dr. phil. habil., für Politische Geographie und Geopolitik (2. 10. 39), Studienrat an der Lehrer- und Lehrerinnenakademie. Josef-Posch-Straße 128, Ruf 8 21 91.

Haimo Heritsch

Dr. phil. habil., für Mineralogie und Petrographie (2. 12. 39), plm. Rustos am Landesmuseum Joanneum Graz. Razianergasse 6. W

Franz Kröner

Dr. phil. habil., für Philosophie (15. 7. 40). St. Martin im Sulmtal.

Hans Robert Müller

Dr. phil. habil., für Mathematik (17. 10. 40), Oberassistent am mathematischen Seminar. Worniggasse 8. W

Fritz Borgnis

Dr. ing. habil., für Physik (26. 4. 41), Leiter der Abteilung für Technische Physik am I. Physikalischen Institut. Liebiggasse 22.

Anton Kern

Dr. phil. habil., für Bibliothekswissenschaft (26. 5. 41), Staatsbibliothekar der Universitätsbibliothek, Besitzer der silb. Tapf.-Med. 1. Kl., des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw., des Karl-Truppenkreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, der Verw.-Med. und des Verw.-Abzeichens. Rosenberggasse 1, Ruf 8 24 62.

Georg Ranz

Dr. phil. habil., für Mathematik (21. 8. 41), Studienrat a. d. 3. Oberschule für Jungen. Laimburggasse 11.

Franz Hanus

Dr. phil. habil., für Organische und Pharmazeutische Chemie (17. 2. 42), Assistent am Pharmazeutisch-chem. Institut. Merangasse 65.

Friedrich Stefan

Dr. phil. habil., für Münzkunde und für Sachkunde der Völkerwanderungszeit (11. 6. 42), Studienrat a. d. 3. staatl. Oberschule für Jungen, korr. Mitglied der kroatischen Numismatischen Gesellschaft in Ugram, Besitzer der silb. Tapf.-Med. 2. Kl., des Karl-Truppenkreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, der österr., ungar. und Tiroler Kriegserinnerungsmedaille m. Schw., der Verw.-Med., des Verw.-Abzeichens und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Bergmannngasse 17.

Otto Härtel

Dr. phil. habil., für Allgemeine Botanik (6. 2. 43), Assistent am Pflanzenphysiolog. Institut. Wien 114, Pöschleinsdorferstr. 138. W

Franzsepp Württenberger

Dr. phil. habil., für Kunstgeschichte (7. 5. 43), wissenschaftl. Assistent am kunsthistorischen Institut. Stifting 182.

Walter Frodl

Dr. phil. habil., für Kunstgeschichte und Denkmalpflege (8. 5. 43), Direktor des Kärntner Gaumuseums und Gaukonservator des Reichsgaues Kärnten. Klagenfurt, Villacherstraße 12 II. W

Franz Häußler

Dr. phil. habil., für Psychologie (1. 10. 43), Studienrat an der Ober-

schule für Jungen in Wien, VIII., Albertgasse 20, Besitzer des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. mit Schw., der bronzenen Tapferkeitsmedaille, des Karl-Truppen-Kreuzes und des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, Wien, 117, Hartackerstraße 108; Graz, Rechbauerstraße 61. W

Erich Ziegler

Dr. phil. habil., für organische und pharmazeutische Chemie (14. 6. 1944), Assistent am Organisch-chemischen Institut, Merangasse 9.

9. Lektoren und Lehrer mit besonderen Lehraufträgen.

Mag Hofmann

Dr. phil., Lektor für Deutsche Kurzschrift, Studienrat a. d. Wirtschaftsoberschule. Schillerstraße 29.

Leo Schen

Lektor für Zeichnen, Studienrat a. d. 3. Oberschule für Jungen. Grillparzerstraße 8.

Friedrich Hecht

Dr. phil. habil., ao. Prof. für analytische Chemie (1. 9. 43), Direktor des Institutes für Mikrochemie und analytische Chemie der Technischen Hochschule Graz. Conrad-von-Hörsendorf-Straße 27, Ruf 51 57 (Inst.).

Anton Höller

Dr. phil., Lektor für Englische Sprache, Studienrat am Tegetthoff-Gymnasium in Marburg a. d. Drau. Graz, Petersgasse 32.

Hilbe Soldan

Dr. phil., Lektor für Englische Sprache, Studienrätin an der Königin-Luisen-Schule (1. Mädchen-Oberschule). Glacisstraße 51.

Hansjörg Abolzi (Abolf Schippel)

Dr. jur., Lektor für Deutsche Vortragskunst, Spielleiter am Theater der Stadt Graz. Kopernikusgasse 9.

Richard Leitinger

Dr. phil., Lehrer für Methodik des Physikunterrichts und Abhaltung von Übungen und Anstellen physikalischer Schulversuche, Oberstudienrat am Staatsgymnasium. Körblergasse 23.

Emil Sparrer

Lehrer der Griechischen Sprache und mit dem Lehrauftrage für die Abhaltung des Proseminars für Klassische Philologie, Studienrat i. R. Elisabethstraße 37.

Heliodor Fuhrmann

Dr. phil., Lehrer der Lateinischen Sprache und mit dem Lehrauftrag für Abhaltung des Proseminars für Klassische Philologie, Studienrat a. d. 2. Oberschule f. Mädchen. Goethestraße 7. W

Maria Schwagerl

Dr. phil. et jur., Lektor für Italienische Sprache. Scheidtenbergergasse 7, Ruf 19 33.

Sieglinde Sadnik

Dr. phil., Lektor für Serbokroat. und Bulg. Sprache. Merangasse 53.

Walter Prasch

Dr. med., Lehrer für Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Regierungs- und Medizinalrat. Schillerplatz 9, Ruf 74 52.

Maria Emma Bernay

Dr. phil., Lektor für Französische Sprache. Gösting, Bahnstraße 38, Ruf 8 32 37.

Ida Dumann-Röchl

Dr. phil., Lektor für Deutsche Sprache, Studienrätin an der Königin-Luisen-Schule (1. Mädchen-Oberschule). Bergmannngasse 28.

Edith Kreuzer

Dr. phil., Lektor für Deutsche Sprache. Bruno-Ertler-Weg 8.

Hildegard Beer

cand. phil., Lektor für Rumänische Sprache. Merangasse 35.

Wilhelm Weber-Ostwalden

Dr. phil., Lehrer mit dem Lehrauftrag für die Abhaltung des Proseminars für klassische Philologie, Studienrat am I. Staatsgymnasium. Mandellstraße 30 II, Ruf 38 13.

Simone Grengg-Porion

Lektor für Französische Sprache. Bruck a. d. Mur, Bismarckstr. 14.

Angelina Ragazzi

Dr. phil., Lektor für Italienische Sprache. Beethovenstraße 8.

Medizinische Fakultät.

Dekan: ordentl. Prof. Dr. med. Anton Hafferl.

1. Emeritierte und entpflichtete Professoren.

Maximilian Salzmann

Dr. med., ordentl. Prof. der Augenheilk. (30. 11. 11; emerit. 30. 9. 34), emerit. Primararzt am Landeskrankenhaus, Besitzer der Goethe-

Medaille für Kunst und Wissenschaft und des Offiz.-Ehrenzeichens vom Roten Kreuz m. d. R.-D., Ehrenmitglied der Ophthalmologischen Gesellschaft in Wien, korr. Mitglied der Gesellschaft der Ärzte in Wien. Dekan 19. Waltendorf, Bergmannweg 2, Ruf 48 28.

Rudolf Müller

Dr. med., ao. Prof. der Pharmakognosie (30. 10. 09; emerit. 30. 4. 37). Liebiggasse 7 II, Ruf 76 46.

Hermann Beitzke

Dr. med., ordentl. Prof., für Patholog. Anatomie (1. 10. 22; entpsf. 31. 12. 40), ehem. Direktor des patholog.-anatom. Instituts, Besitzer des Eisernen Kreuzes 1. u. 2. Kl. und des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, korr. Mitgl. der Société Vaudoise de Médecine und der Königl. Gesellschaft der Ärzte in Budapest. Dekan 26, 33, Rektor 30. Alexander-Rollett-Weg 7, Ruf 74 24.

Arnold Wittel

Dr. med. habil., ao. Prof., mit dem Titel eines o. Prof., für Orthopäd. Chirurgie (23. 3. 06; entpsf. 31. 12. 40), Ehrenmitgl. d. Deutschen Orthopäd. Ges. und der Deutschen Gesellschaft für Unfallheilkunde und Versicherungswesen, Besitzer d. 1. Kl. des Ehrenzeichens vom DRK, des Offiz.-Kreuzes des F.-I.-D. m. d. R.-D. und der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes. Merangasse 26, Ruf 05 94.

2. Ordentliche Professoren.

Hans Lieb

Dr. phil., für Angewandte mediz. Chemie (1. 10. 31), Direktor des mediz.-chem. Instituts. Dekan 36. Bergmanngasse 28 I, Ruf 31 75 (Inst.), 77 10 (Wohn.).

Anton Hafferl

Dr. med., für Anatomie (1. 10. 33), Direktor des anatom. Instituts, Besitzer der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande d. Mil.-Verd.-Kreuzes, des gold. Verd.-Kreuzes am Bande der Tapferkeitsmed., beide m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Hessischen Ehrenabzeichens für Tapferkeit und des Frontkämpfer-Ehrenkreuzes. Dekan 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44. Panoramagasse 14, Ruf 61 79 (Inst.), 48 22 (Wohn.). Dzt. Dekan.

Leopold Löhner

Dr. med. und Dr. phil., für Physiologie (1. 11. 35), Direktor des physiolog. Instituts, Ritter des F.-I.-D. m. d. R.-D., Besitzer des

gold. Verd.-Kreuzes m. d. Kr. am Bande der Tapferkeitsmed., der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938 usw.; Dekan 38. Grillparzerstraße 2 II, Ruf 06 07 (Inst.), 63 93 (Wohn.).

Hans von Seemen

Dr. med., für Chirurgie (1. 6. 39), Besitzer des Frontkämpfer-Ehrenkreuzes, des Verwundetenabzeichens und des Olympia-Ehrenzeichens 2. Kl., dzt. München, Ottostraße 6. (Krankheitshalber beurlaubt.)

Karl Ehrhardt

Dr. med., für Geburtshilfe und Gynäkologie (1. 10. 39), Direktor der geburtshilflich-gynäkologischen Klinik, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Hessischen Kriegsehrenzeichens, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und des Deutschen Feld-Ehrenzeichens, Stabsarzt d. Reserve. Muchargasse 26, Ruf 60 90 (Klinik), 55 86 (Wohn.).

Wilhelm Blume

Dr. med., für Pharmakologie und Toxikologie (1. 1. 40), Direktor des pharmakologischen Instituts, Besitzer des Eisernen Kreuzes 2. Kl. und des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Uttemsgasse 25 II, Ruf 04 05 (Inst.).

Gustav Hofer

Dr. med., für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (1. 11. 40), Direktor der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Besitzer des gold. Verd.-Kreuzes m. d. Krone am Bande d. Tapferkeitsmed. m. d. Schw., der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Ritterkreuzes des bulg. Ordens pour le mérite civil und Kommandeur des Sternes von Rumänien. Elisabethstraße 54, Ruf Nr. 60 90 (Klinik), 45 17 (Wohn.).

Arnold Pillat

Dr. med., für Augenheilkunde (1. 12. 40), Direktor der Augenklinik. Zinzendorfsgasse 21, Ruf 60 90 (Klinik), 58 80 (Wohn.).

Alfred Fischinger

Dr. med., für Histologie und Embryologie (1. 1. 41), Direktor des histologisch-embryologischen Instituts, Mitglied des Erbgesundheitsobergerichtes. Schubertstraße 24, Ruf 23 21 (Inst.), 8 19 21 (Wohn.).

Friedrich Feyrter

Dr. med., für Allg. Pathologie und pathologische Anatomie (1. 4. 41), Direktor des pathol.-anatom. Instituts, Ruf 60 90 (Inst.).

Ferdinand Hoff

Dr. med., für Innere Medizin (1. 10. 41), Direktor der medizinischen

Klinik, Besitzer des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Kl., des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und des Kriegsverdienstkreuzes 2. Klasse m. Schw., Oberfeldarzt d. Res. Mozartgasse 5, Ruf 60 90 (Klinik), 65 48 (Wohnung).

Adolf Winkelbauer

Dr. med., für Chirurgie (1. 8. 42), Direktor der chirurgischen Klinik, Hilnteichstraße 17 B, Ruf 01 86.

Herbert Koch

Dr. med., für Kinderheilkunde (1. 3. 43), Direktor der Kinderklinik, Parkstraße 15, Ruf 00 18 (Klinik), 05 13 (Wohn.).

3. Planmäßige außerordentliche Professoren.

Anton Werkgartner

Dr. med., für Gerichtliche Medizin (1. 2. 39), Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin und Kriminalistik, Mitglied des Erbgesundheitsobergerichtes Graz, Besitzer des gold. Verd.-Kreuzes am Bande d. Tapferkeitsmed. m. d. Schw., der silb. Tapferkeitsmedaille 1. Kl., der Verm.-Med., des Karl-Truppen-Kreuzes und des Offiziers-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. R.-D. Ruckerberggasse 32, Ruf 01 44 (Inst.), 8 15 19 (Wohn.).

Hermann Mathis

Dr. med., für Zahnheilkunde (1. 10. 39), Direktor der zahnärztlichen Klinik, Ehrenmitglied d. Königl. Rumänischen Gesellschaft für Stomatologie in Bukarest, Besitzer d. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Elisabethstraße 47, Ruf 60 90 (Klinik), 78 79 (Wohn.).

Otto Reisch

Dr. med., für Psychiatrie und Neurologie (1. 1. 40), Direktor der Psychiatrisch-Neurologischen Klinik, Mitglied des Erbgesundheitsobergerichtes, Franckstraße 40 III, Ruf 60 90 (Klinik), 25 56 (Wohn.).

Julius Wendlberger

Dr. med., für Haut- und Geschlechtskrankheiten (1. 3. 40), Direktor der Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Burgring 18, Ruf 60 90 (Inst.), 70 43 (Wohn.).

Walter Schmidt-Lange

Dr. med. habil. et Dr. phil. nat., für Hygiene, Bakteriologie und Immunitätslehre (1. 8. 42), Direktor des hygienischen Institutes,

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, des Krimschildes, der Medaille „Winterschlacht im Osten 1941/42“ und der rumänischen Medaille „Kreuzzug gegen den Kommunismus“. Liebiggasse 14, Ruf 21 49 (Inst.), 25 08 (Wohn.).

4. Honorarprofessor.

Ernst Robert Grawitz

Dr. med. (22. 12. 41), *H*-Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen-*H*, Reichsarzt-*H* u. Polizei, Geschäftsführender Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, Berlin W 15, Kneesebeckstraße 51, Graz, Rosenberggürtel 12 (*H*-ärztl. Akademie, Ruf 00 66). W

5. Außerplanmäßige Professoren.

Otto Burkard

Dr. med. habil., für Soziale Medizin (11. 6. 13), Freiheitsplatz 2, Ruf 29 78.

Rudolf Polland

Dr. med. habil., für Dermatologie und Syphilidologie (17. 6. 19), Mitglied des Erbgesundheitsgerichtes, der Reichsfachschaft für das Sachverständigenwesen in der Deutschen Rechtsfront, Besitzer des Ehrenzeichens vom Roten Kreuz und der Erinnerungsmedaille. Wielandgasse 2, Ruf 76 89.

Robert Hesse

Dr. med. habil., für Augenheilkunde (17. 6. 19). Schögelgasse 3, Ruf 05 43.

Johann Hammerschmidt

Dr. med. habil., für Hygiene (14. 4. 20). Türnitz, Niederdonau.

Heinrich di Gaspero

Dr. med. habil., für Neurologie und Psychiatrie (16. 5. 13), für Allg. physikalische Behandlungslehre (8. 11. 22), Vorstand des physiotherapeut. Instituts des Gaukrankenhauses und DRF-Sachverständiger. Burggasse 6, Ruf 60 90 (Inst.), 28 77 (Wohn.).

Anton Leb

Dr. med. habil., für Medizinische Röntgenologie (31. 5. 25), Vorstand des Zentral-Röntgen- und Radium-Instituts des Gaukrankenhauses. Bergmannsgasse 26, Ruf 60 90 (Inst.), 55 62 (Wohn.).

Theodor Ronschegg

Dr. med. habil., für Pathologische Anatomie (7. 3. 26), Profektor am Wilhelminenspital in Wien, XVI.

Alfons Winkler

Dr. med. habil., für Interne Medizin (7. 3. 26), Direktor der Lungenheilstätten Hörgas-Enzenbach bei Gratwein. Gratwein, Heilstätten.

Karl Schreiner

Dr. med. habil., für Dermatologie und Syphilidologie (23. 7. 26). Krefelderstraße 42, Ruf 32 49. W

Rudolf Schneider

Dr. med. habil., für Augenheilkunde (22. 10. 26), Zentraldirektor des Gaukrankenhauses. Hilnteichstraße 10, Ruf 8 21 79.

Odorico v. Sufani

Dr. med. habil., für Chirurgie (17. 8. 39), Primararzt der II. chirurg. Abteilung am Gaukrankenhaus. Beethovenstr. 21, Ruf 33,57. W

Bruno Pfab

Dr. med. habil., für Orthopädische und Unfallchirurgie (8. 11. 39), Körblergasse 20, Ruf 02 15. W

Walter Hauptmann

Dr. med. habil., für Hygiene und Bakteriologie (16. 4. 40), Besitzer des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und des Kriegsverdienstkreuzes 2. Klasse, Direktor des Staatl. Medizinaluntersuchungsamtes (Universitätsstraße 6). Grillparzerstraße 6 I, Ruf 70 20 (Amt).

Wilhelm Halden

Dr. phil. habil., für Angewandte medizinische Chemie (15. 5. 42), Leiter der Untersuchungsstelle des Reichsgesundheitsprüfungs- und Beratungsdienstes, Mitglied der Reichsfachschaft für das Sachverständigenwesen in der Deutschen Rechtsfront. N.D., Kroisbach, Kernstockgasse 6, Ruf 8 35 61 (Inst.), 05 54 (Reichsvollkornbrotauschuß).

Dora Boerner-Pagelt

Dr. med. habil., für Histologie (12. 3. 43). Max-Reiner-Ring 20, Ruf 20 02.

6. Außerordentliche Professoren.

Alfred Kofler

Dr. med. habil., ao. Prof., mit dem Titel eines o. Prof., für Interne Medizin (26. 5. 19.). Elisabethstraße 38, Ruf 43 06.

Karl Lafer

Dr. med. habil., ao. Prof., für Physiologische Akustik (21. 11. 23). Graz-Gösting, Dr.-Goebbels-Straße 28, Ruf 46 20.

Franz Spath

Dr. med., Privatdozent mit dem Titel eines ao. Prof., für Chirurgie (20. 6. 34). Körblergasse 1 II, Ruf 64 58. W

7. Dozenten.

Maximilian Krafzig

Dr. med. habil., für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (19. 6. 29). Elisabethstraße 53, Ruf 15 75.

Julius Hartmann

Dr. med. habil., für Innere Medizin (1. 6. 37), Primararzt der II. medizinischen Abteilung des Gaukrankenhauses. Tegetthoffplatz 2, Ruf 34 98.

Josef Monauni

Dr. med. habil., für Innere Medizin (29. 12. 38), Primararzt am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz, D.-D.

Franz Koch

Dr. med. habil., für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (24. 5. 39), Oberarzt an der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten. Riesstraße 1. W

Walter Ehalt

Dr. med. habil., für Chirurgie mit bes. Berücksichtigung der Unfallchirurgie (10. 9. 39), Chefarzt des Unfallkrankenhauses (Theodor-Körner-Straße 65). Einspinnergasse 1, Ruf 13 84 (Unfallkrankenhaus), 06 45 (Wohn.).

Hermann Schnek

Dr. med. habil., für Interne Medizin (27. 9. 39), Oberarzt an der medizinischen Klinik. Tegetthoffplatz 3, Ruf 8 14 04. W

Otto Riml

Dr. med. habil., für Interne Medizin (29. 9. 39), Assistent an der medizinischen Klinik. Riesstraße 1.

Richard Bayer

Dr. med. habil., für Physiologie (8. 1. 40), Assistent an der Frauenklinik. Kroisbach, Kernstockgasse 6, Ruf 19 27. W

Willibald Pacher

Dr. med. habil., für Orthopädische Chirurgie (30. 4. 40), Oberarzt am Unfallkrankenhaus, Theodor-Körner-Straße 65, Ruf 13 84. — Kaiser-Franz-Josef-Kai 2, Ruf 34 96 (Wohn.).

Viktor Struppler

Dr. med. habil., für Chirurgie (30. 4. 40), Oberarzt an der chirurgischen Klinik, Alberstraße 4 I, Ruf 15 82. W

Hans Raether

Dr. phil. et med. habil., für Innere Medizin (7. 4. 41), //-Obersturmbannführer, //-ärztliche Akademie. Dzt. Prag.

Franz Hoff

Dr. med. habil., für Geburtshilfe und Gynäkologie (27. 5. 42), Oberarzt an der Gebärabteilung des Gaukrankenhauses Graz-Ost, Riesstraße 1.

Werner Schrade

Dr. med. habil., für Innere Medizin (5. 6. 42), wiss. Assistent an der medizinischen Klinik, Panoramagasse 95, Ruf 37 86.

Ernst Purtscher

Dr. med. habil., für Augenheilkunde (17. 9. 42), Primararzt am Gaukrankenhaus Marburg a. d. Drau, Tegetthoffstraße 40.

Karl Kratochwil

Dr. med. habil., für Chirurgie (21. 9. 42), leitender Oberarzt an der 2. chirurg. Abteilung im Gaukrankenhaus Graz-Ost, Rehbauerstraße 26, Ruf 8 15 48.

Max Raxenhofer

Dr. med. habil., für patholog. Anatomie (21. 9. 42), Oberassistent am pathologisch-anatomischen Institut, Riesstraße 1, Ruf 60 90.

Josef Gottlieb

Dr. med. habil., für Geschichte der Medizin (26. 1. 43), Sturmbannführer d. R. und Oberstabsarzt der Waffen-//, //-ärztliche Akademie, Rosenberggürtel 12, Ruf 00 66.

Franz Lanyar

Dr. med. habil. et phil., für physiolog. Chemie (16. 3. 43), Medizinrat, Stadtarzt, Krenngasse 43, Ruf 08 27.

Hans Droschl

Dr. med. habil., für Chirurgie (5. 4. 43), Assistent an der chirurgischen Klinik, Alberstraße 18-I, Ruf 11 76.

Wilhelm Hurka

Dr. phil. habil., für physiologische Chemie (7. 4. 43), Oberassistent am medizin.-chem. Institut, Richard-Wagner-Gasse 12, Ruf 57 87 (Inst.).

Hans v. Schwarz-Karsten

Dr. med. habil., für Anatomie (12. 8. 43), Assistent am anatomischen Institut, Rehbauerstraße 13.

Heinrich Kurzweil

Dr. med. habil., für Hygiene, Bakteriologie und Impflehre (11. 4. 44), wissenschaftlicher Assistent am hygien. Inst., Universitätsplatz 4, Vogelweiderstraße 15.

8. Lektoren und Lehrer mit besonderen Lehraufträgen.

Viktor Stephanides

Dr. med., für Orthodontie, Schillerstraße 1, Ruf 74 51.

Universitäts-Bibliothek

Ruf Nr. 50 99.

Direktor: Franz Gofsch, Dr. phil., Heinrichstraße 39.

Wissenschaftlicher Dienst:

Anton Kern, Dozent, Dr. phil., Rosenberggasse Nr. 1; Adelheid Netoliczka-Baldershofen, Dr. phil., Vilefortgasse 13; Alfred Schmidt, Dr. phil., Franckstraße 28, W; Erhard Glas, Dr. phil., Ballhausgasse 3, W; Anton Tautscher, Dr. jur. et rer. pol. habil., Kirchengasse 15, W.

Bibliotheksreferendar: Rudolf Königshofer, Dr. phil., Georgig. 60.

Bibliotheksinspektoren: Helmut Helwig, W; Elisabeth Hemmelmayr, Kroisbachgasse 3; Elfriede Becke, Lessingstraße 24.

Vertragsangestellte im höheren Bibliotheksdienst:

Silbe Loipold, Dr. phil., Wilhelm-Rienzl-Gasse 27.

Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse.

1. Justizprüfungsamt beim Oberlandesgericht Graz.

Vorsitzender: Oberlandesgerichtspräsident Dr. Erik Meldt.
Stellvertreter: Oberlandesgerichtsvizepräsident Dr. Alfred Knett.

Mitglieder:

1. Richter, Staatsanwälte oder Rechtsanwälte:
die Senatspräsidenten Dr. Vinzenz Bauer, Dr. Ernst Klar, Landesgerichtspräsident Dr. Hans Schaefflein, Oberlandesgerichtsrat Dr. Robert Kuska, Amtsgerichtsdirektor Dr. Richard Krusch, Generalstaatsanwalt Dr. Johannes Weiskner, Oberstaatsanwalt Dr. Leopold Seehofer, die Rechtsanwälte Dr. Wolfgang Bauerreiß, Dr. Armin Gubo, Dr. Robert Kastreuz, Dr. Wilhelm Luschin, Dr. Josef Primus, Dr. Hans Prudner, Dr. Oskar Widowitz.
2. Universitätslehrer des Rechts:
Die Professoren Kohler, Böschl, Rauch, Max Hintelen, Rogge, Seelig, Spanner, Steinwenter, Wilburg, Horst Schröder.
3. Unmittelbare oder mittelbare Reichsbeamte, die auf Grund eines Rechtsstudiums und der vorgeschriebenen Prüfungen die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst erlangt haben:
Regierungspräsident Prof. Dr. Otto Müller-Saccius, die Regierungsdirektoren Dr. Franz Fina, Dr. Ernst Mahrhofer, Oberregierungsrat Dr. Albert Währer.
4. Andere Vertreter der Wissenschaft, der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens:
die Professoren Hans Pirchegger, Polland, Paul F. Schröder, Lohberger, Gauhauptmann Dadien.

2. Prüfungsamt für Diplom-Volkswirte.

Vorsitzender: Regierungsdirektor Dr. Franz Fina.
Stellvertreter: Prof. Paul Friedrich Schröder.

Prüfer:

Die Professoren Kohler, Lohberger, Geheimrat Rauch, Rogge, Paul Friedrich Schröder, Steinwenter, Spanner, Wilburg, Wollentweber.

Beisitzer:

Gauhauptmann Prof. Dadien, Hauptgeschäftsführer-Stellvertreter der Gauwirtschaftskammer Dr. Rudolf Grill, Hauptgeschäftsführer der Gauwirtschaftskammer Dr. Herbert Jentl, Präsident der Gauwirtschaftskammer Dr. Oskar Koppitsch, Kaufmann Dr. Otto Kraft.

3. Wissenschaftliches Prüfungsamt für das Lehramt an Höheren Schulen.

Vorsitzender: Prof. Rudolf Scharfetter, Oberschulrat.
Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Josef Meigner.

Mitglieder:

1. Philosophie und Weltanschauung: Die Dozenten Kröner und Steinbed, Oberstudienrat Friedrich Knapp (2. Oberschule für Mädchen).
2. Geschichte: Die Professoren Bilger, Kienast, Paulsen, Studienrat i. R. Prof. Hans Pirchegger.
3. Deutsch: Die Professoren Jutz, Bapeisch, Polheim, Stud.-Rat Dr. Gustav Koutal (3. Oberschule für Jungen).
4. Englisch: Prof. A. Eichler, die Stud.-Räte Dr. Anton Höller (1. Oberschule für Jungen), Dr. Felix Hüttenbrenner (5. Oberschule für Jungen).
5. Lateinisch und Griechisch: Die Professoren Gerstinger, Carl Koch, Oberstud.-Dir. Dr. Viktor Gölles (1. Staatsgymnasium), Oberstud.-Dir. Dr. Anton Buchinger (2. Staatsgymnasium).
6. Französisch, Italienisch und Spanisch: Die Professoren Feichte, Falgen, die Stud.-Räte Karl Adolf Mayer (1. Staatsgymnasium), Dr. Alois Wahr (Wirtschaftsoberschule).
7. Slawische Philologie: Prof. v. Arnim.
8. Mathematik: Die Professoren Brauner, Wendelin, Stud.-Rat Dozent Georg Ranz (3. Oberschule für Jungen); Prof. Heinrich Horninger für Hörer der Technischen Hochschule.
9. Darstellende Geometrie: Prof. Heinrich Horninger, Stud.-Rat Doz. Rudolf Lauffer (Staatsgewerbeschule für Maschinenbau und Elektrotechnik).
10. Physik: Die Professoren Matozzi, Rumpf, Wessel, die Oberstud.-Räte Dr. Richard Leitinger (1. Staatsgymnasium), Hermann Knoll (3. Oberschule für Jungen).
11. Chemie: Die Professoren Thilo, Zinke, Stud.-Rat Dipl.-Ing. Karl Wittmann (2. Oberschule für Jungen).
12. Erdkunde: Prof. Maul, Oberstud.-Rat Prof. Nigler (3. Oberschule für Jungen), Stud.-Rat Prof. Robert Mayer (2. Staatsgymnasium).
13. Biologie: Die Professoren Friedrich Weber, Meigner, Widder, die Stud.-Räte Karl Kogeler (1. Oberschule für Mädchen), Dr. Walter Leopold (4. Oberschule für Jungen).
14. Leibeserziehung: Reg.-Rat Dr. Karl Helseich, Direktor des Hochschulinstitutes für Leibesübungen, W; Stellv. Direktor Reg.-Rat Dozent Clemens Wildt, Fachinspektor Paul Geißler (Reichshalterei), Univ.-Assistent Dr. Wilhelm Schäffer (Kinderklinik).

4. Prüfungsausschuss für die Diplom-Psychologen-Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Lumirz.

- a) Fachprüfer für die Vorprüfung: die Professoren Lumirz, Otto Hartmann, Meigner, Löhner, Polland; Dozent Häufzler.
- b) Fachprüfer für die Hauptprüfung: Dozent Häufzler, Oberstud.-Dir. Dr. phil. Viktor Gölles (1. Staatsgymnasium in Graz), Oberregierungsrat Dr. phil. Heinrich Roth (Landesarbeitsamt Wien), Leiter des Berufsberatungsamtes Graz Dr. phil. habil. Karl Birzele.

5. Prüfungsausschuß für die Diplom-Mathematiker- und Diplom-Physiker-Prüfung (§ 33).

Vorsitzender: Dekan Prof. Maull.

Fachprüfer für die Vorprüfung:

- a) für Studierende der Physik:
Experimentalphysik — Rumpf und Matošič abwechselnd, Mechanik — Wessel (Matošič), Reine und angewandte Mathematik — Brauner und Wendelin, Chemie — Thilo (Zinke).
- b) für Studierende der Mathematik — naturwissenschaftlich-technische Richtung:
Reine Mathematik — Brauner, Wendelin, Angewandte Mathematik — Brauner, Mechanik — Wessel (Matošič), Experimentalphysik — Rumpf, Matošič im Normalfall.
Einführung in ein Anwendungsgebiet: Astronomie — Stumpff, Geodäsie — Stumpff, Wahrscheinlichkeitsrechnung — Brauner und Stumpff, Statistik — Brauner und Stumpff.

Fachprüfer für die Hauptprüfung:

- a) für Studierende der Physik:
Experimentalphysik einschl. praktischer Physik (Meß- und Experimentierkunde) — Rumpf, Matošič, Theoretische Physik oder Angewandte Physik — Wessel (Matošič) (je nach Wahl des Gebietes und der Prüfer), mindestens ein Fach mathematischer oder naturwissenschaftlicher oder technischer Richtung nach Wahl.
- b) für Studierende der Mathematik — naturwissenschaftlich-technische Richtung:
Reine Mathematik — Brauner, Wendelin, Angewandte Mathematik — Brauner, ein Wahlfach: Mechanik — Wessel (Matošič), Theoretische Physik — Wessel (Matošič), Geodäsie — Stumpff, Astronomie — Stumpff, Geophysik — Schwinner, Meteorologie — Leymann; geeignete Anwendungsgebiete in der Technik — im allgemeinen Brauner, Wendelin.

6. Prüfungsausschuß für die Diplom-Geophysiker, Diplom-Meteorologen- und Diplom-Ozeanographenprüfung.

Vorsitzender: Dekan Prof. Maull.

In Graz kann ohne Rücksicht auf das zu wählende Hauptfach die Vorprüfung abgelegt werden, ferner die Diplom-Meteorologen-Hauptprüfung.

Fachprüfer für die Vorprüfung:

Grundlagen der Mathematik — Brauner, Wendelin, Physik — Matošič, Geophysik — Schwinner, oder Meteorologie — Leymann, oder Ozeanographie — Maull.

Fachprüfer für die Hauptprüfung (Studierende der Meteorologie!):

Allgemeine Meteorologie, Klimatologie, Theoretische Meteorologie, Wetterkunde — Leymann, Geophysik einschl. Ozeanographie — Schwinner, oder Physikalische Geographie — Maull.

§ 25. Die Diplomarbeit ist von dem Fachvertreter sowie einem zweiten Berichterstatter zu beurteilen. Einer der beiden muß planmäßiger ordentlicher Professor sein.

7. Prüfungsausschuß für die Diplom-Chemiker-Prüfung.

Vorsitzender: Dekan Prof. Maull.

Fachprüfer:

- a) für die Vorprüfung
die Professoren Thilo, Zinke, Dadien, Rumpf, Matošič.
- b) für die Hauptprüfung
die Professoren Thilo, Zinke, Dadien.

8. Prüfungsausschuß für die Lebensmittelchemiker-Prüfung.

Vorsitzender: Oberregierungsrat Dr. Anton Smola.

- a) Fachprüfer für die Vorprüfung
Chemie: Die Professoren Thilo, Zinke.
Botanik: Die Professoren Friedrich Weber, Widder.
Physik: Professor Rumpf.
- b) Fachprüfer für die Hauptprüfung
Chemie: Die Professoren Zinke, Dr. Georg Gorbach.
Botanik: Die Professoren Friedrich Weber, Widder.

9. Prüfungsausschuß für die Pharmazeutische Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Zinke. — Stellvertreter: Prof. Fischer.

Mitglieder: Die Professoren Thilo, Rumpf, Friedrich Weber, Widder, Hans Lieb, Oberreg. und Med.-Rat Dr. Anton Smola, Apotheker Dozent Schneiderhittich.

Stellvertretende Mitglieder: Die Professoren Ditschendorfer, Matošič, Bekarek, Kubart, die Dozenten Gaufer, Gözl, Gurka, Reg. und Med.-Rat Dr. Walter Prasch, Pharmazierat Dr. August Lang.

10. Prüfungsausschuß für die Diplom-Geologen-Vorprüfung.

Vorsitzender: Prof. Heritsch.

Physik: Die Professoren Rumpf, Matošič.
Chemie: Die Professoren Thilo, Zinke.
Zoologie: Die Professoren Meizner, Heberdey.
Botanik: Die Professoren Weber, Bekarek.
Geographie: Die Professoren Maull, Morawek.
Vermessungskunde: Dozent Dr. Ecart Lindinger.

11. Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung.

Vorsitzender: Prof. Bishinger, Stellvertreter: Prof. Hans Lieb.

Mitglieder:

- I. Anatomie: Prof. Saffel. — Histologie: Prof. Bishinger.
- II. Allgemeine Physiologie und physiologische Chemie: Die Professoren Löhner, Hans Lieb.
- III. Physik: Die Professoren Rumpf, Matošič.
- IV. Chemie: Prof. Hans Lieb.
- V. Zoologie: Prof. Meizner.
- VI. Botanik: Prof. Friedrich Weber, Vertreter Prof. Widder.

12. Ausschuß für die ärztliche Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Berggartner, Stellvertreter: Prof. Hofer.

Mitglieder:

- I. Pathologische Anatomie: Prof. Fejzter.
- II. Topographische Anatomie: Die Professoren Saffel und abwechselnd Winkelbauer, Ehrhardt und Ferdinand Hoff.

- III. Pathologische Physiologie: Die Professoren Löhner und Ferdinand Hoff, Vertreter Doz. Schrade.
 IV. Pharmakologie: Prof. Blume.
 V. Innere Medizin: Prof. Ferdinand Hoff, Dozent Julius Hartmann, Vertreter Dozent Himl.
 VI. Kinderheilkunde: Prof. Herbert Koch.
 VII. Naturgemäße Heilmethoden: Wird gleichzeitig mit der Prüfung in Abschnitt V vom 1. Prüfer abgehalten.
 VIII. Chirurgie: Die Professoren Winkelbauer, Wittel, Vertreter die Dozenten Chalt, Struppler.
 IX. Geburtshilfe und Frauenheilkunde: Prof. Ehrhardt und Dozent Franz Hoff.
 X. Augenheilkunde: Prof. Pillat, Vertreter Prof. Schneider.
 XI. Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten: Prof. Hofer.
 XII. Haut- und Geschlechtskrankheiten: Prof. Wendlberger.
 XIII. Zerrnheilkunde: Prof. Reisch.
 XIV. Erkrankung des Zahnes und seines Halteapparates: Prof. Mathis.
 XV. Berufskrankheiten: Wird gleichzeitig mit der Prüfung in Abschnitt XVIII abgehalten.
 XVI. Begutachtung in der Sozialversicherung und Unfallheilkunde: Wird gleichzeitig mit der Prüfung in Abschnitt VIII vom 1. Prüfer abgehalten.
 XVII. Gerichtliche Medizin: Prof. Berggartner.
 XVIII. Hygiene: Prof. Schmidt-Lange.
 XIX. Kasienhygiene: Prof. Polland.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
übersicht über die Zahl der Studierenden im Wintersemester 1943/1944	2
Unsere Toten im Weltkrieg 1939—1944, dritte Tafel	3
Belehrung über den Vorgang bei der Inskription	6
Abfäzungen und Zeichen	12
Vorlesungen für Jedermann	13
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät: Studienplan, Vorlesungen und Übungen	14
Philosophische Fakultät: Vorlesungen und Übungen	16
Medizinische Fakultät: Studienordnung, Vorlesungen und Kurse	28
Hochschulinstitut für Leibesübungen	35
Verzeichnis der Hörsäle	37
Institute, Seminare, Kliniken, Bibliotheken	38
MSD-Studentenbund und Deutsche Studentenschaft	47
Studentenwerk Graz	48
MSD-Dozentenbund und Dozentenschaft	51
Staatliche Verwaltung	52
Akademischer Senat und Ämter	53
Lehrkörper:	
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	55
Philosophische Fakultät	58
Medizinische Fakultät	73
Universitätsbibliothek	81
Prüfungsamter und Prüfungsausschüsse	82

Namensverzeichnis

für die Personalstände, ausschließlich Vorlesungsverzeichnis.

	Seite		Seite
Adolf Waltraut	48	Dandert Werner	39 66
Adolfi Hansjörg (Schippel Adolf)	72	Danhofer Wilhelm	48
Aigner Andreas	66 83	Dannenberger Brigitte	43
Aigner Walter	36	Dietrich Heinrich sen.	44
Albinger Dorothea	45	Dietrich Heinrich jun.	44
Allesio Dagobert	43	Dimeg Oskar	45
v. Allejch Wilhelm	44	Dischendorfer Otto	68 85
Angel Franz	42 51 53 61	Doell Gertrude	38
v. Arnim Bernd	40 66 83	Dragan Anton	54
Baldauf Rudolf	46	Droschl Hans	46 80
Baltl Hermann	38	Dumann-Röchl Jda	73
Bartl Josef	44	Dungern Otto	55
Bartsch Augustin	39	Dussa Viktor	38
Bauer Vinzenz	82	Egger Hermann	39 59
Bauerreiß Wolfgang	57 82	Chalt Waltherr	79 86
Bayer Richard	46 79	Ehrhardt Karl	46 75 85 86
Beck Franz	46	Eichler Albert	39 53 60 83
Becke Elfriede	81	Eichler Ferdinand	69
Beer Hildegard	73	Eidler Karl	42
Beitze Hermann	74	Eisele Johann	46
Bellavic Hans	38	Elert Reinhold	46
Benesch Alexander	52	Ellmeyer Rudolf	52
Benndorf Hans	58	Ender Aloisia	39
Bernasik Hugo	68	Engler Rudolf	41
Bernhard Annemarie	35	Ennemoser Hildegard	46
Bersa Egon	69	Eppinger Sieglinde	41
Bezaczky Theresie	45	Erhard Luise	43
Bezner Marie-Theres	46	Erian Laura	41
Bilger Ferdinand	39 64 83	Erreger Josef	41
Birzele Karl	83	Ersthen Annemarie	42
Blume Wilhelm	44 75 86	Ertl Alois	42
Bock Ernst	43	Etscher Helmut	45
Bodner Maximilian	41	Fabian Heli	35
Böhmiq Ludwig	58	Fehrter Friedrich	44 75 85
Boerner-Bazelt Dora	78	Fiebig Moritz	40
Bognis Fritz	40 71	Fina Franz	82
Bräunlich Emilie	46	Fink Herbert	45
Brandenstein Wilhelm	40 65	Fischer Friedrich	43
Brauner Karl	40 62 83 84	Fischer Robert	42 64 85
Brauner Olga	45	Flaschka Hanna	41
Braza Luise	45	Fleischer Michael	46
Brenneis Hans	44	Floob Klidiger	40
Bruens Egon	46	Fluch Max	45
Buchmayer Sophie	39	Folkmann Helga	43
Burkard Otto	77	Frankenbach-Schuppanzigh Alexandri	40
Buschmann Adolfine	43	Franzen Nora	43
Christe Pierre	41	Friebe Helma	43
Clar Eberhard	68	Friedmann Willibald	41
Czirn-Terpich Wolfgang	52	Fritsch Bernarda	46
Dadien Armin	42 51 62 82 85	Fritsche Helmut	41
Dadien Thusnelde	43		

	Seite
Frodl Walter	71
Fuchs Luise	54
Fuhrmann Heliodor	73
Gaidoschit Felicitas	38
Galatik Josef	43
Gartler Erich	43
di Gaspero Heinrich	77
Geißler Paul	36 83
Gerstinger Hans	40 62 83
Gierometta Heinrich	54
Giers Erika	38
Glas Erhard	81
Glauert Günter	38
Gnaser Johann	44
Gölles Viktor	83
Göbler Josef	43
Gorbach Georg	85
Gorinupp Ferdinand	45
Gosch Franz	81
Gottlieb Josef	46 80
Graber Georg	66
Gravik Ernst Robert	77
Greiner Franz	44
Greiner Herbert	45
Grenng-Vorion Simon	73
Grill Rudolf	82
Groß Ignaz	53
Gubo Arnim	82
Gügerl Johann	44
Günther Viktor	43
Günther Margot	44
Gutmann Josef	53
Gaas Otto	45
Gabel Karl	45
Gärtel Otto	43 71
Gäusler Herbert	46
Gäusler Franz	72 83
Gafferl Anton	43 51 53 73 74 85
Gahl Hansjörg	46
Gahn Helga	39
Galden Wilhelm	78
Galland Maria	44
Hammer Schmidt Johann	77
Hanus Franz	41 71
Hartmann Julius	79 86
Hartmann Otto	67 83
Harzl Albert	42
Hauptmann Walter	78
Hauser Willibald	42 70 85
Heberdey Rudolf	43 68 85
Hecht Friedrich	72
Heber Anton	43
Heiter Hermann	52
Helfrich Karl	35 83
Helwig Hermit	81

	Seite
Hemmelmahr Elisabeth	81
Hengsberger Josef	41
Henrici Irene	38
Henter Margarete	35
Hepner Walter	38
Heritsch Franz	42 60 85
Heritsch Heimo	70
Hermann Josefine	45
Herrmann Gabriele	44
Hesse Erich	46
Hesse Robert	77
Hitzl Alfred	40
Hillebrand Frieda	41
Hinterhölzel Emma	45
Hirschböck Maximilian	39
Hochmair Margarete	39
Höller Anton	72 83
Hözl Franz	42 69 85
Hofer Gustav	45 75 85 86
Hoff Ferdinand	44 75 85 86
Hoff Franz	80 86
Hofmann Gertrude	45
Hofmann Max	72
Hollaschek Toni	48
Honschit Ilse	41
Horn Karl	39
Hornig Willibald	45 51
Horninger Franz	83
Grad Otto	46
Gurka Gertrud	43
Gurka Wilhelm	43 81 85
Güttenbrenner Felix	83
Hbler Hermann	57
Hgel Kurt	45
Hngriich Alexander	45
Häger Lothar	40
Hentl Herbert	82
Heischel Josef	45
Heischle Adolf	40
Heischle Hans	40 51 65 83
Hettmar Bruno	45
Hug Franz	54
Huh Leo	39 62 83
Kaether Hans	80
Kahlig Wilhelm	39
Kanz Georg	71 83
Kanzian Helga	44
Kastrenz Robert	82
Kenda Franz	43
Kenda Griseldis	43
Kern Anton	71 81
Kienast Walter	39 62 83
Kindermann Theodor	44
Klar Ernst	82

	Seite
v. Kleinmahr Hugo	67
Klödl Erich	46
Knapp Friedrich	83
Knoll Hermann	83
Koch Carl	40 65 83
Koch Franz	45 79
Koch Herbert	45 76 86
Köffler Harald	45
Koegeler Karl	83
Köhler Joachim	42
Köle Erich	46
Königshofer Rudolf	81
Kogler Elisabeth	46
Kogler Gottfriede	39
Kohler Ernst	38 56 82
Kolar Franz	41
Koller Franz	44
Kolmer Hans	45
Konshegg Theodor	77
Kopper Hilde	44
Koppitsch Oskar	82
Koschub Vinzenz	43
Kos Mathilde	43
Kopler Alfred	78
Koufal Gustav	83
Krafft-Ebing Ita	41
Kraft Otto	82
Krainz Johann	46
Krainz Otto	45
Kranl Tristan	41
Kranzmayer Eberhard	38 65
Krahnit Maximilian	79
Kratochwil Karl	80
Kratochwil Maria	44
Kraus Franz	53
Kraus Otto	44
Kreibich Alfred	44
Krenn Herbert	44
Krenn Irmgard	46
Krebsbacher Leopold	69
Kreuzer Edith	73
Kriechbaum Wilhelm	43
Krisch Richard	82
Krischke Kurt	44
Kröner Franz	70 83
Kröner Ottilie	38
Kubart Bruno	42 64 85
Kucher Rudolf	46 53
Kühhas Gertrude	40
Kupelwieser Elisabeth	40
Kupka Edmund	43
Kurz Karl	47
Kurzweil Heinrich	44 81
Kutschka-Lißberg Peter	45
Kwett Alfred	82
Laser Karl	78
Lampf Johann	40

	Seite
Lampar Inge	44
Lang August	85
Langmann Josefina	40
Langsdorff Horst	46
Langar Franz	80
Lauffer Rudolf	70 83
Leb Anton	77
Ledinegg Ernst	41
Leinzinger Eduard	46
Leitinger Herbert	44 48
Leitinger Richard	72 83
Leopold Walter	83
Lejovsky Wilhelm	38
Lettau Heinz	41 66
Leymann Johannes	41 68 84
Lieb Franz	44
Lieb Hans	43 74 85
Liebl Hugo	52
Linder Maria Anna	46
Lindinger Eckart	85
Lipowits Franz	52
Löhner Leopold	44 74 83 85 86
Lohberger Julius	58 82
Loipold Hilde	81
Lorencic Dora	40
Ludwig Paul	44
Lütke Heinz	57
Lunniker Maria	53
Luschin Wilhelm	82
Luzenberger Karoline	45
Luz-Diez Erna	39
Mairold Frieda	43
Malosi Christoph	58
Martin Garcia Hazael	46
Mathias Oskar	68
Mathis Hermann	45 76 86
Matl Josef	67
Matossi Franz	41 65 83 84 85
Matossi Ottilie	41
Matras Eduard	46
Matt Elisabeth	44
Mauil Otto	42 53 58 60 83 84 85
Mayer Karl Adolf	83
Mayer Robert	67 83
Mayer Traute	41
Mayerhofer Ernst	82
Mayer-Bitsch Erich	42
Mayer Alois	83
Mayer Karl Josef Alois	45
Meißner Johannes	82
Meixner Josef	43 61 83 85
Meixner Wolfgang	43
Meldt Fritz	82
Menzi Maria	45
Mesek Josef	59
Meyer Robert	41
Miglbaner Anton	46

	Seite		Seite
Mohringer Marianne	41	Brimus Josef	82
Monanni Josef	79	Brinz Karl	59
Morat Charles	41	Brokofsch Otto	46
Morawek Sieghard	51 68 85	Bromiker Franz	44
Moser Oskar	38	Bruckner Hans	82
Müller Anton	46	Bruz Wladimir	46
Müller Hans Robert	40 71	Buchner Anton	83
Müller-Haccius Otto	57 82	Buesko Robert	82
Müller Paul	39	Buntschart Paul	55
Müller Rudolf	74	Buntschoch Helene	39
Muralter Helmut	45	Bustaf Franziska	46
Nejedly Annelinde	46	Burticher Ernst	80
Netoliczka-Waldershofen Adelheid	81	Nachoy Egon	45
Neugebauer Liselotte	45	Naffler Karl	45
Neugebauer Maximilian	52	Nagazzi Angelina	73
Neuschel Christine	41	Nahaberger Karl	41
Niederl Sophie	45	Naschenhofer Max	44 80
Nöbauer Engelbert	44	Nauch Karl	38 53 55 82
Novak Elfriede	42	Nanchenwald Karl	46
Ochsenfeld Inge	42	Nauscher Emma	41
Oier Ernst Georg	45	Reichel Traude	42
Oswald Rudolf	38	Reich Otto	45 76 86
Ott Ernst	45	Reißenberger Wolfgang	48
Pacher Willibald	80	Reiter Otto	40
Pafes Erich	45	Renner Ludwig	52
Palgen Rudolf	40 63 83	Rhodofanakis Nikolaus	59
Papeš Josef	66 83	Riedl Heinrich	41
Pasoth Gerhard	41	Riehl Hans	57
Panitsch Peter	42	Riemelmojer Elfriede	40
Paulsen	66 83	Riese Frmgard	43
Payer Rudolf	46	Riml Otto	44 79 86
Petaret Josef	51 65 85	Rintelen Maria	42
Petrin Josef	46	Rintelen Max	38 56 82
Pez Stephan	41	Rippel Gertraud	40
Pfab Bruno	78	Rößler Lydia	42
Pillat Arnold	46 51 53 75 86	Rößler Hans	46
Pillenwitzer Elfriede	45	Rößler Wilhelm	42
Pilz Leopold	44	Rogge Heinrich	38 56 82
Pirchegger Hans	39 67 82 83	Rollett Alexander	41 51 69
Pirchegger Simon	69	Roth Heinrich	83
Pirchinger Alfred	43 53 75 85	Rottenbacher Waltraut	39
Pitreich Margarete	45	Royer Elfe	53
Pitrow Rudolf	35	Rumpf Erich	40 62 83 84 85
Plahna Julius	40	Sadnit Sieglinde	73
Pöschl Arnold	38 55 82	Salmhofer Franz	42
Pöschl Walter	46	Salzer Heinrich	44
Pohheim Karl	39 53 60 83	Salzmann Maximilian	73
Polantschitsch Franz	42	Sapper Karl	67
Polland Rudolf	77 82 83 86	Saria Balduin	39 63
Ponhold Johann	46	Schachermehr Fritz	39 51 61
Popelka Fritz	68	Schäffer Wilhelm	35 36 83
Prajch Walter	73 85	Schaeftlein Hans	82
Pregler Karla	41	Schaerffenberg Bruno	43
Preis Hedwig	44	Scharfetter Rudolf	66 83
Pretl Karl	44	Scharnagl Norbert	39
Priebich Josef	41 70	Schauenstein Erwin	42

	Seite		Seite
Schelesniker Anton	52	Spitaler Johanna	39
Schelesniker Maria	39	Spörl Alois	46
Schen Leo	72	Stadler Erich	46
Scheucher Hermann	43	Stanek Hermann	39
Schilcher Fritz	45	Starzer Robert	43
Schippel Adolf (Adolfi Hansjörg)	72	Stefan Friedrich	71
Schlögl Frmgard	42	Stefany Hilde	46
Schmanz Stana	40	Stein Otto	57
Schmerenbeck Grete	44	Steinbeck Wolfram	66 83
Schmid Erika	43	Steinklauer Karl	44
Schmid Hilde	45	Steinwenter Artur	38 56 82
Schmid Walter	59	Stenzl Walter	46
Schmidt Alfred	81	Stephanides Viktor	81
Schmidt Franz	46	Stern Oskar	43
Schmidt-Franz Walter	44 76 86	Sternbach Ilse	45
Schneefuß Walter	70	Stiny Josef	59
Schneider Rudolf	51 78 86	Stoll Wilhelmine	45
Schneiz Hermann	44 79	Stradner Josef	53
Schneiderjitsch Norbert	42 70 85	Stremiber Rudolf	45
Schober Arnold	39 51 62	Struppeler Viktor	46 80 86
Scholz Villy	54	Stubenegger August	54
Schönwieser Rudolf	53	v. Stummer-Traunfels Rudolf	58
Schörgendorfer August	39	Stumpff Karl	41 65 84
Schouppé Alexander	42	v. Szani Dborico	78
Schrade Werner	44 80 86	Szekely Angelita	68
Schreiner Karl	78	Szibert Karl	46
Schröder Horst	38 51 57 82	Tabernigg Alois	45
Schröder Paul Friedrich	56 82	Tautscher Anton	81
Schubert Herma	43	Temmel Anton	40
Schwagerl Marie	73	v. Thelen Linda	45
Schwarz Josef	42	Thiel Viktor	69
Schwarz-Karsten Hans	43 81	Thilo Erich	41 63 83 84 85
Schwarzl Karl	44	Thurner Andreas	70
Schweiger Johann	42	Tomio Margarete	42
Schweighofer Nolda	42	Torggler Joseph	38
Schweizer Adolf	43	Tretter Rudolf	45
Schwimmer Robert	41 64 84	Tritthart Karl	46
Seeberg Stella	58	Troger Herbert	42
Seehofer Leopold	82	Trojer Hans	41
Seelig Ernst	38 51 56 82	Tropper Leopold	46
Seemann Fritz	43	Tropper Trudl	48
v. Seemen Hans	75	Tsamalontas Georg	46
Seidl Gustav	46	Tscheliga Helga	45
Seitz Alma	45	Tumlriz Otto	38 60 83
Seuffert Burthard	39 64	Uhlirz Mathilde	68
Simon Karl	45	Ulm Siegfried	45
Strabal Anton	59	Unrath Karl	69
Stulski Martha	41	Unterkreuter Robert	38
Smola Anton	85	Urban Karl	46
Sobby El. Hossch Mostafa	46	Wallender Berta	44
Soldan Hilde	72	Verdino August	70
Sorko Maria	54	Bernab Maria Emma	73
Sovinž Johann	43	Wagner Josef	58
Spanner Hans	38 57 82	Wagnes Elma	42
Sparrer Emil	72		
Spaith Franz	79		
Spatt Alexander	42		
Spert Wilma	43		

	Seite		Seite
Waidmann Ernst	52	Wittes Arnold	74 86
Walenta Erika	44	Wittmann Karl	83
Weber Alfred	42 51	Wöhler Albert	82
Weber Friedrich	43 61 83 85	Wolf Anton	43
Weber-Ostwalden Wilhelm	73	Wolf Martin	45
Wegener Kurt	59	Wolfbauer Georg	70
Weidner Ernst	40 63	Wollenweber Hellmut	38 56 82
Weissenböck Konrad	43	Wuerger Emil	52
Wendelin Hermann	40 64 83 84	Wuerger Stephanie	44
Wendl Sepp	40	Würtenberger Franzsepp	39 71
Wendlberger Julius	46 76 86	Wurzinger Erich	41
Werkgartner Anton	44 76 85 86		
Wessel Walter	41 65 83 84	Zarsler Johann	43
Widder Felix	42 64 83 85	Ziegler Erich	41 72
Widowitz Oskar	82	Zimmermann Walter	40
Wilburg Walter	38 56 82	Zinke Alois	41 42 51 62 83 84 85
Wildt Klemens	35 36 83	Zotter Hans	40
Wintelbauer Adolf	46 76 85 86	Zwanziger Sieglinde	41
Winkler Alfons	78	Zych Hedwig	40